



ERNST PAGELS

Gärtnerei winterharter Blütenstauden

295 Leer/Ostfriesland

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Marianne-Foerster-Stiftung

Digital version sponsored by:

C.A. Wimmer

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

Heliopsis scabra 'Goldgefieder'



Rudbeckia fulgida 'Goldsturm'



ERNST PAGELS

Gärtnerei winterharter Blütenstauden

295 Leer/Ostfriesland

Die in der Sondergruppe Stauden des Zentralverbandes des Deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues zusammengeschlossenen bedeutendsten deutschen Staudenbetriebe bieten jederzeit beste Gewähr für erstklassiges Pflanzgut. Sie halten sich durch gegenseitige Beratungen und durch Beteiligung an Forschungs- und Untersuchungsaufgaben stets auf dem höchsten Stand der Staudenzucht und Staudenkultur.

Als äußeres Zeichen wird nach sehr strengen und sich wiederholenden Überprüfungen das Gütezeichen

Deutsche Qualitäts-Stauden

zur Führung



verliehen.

Mitglied der Sondergruppe Stauden im Zentralverband des deutschen Gartenbaues und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege



ERNST PAGELS

Gärtnerei winterharter Blütenstauden

295 Leer/Ostfriesland

Bankkonten:

Ostfriesische Volksbank, Leer

Deutsche Bank, Leer

Telefon: (0491) 32 18

Sie finden:

	Seite
Stauden A—Z	1—53
Schmuckgräser	55—61
Freilandfarne	62
Heidekräuter	63
Blumenzwiebeln und Knollen (Lilien)	64—65
Kleine Bodenkunde	28
Wie werden Stauden gepflanzt?	38, 58
Wann werden Stauden gepflanzt?	48
Wie werden Stauden verschickt?	48
Wann blüht was?	83—84
Verzeichnis deutscher Pflanzennamen	85—89
Alphabetisches Verzeichnis botan. Pflanzennamen	90—91
Wichtige Hinweise	7, 10, 54, 66
Verkaufs- und Lieferbedingungen	68

Pflanzhinweise	Seite
Stauden und Gräser für den Heidegarten	63
Prachtstauden für das Staudenbeet	69
Wenig pflegebedürftige Gruppenstauden	70
Polster- und teppichbildende Stauden	71
Staudensorten zum Zwischenstreuen	72
Bodenbedeckende Stauden für absonnigen Stand	73
Solitärstauden	75
Schnittstauden	76
Steingartenpflanzen	77
Begleitpflanzen zu Rosen	79
Stauden für trockene Lage	80
Arten für bodenfeuchten Standort	81
Wildstauden für naturhafte Pflanzungen	81

Für Sumpf- und Wasserpflanzen bitte Sonderliste anfordern!

Zusammenfassung aller niedrigen und hohen Staudensorten (außer Gräsern, Farnen, Blumenwiebeln) in alphabetischer Reihenfolge nach den botanischen Namensbezeichnungen.

Acaena — Stachelnüsschen ○●△

Wüchsiger Bodendecker für trockene Lagen oder Hangpflanzung mit zierenden Fruchtständen.

N. = niedrige Gräser, Thymus, Sedum, Armeria.

buchananii, silbergraue Belaubung (5-10 cm, VI-VII)

microphylla, bräunliches Laub (5-10 cm, VI-VII)

Acanthus — Bärenklau ○△

longifolius, ornamentale Blätter, weiß-rosa lippenförmige Blüten (80 cm, VII-VIII)

Achillea — Schafgarbe ○

Niedrige Arten △

Anspruchslose Polsterstauden für trockene Lagen.

ageratifolia, (aizoon), silberweißes Laub, weiß, (20 cm, V-VII)

tomentosa, goldgelb, grünblättrig (20 cm, V-VII)

Höhere Arten ∞

filipendulina 'Coronation Gold', goldgelb (70 cm, VI-IX)

millefolium 'Nordmark', eigene Auslese, sammetrot (50 cm, VI-VIII)

Aconitum — Eisenhut ○●∞

Stattliche Staude, deren Blütenköpfe an Ritterhelme erinnern.

N. = Achillea, Phlox, Astilben, Helenium.

(Li) **x arendsii**, hort., dunkelblau, kerzenartige, straffe Blütenstiele (90 cm, IX-X)

henryi 'Spark's Variety', mächtigste Form, tiefdunkelblau mit lockeren Rispen (170 cm, VII-VIII)

napellus, der blaue Bergeisenhut (100 cm, VII-VIII)

— 'Bicolor', blau mit weiß (100 cm, VII-VIII)

pyrenaicum, hellgelb blühender Eisenhut (120 cm, VII-VIII)

wilsonii (fischeri wilsonii), lichtblau, wichtiger Spätblüher (160 cm, IX-X)

Actaea — Christophskraut ○●⊥

Für schattigen Standort mit Waldhumus. Die Blütezeit gilt bei Actaea für den Fruchtschmuck.

N. = Anemone japonica, Tiarella, Farne.

alba, weiße Früchte an roten Stielen (80 cm, VIII-IX)

spicata, schwarze Beeren (50 cm, VIII-IX)

— 'Fructo Rubra', rote Fruchttrauben (60 cm, VIII-IX)

Adonis — Adonisröschen ○●△

Wertvoller Frühlingsblüher.

N. = Primeln, Anemone pulsatilla.

amurensis, goldgelber Amur-Adonis (30 cm, II-III)

vernalis, goldgelbe Blütenschalen (30 cm, III-IV)

Aethionema — Steintäschel ○△∧

Auffallende Steingartenstaude mit nadelförmigen Blättern.

N. = Sempervivum, Dodecatheon.

grandiflorum, hellrosa (20 cm, VI-VII)

Agapanthus — siehe Blumenzwiebeln und Knollen

Ajuga — Feuer-Günsel ○●△

Starkwachsende Bodenbedeckungsstaude für beschattete Lagen. Wirkt durch ihre farbigen Blätter.

N. = Waldsteinia, Tiarella, Vinca, Lamium, Omphalodes.

reptans 'Atropurpurea', rotlaubig, blaue Blütenkerzen (10 cm, IV-V)

Alchemilla — Frauenmantel ○●

mollis, (acutiloba), Schattengrüner, gelb (30 cm, VI-VIII)

Allium — Blumenlauch ○△

Dekorative Zwiebelgewächse für sandige Böden.

N. = Polsterstauden und Heidekrautgewächse.

Frühjahrslieferung erfolgt mit Tb.

albopilosum, ⊥ ∞ lia Dolden, bizarre Fruchtstände (40 cm, VI-VII)

cyaneum, stahlblau (20 cm, VI-VII)

karataviense, (Turkestanlauch), mit metallisch-blaugrünen Blättern, lilarosa (20 cm, IV-V)

ostrowskianum, leuchtend karminrote Blütentrauben (15 cm, V-VI)

pulchellum, violettrosa Blütentrauben (40 cm, VII-VIII)

rosenbachianum, ⊥ ∞ purpurrosa Blütendolden (100 cm, V-VI)

Alstroemeria — Inkalilie ○ ∞ ^ (50 cm, VI-VIII)
aurantiaca 'Orange King', orangegelbe Blütendolde

Althaea — Stockrose ○ ⊥ (VII-VIII)

Als Malve bekannte zweijährige Art, die vielfach in Bauerngärten anzutreffen ist.

N. = Delphinium, Helenium, Aconitum.

Ficifolia-Hybriden, in vielen Farben gemischt, einfach blühend, ausdauernd (180 cm)

rosea 'Pleniflora', in Farben rosa, gelb, scharlach, weiß; gefüllt blühend. Nach Farben getrennt lieferbar (180 cm)

— **Mischung** aller Farben, gefüllt (180 cm)

Alyssum — Steinkraut ○ Δ

Farbkräftige Frühlingsstauda mit silbrig-graugrünen Blättern.

N. = Aubrieta, Phlox subulata, Arabis.

montanum 'Berggold', goldgelb, lockere Polster, am besten für Mauer oder Hang, (15 cm, IV-VI)

saxatile 'Compactum', leuchtend gelb (25 cm, IV-V)

— **'Citrinum'**, hellgelbe Blüten (25 cm, IV-V)

— **'Plenum'**, gefülltblühend, kräftig gelb (25 cm, IV-V)

Anaphalis — Silberimmortelle ○ ∞

Auch für trockenste sandige Böden geeignet.

N. = Potentilla, Salvia, Gräser.

tripplinervis, weiß, graugrüne Blätter, nicht wuchernd (30 cm, VI-IX)

Anchusa — Ochsenzunge ○ ^

Eine der schönsten blauen Stauden

N. = Papaver, Lupinen.

Für die niedrige Sorte: Thymian, Nelken, Silene.

angustissima, (caespitosa) tiefenzianblaue Blüten.

Sehr reich und lange blühend (30 cm V-X)

italica 'Dropmore', enzianblaue Blütenrispen (120 cm, V-VII)

myosotidiflora, — siehe Brunnera

Androsace — Mannsschild ○ ● Δ (IV-VI)

An Ausläufern Rosetten bildende, alpine Stauda mit primelähnlichen Blüten.

N. = Alpine und Zwergstauden

sarmentosa var. watkinsii, rosarot (10 cm)

Anemone

Waldanemonen ● Δ

Für Unterpflanzung und zum Zwischenstreuen in niedrige Schattenstaudenflächen. Humoser Waldboden.

Die Sorten mit knolligem Wurzelstock werden im Frühjahr mit Tb. geliefert. (5 Knollen je Topf)

apennina, große azurblaue Blüten, stark zerteilte Blätter (10-15 cm, IV-V)

blanda, dunkel-violettblaue Vorfrühlingsanemone (10 cm, III-IV)

x lesseri, leuchtend rot (30 cm, V-VI)

memorosa, weißes, einheimisches Buschwindröschen (10 cm, III-IV)

sylvestris, weißblühend mit weiß-wolligem Fruchtstand (30 cm, V-VI)

Gebirgsanemonen ○ ● Δ

pulsatilla, violettblaue Kuhschelle mit seidig behaarten Knospen und zierendem Samenstand (20-30 cm, IV-V)

N. = Iberis, Teppichphlox, Potentilla, niedrige Gräser.

— **'Alba'**, weißblühende Form (20-30 cm, IV-V)

— **'Rubra'**, rote Blütenglocken (20-30 cm, IV-V)

Herbstanemonen ● ∞ ^

(Anemone hupehensis, japonica, vititola)

Die lieblichen Blumen der Herbstanemonen lassen den Herbst fast frühlinghaft vergehen. Winterschutz!

N. = Waldpflanzen, Gräser und Farne.

*****'Honorine Jobert'**, reinweiße Schalenblüten, (80 cm, IX-X)

*****'Königin Charlotte'**, lilarosa, halbgefüllt (70 cm, IX-X)

*****'Praecox'**, schalenförmige Blüten, kräftig rosa, frühblühend (50 cm, VIII-IX)

*****'Prinz Heinrich'**, weinrot halbgefüllt (60 cm, VIII-IX)

*****'Robustissima'**, rosa, wüchsig, winterhärteste Art (100 cm, VIII-IX)

*****'September Charm'**, dunkelrosa (80 cm, VIII-IX)

Antennaria — Katzenpfötchen ○ △ (V-VI)

Anspruchslose Polsterstaude für trockene Lagen und leichte Böden.

N. = Achillea, Thymus, Sedum-Sorten.

dioica 'Rubra', rosa, graugrüne Blätter (5-10 cm)

— **'Tomentosa'**, silberlaubig, weiße Blüten (5-10 cm)

Anthemis — Kamille ○ △

Laub wie Silberfiligran.

N. = Campanula, Sedum, Veronica.

biebersteiniana, goldgelbe Kamillenblüten (20 cm, V-VI)

Anthericum — Graslinie (60 cm, VI-VII)

ramosum, △ grasartiges Laub, lilienähnliche kleine Blüten, sehr locker im Wuchs. Für warme, trockene, kalkhaltige Böden.

N. = Antennaria, Potentilla, Dianthus, Inula ensifolia

Aquilegia — Akelei ○ ● ✕ (V-VI)

Beliebte, im Frühsommer blühende Staude mit bizarren Blumen in reichem Farbenspiel. Liebt nährstoffreichen Boden.

N. = Pulmonaria, Anemone sylvestris, Etagenprimeln.

Caerulea-Hybriden, blaublühende langgespornte

Mischung (60-70 cm)

— **'Crimson Star'**, rot mit weiß, langgespornt (50-60 cm)

— **'Helenae'**, blau mit weißer Füllung (50 cm)

— **'Mc. Kana Riesen'**, langgespornt mit außerordentlich großen Blumen. Verschiedene Farben gemischt (60-70 cm)

chrysantha, gelb, langgespornt (60-70 cm)

Arabis — Gänsekresse ○ △ (IV-V)

Reichblühende, üppig wachsende Frühlingsstaude, vorwiegend weißblühend. Die rosa Sorten sind schwachwüchsiger.

N. = Phlox subulata, Aubrieta, Alyssum.

x arendsii 'Rosabella', rosablühende Alpenkresse (10-15 cm)

caucasica 'Plena', weiß gefüllt (Levkojenkresse), bekannteste und wüchsigste Sorte

— **'Schneehaube'**, einfachblühend, weiß (10-20 cm)

procurrens ○ ● weiß, immergrün. Wichtiger Bodendecker (10-15 cm)

Armeria — Grasnelke ○ △ (V-VI)

Anspruchslose Staudenart mit grasartigem Polster und hübschen, leuchtenden Blütenköpfchen.

N. = Veronica, Alyssum, Campanula.

caespitosa, kleine, stachelige Polster mit rosa Blüten, die von Jahr zu Jahr schöner blühen. Für warme Lagen und durchlässigen Boden (5-10 cm)

latifolia 'Bees Ruby', mit breiteren Blättern und größeren rosa Blütenköpfchen (15-40 cm)

maritima 'Alba', weißblühend (5-15 cm)

— **'Lauchana'**, rosarote Blütenköpfe (5-15 cm)

— **'Rosea Compacta'**, karminrosa, auffallende Farbe und besonders hübsches Polster, Früh. (10-20 cm)

— **'Splendens Perfecta'**, auffallend durch die besondere Leuchtkraft der roten Blüten, Früh. (10-20 cm)

Artemisia — Edelraute ○ (VII)

Mit ihrem silbrigen Laub als Kontraststaude zu andersfarbigen sehr gut passend. Sie ist mit mageren, leichten Böden zufrieden.

N. = Gräser, Stachys, Onopordum, Echinops, Polygonum compactum Roseum.

lactiflora, ⊥ milchweiß, fühlt sich auch im lichten Schatten wohl (120-150 cm, IX-X)

nitida (lanata), △ Blätter seidig, silbrig weiß, locker zerteilt. Keine stehende Nässe! (10 cm)

schmidtii 'Nana', △ filigranhafte silbrige Blätter, Blüten weiß (20-25 cm)

'Silver Queen', silbergraue Blätter, stark wachsend (70 cm)

stelleriana, △ weiß-filziges Laub, niederliegende Zweige, kräftiger Wuchs (20 cm)

Je größer die Pflanzgruppe,

desto besser die Wirkung!

Aruncus — Geißbart ○-● ⊥ (VII-VIII)

sylvester, cremeweiße Blütenrispen, mächtige Büsche bildend, können uralt werden (150-180 cm)

N. = Großstauden wie Delphinium, Astilben, Buphthalmum, Monarden.

Asarum — Haselwurz ○-● (III-IV)

europaeum, dunkelgrüne, lederartige Blätter, immergrün.

Für Unterpflanzung schattiger Gartenteile. Liebt kalkhaltigen, humosen Boden in windgeschützter Lage (10 cm)

N. = Asperula, Primeln, Tiarella

Asperula — Waldmeister ○-● △ (V-VI)

odorata, weißblühender, echter Waldmeister; guter Schattenbodengrüner (15 cm)

N. = Ajuga, Tiarella, Hepatica

Asphodeline — Junkerlilie ○ ⊥ (VII-VIII)

lutea, gelb mit schmalen Blättern (80 cm)

Aster — Staudenaster ○ ∞

Eine vielseitige Gattung. Es gibt niedrige bis ganz hohe Sorten. Die Blütenscala reicht vom Frühling bis zum Herbst. Die als „Winteraster“ bekannte Art gehört hier nicht dazu, sondern ist unter Chrysanthemum zu finden. Der besseren Übersicht wegen haben wir das Astern-Sortiment in Frühjahr- und Frühsommer-, Sommer- und Herbstblühern unterteilt.

Frühlings- und Frühsommeraster

Über niedrigem dunkelgrünem Laubteppich stehen die leuchtenden Blüten mit gelber Mitte. Die höheren Sorten sind besonders gut zum Schnitt geeignet.

N. = Viola cornuta, Oenothera, Iberis.

alpinus, hellblaue Alpenaster

— **'Albus'**, weißblühende Form

tongolensis 'Leuchtenburg', violettblau, sehr großblumig

(50 cm) Neu!

***— **'Sternschnuppe'**, lavendellilaue Scheibenblüten mit gelber Mitte (40 cm)

— **'Wartburgstern'**, violettblaue Strahlenblüten mit gelbem Körbchen (40 cm)

yunnanensis 'Napsbury', violett mit goldgelber Mitte (40 cm)

Sommer- und Spätsommeraster

(VII-IX)

Als Gruppenstauden in vorwiegend niedrigen Pflanzungen werden diese Sorten als Dauerblüher sehr geschätzt.

N. = Rudbeckia, Coeopsis, Gypsophila, Sidalcea, Geum, Potentilla.

amellus 'Blue King', dunkelviolettblau. Eine sehr bestechende Farbe (50 cm)

***— **'Dr. Otto Petscheck'**, klarblau, großblumig (70 cm)

***— **'Hermann Löns'**, lavendellilaue; alte, sichere Sorte (60 cm)

*— **'Kobold'**, bläulilaue, reichblütig (40 cm)

***— **'Lady Hindlip'**, große rosa Blüten (60 cm)

— **'Leuchfeuer'**, leuchtend rosarote Blüten (60 cm)

***— **'Rudolf Goethe'**, lavendellilaue (60 cm)

***— **'Sternkugel'**, lavendellilaue, feinstrahlige Blüten, gedrungener Wuchs (50 cm)

*— **'Veilchenkönigin'**, wertvolle Neuheit in veilchenblauer Farbe (50-60 cm)

***x **frikartii 'Wunder von Stäfa'**, himmelblau, reichverzweigt, locker aufgebaut (80 cm)

(w) **linosyris**, goldgelbe Strahlenblüten, nadeliges Laub, strahlig-aufrechter Wuchs (60 cm)

luteus — siehe Solidaster luteus

***ptarmicoides 'Major'**, zierliche weiße Blüten, straffer Aufbau (40 cm)

*****sedifolius** (acris) **'Nanus'**, schmale, zierliche Blätter, blaue Blüten, locker aussehender Busch (40 cm)

Niedrige Herbstaster

(IX-X)

Die Kugelaster sind wichtige Farbstauden in den Herbstmonaten. Wertvoll außer der Reichblütigkeit ist ihre Vitalität. Sie sind anspruchslos, und vielseitig im Garten verwendbar.

N. = Chrysanthemum, Monarda und andere herbstblühende Stauden.

Aster (Forts.)

- **dumosus 'Herbstgruß vom Bresserhof'**, rosarot, reichblühend (50 cm)
- **— 'Lady in Blue'**, frühe Sorte, halbgefüllt, leuchtend blau (30 cm)
- **— 'Nesthäkchen'**, geschlossene dunkelrosa Büsche (25 cm) Neu!
- ***— 'Professor A. Kippenberg'**, (Wertzeugnis!) auffallend lavendelblaue Farbe (40 cm)
- **— 'Rosemarie Sallmann'**, mittelrosa, halbgefüllt (30 cm)
- 'Schneekissen'**, runde Kissen bildend, leuchtend weiß (25 cm)
- **— 'Silberblaukissen'**, blausilbrige Kissenaster (30 cm)

Halbhohe und hohe Herbstastern

(IX-X)

Nicht nur für die Rabatte, wo sie mehr den Hintergrund einnehmen, sondern auch für den herbstlichen Blumenstrauß sind sie unentbehrlich.

N. = Helianthus, Chrysanthemum serotinum, Rudbeckia, Solidago.

- *cordifolius 'Ideal'**, mit vielen kleinen, hellblauen Sternchenblüten (120 cm)
- **ericoides 'Herbstmyrte'**, zierliche, überhängende weiße Blütenrispen (120 cm)

Rauhblattaster

(IX-X)

Vollkommen unempfindlich; gesunde, unverwüstliche Asternart.

- ***novae-angliae 'Andenken an Paul Gerber'**, karminrote Korallenaster (140 cm)
- 'Barr's Pink'**, rosa, alte unverwüstliche Sorte (140 cm)
- **— 'Harrington Pink'**, leuchtend lachsrosa (120 cm)
- 'Rubinschatz'**, rubinrot, weithin leuchtend (120 cm) Neu!

Glattblattaster (IX-X)

Ein reines Farbenspiel zeichnet diese Asternart aus. Nahrhafter Boden beugt Krankheiten vor. Bei nachlassender Wüchsigkeit teilen und umpflanzen!

- *novi-belgii 'Antwerpse Perel'**, satinrosa (120 cm) mittel
- 'Arctic'**, reinweiß (100 cm)
- **— 'Blaue Nachhut'**, spätblühende, klarblaue Herbstaster (120 cm)
- ***— 'Crimson Brocade'**, auffallend rot, gefüllt, standfest (80 cm) früh
- *— 'Erfurt blüht'**, leuchtend blau, halbgefüllt (100 cm) früh
- *— 'Eventide'**, große violettblaue Blüten, halbgefüllt (120 cm) mittel
- *— 'Little Red Boy'**, tief-rosarot, reichblühende niedrige Sorte (40 cm) mittel

Astilbe — Prachtspiere ○-● ∞ ⊥

Astilben gehören zu den farbenprächtigsten Stauden des Halbschattens. Sie benötigen aber genügend Feuchtigkeit, um sich voll entwickeln zu können. Sie sollen keinen Wurzeldruck von Gehölzen bekommen! Ihre Blüten sind fedrig, z. T. überhängend.

N. = Cimicifuga, Campanula latifolia, Aquilegia, Ligularia, Hosta.

F = frühere Zeitgruppe, M = mittlere Zeitgruppe,

S = späte Blütenzeitgruppe.

Astilbe x arendsii (Arendsii-Hybriden) (VII-IX)

- ***— 'Brautschleier'**, schön geschwungene, weiße Schleierrispen (70 cm, F)
- ***— 'Cattleya'** (Wertzeugnis!) cattleyenrosa, Riesenrispen! (100 cm, S)
- **— 'Else Schluck'**, leuchtend karmesinrot (70 cm, M)
- **— 'Fanal'**, granatrot, niedrig (50 cm, F)
- ***— 'Feuer'**, lachsrot (80 cm, S)
- ***— 'Finale'**, frischrosa, dicht über dem Laubdach ansetzende fedrige Rispen (50 cm, S)
- **— 'Gloria'**, prächtige, dichte Blütenrispen, lilarosa (60 cm, M)
- **— 'Glut'**, leuchtend feuerrot, dunkles Laub (80 cm, S)
- 'Rotlicht'**, leuchtend rot, dunkles Laub (100 cm, M) Neu!

Astilbe (Forts.)

***— **'Serenade'**, rosarote, spätblühende, niedrige Sorte (40 cm, S)

— **'Spinell', rot, breitbuschige Blütenrispen (100 cm, M)

Astilbe japonica (Japonica-Hybriden (VI-VII))

Ähnlich der x arendsii-Sorten, doch meistens niedriger und früher. Im allgemeinen Blüten dichter geschlossen am Stiel.

— **'Bremen', dunkelrosa, früh, guter Wachser (50 cm, F)

— **'Deutschland', beste reinweiße japonica (50 cm, F)

— **'Federsee', dunkelkarmin, spätblühend, dichte Rispen, verträgt etwas Trockenheit (70 cm = F)

***— **'Mainz'**, kräftig lilarosa, gedrungener Wuchs, zählt zu den besten Sorten (50 cm, F)

— **'Obergärtner Jürgens', dunkles Laub, Blüte auffallend leuchtend rot, wüchsiger als Fanal (50 cm, F)

— **'Red Sentinel', Rispen federartig dunkelrot, broncefarbener Austrieb, reichblühend (70 cm, F)

Astilbe simplicifolia (Simplicifolia-Hybriden)

Die Sorten dieser Gruppe bilden die zartesten Erscheinungen des Astilben-Sortimentes. Frischer, bis feuchter Boden ist für diese Sorten besonders wichtig.

(VII-VIII)

— **'Atrorosea', dichtrispig, mit aufrechtem Blütenstand. Blüten kräftig rosa (40 cm, M)

— **'Praecox Alba', reinweiße Sorte mit aufrechtem, waagrecht verzweigten Blütenstand (50 cm, M-S)

Astilbe thunbergii (Thunbergii-Hybriden)

Diese Gruppe stellt mit die wüchsigsten und gartenwilligsten Sorten, deren Blütenrispen mehr oder weniger stark überhängen.

(VII-VIII)

(Li)— **'Elegans Rosea'**, Sorte mit hübschen geschwungenen Rispen; besonders zur Verwendung mit Wildstauden geeignet (100-120 cm, S)

— **'Moerheimii', weiß, überhängende Rispen, rote Blattstiele (100 cm, S)

***— **'Straußenfeder'**, (Wertzeugnis!), lachsrosa, breit überhängende Blütenrispen, zuverlässiger Wuchs (90 cm, M-S)

(Li)— **'Van der Wielen'**, zierlich überhängende reinweiße Blütenrispen (120 cm, M)

Sonstige Arten und Varietäten

*****chinensis 'Pumila'**, rötlich-lila, niedrige dichtwachsende Form, die auch Trockenheit gut verträgt (30 cm, VIII-IX)

N. = Lamium, Omphalodes, Waldsteinia

— **taquetii 'Superba', robuste, purpurrosa Sorte mit steifem Habitus, anspruchslos, auch für trockenen Standort (100 cm, VI-VII)

(Li) **x crispa 'Perkeo'**, reizende zartrosa Zwergform mit gekräuselten Blättern (20-25 cm, VII)

Astrantia — Sterndolde ○● (VI-VII)

major, rosa geaderte grünliche Blütenhülle; für frischen Boden (60 cm)

Aubrieta — Blaukissen ○ △ (IV-V)

Farbenprächtige, Kissenbildende Frühlingsstaude.

N. = Alyssum, Arabis, Iberis.

'Blaumeise', dunkelblau, zeigt oftmals auch im Herbst Blüten (10 cm)

****'Blue Emperor'**, blauviolett, große Blattrosetten

****'Grandiflora'**, frühblühend, mittleres blau, sehr wüchsig (10 cm)

(Lo) **'Hamburger Stadtpark'**, blauviolett, dichte Kissen bildend (10-15 cm)

*****'Neuling'**, starkwüchsig, hellavendelblau, besonders langblühend; zum Bewachsen von Mauern und Hängen am besten geeignet (10 cm)

****'Rosenteppich'**, reichblühende rosa Sorte (10 cm)

*****'Schloß Eckberg'**, blauviolett, großblumig und wüchsig (10 cm)

****'Tauricola'**, hellblau, dichte Polster bildend, kleinblumig (5-10 cm)

Azorella — Andenpolster ○● △ (V-VI, 5-10 cm)

trifurcata, Blüten grünlich-weiß, bildet feste dunkelgrüne Polster. Besonders wertvoller Bodengrüner. Wintergrün! N. = Veronica, Acaena, Euphorbia polychroma.

Bergenia — Riesensteinbrech ○● (IV-V)

Dankbare, wintergrüne Blattschmuckstaude, die auch an ungünstigen Standorten voll ausdauernd ist.

N. = Primeln, Lathyrus, Farne, Schattengräser.

cordifolia, rosarote Blütentrauben (30 cm)

— **'Purpurea'**, Form der vorigen, deren Blätter sich im Herbst rot färben. Blütenfarbe dunkler (30 cm) nach. (30 cm)

****Hybride 'Abendglut'**, dunkelrote Blüten, deren frischgrüne Blätter sich im Herbst bronzebraun färben (30 cm)

*****— 'Morgenröte'**, kräftig wachsende Neuzüchtung mit reichverzweigten rosa Blütenrispen. Blüht allgemein im Herbst

*****— 'Silberlicht'**, Blüten weiß, rosa überhaucht, sonst wie Morgenröte (40 cm)

Betonica — siehe Stachys

Brunnera — Kaukasus-Vergißmeinnicht ●● (IV-V, 40-50 cm)

macrophylla (Anchusa myosotidiflora), blattzierende Staude, die Schatten verträgt, mit vergißmeinnichtähnlichen Blüten.

N. = Cimicifuga, Astilben, Digitalis.

Brunella — siehe Prunella

Buphthalmum — Ochsenauge ○ × (VI-VIII)

salicifolium, goldgelbe, margeritenähnliche Blüten für Rabattenpflanzung mit Monarda, Aster amellus, Salvia und ähnlichen Gruppenstauden (50 cm)

Calluna — siehe unter Heidekräuter

Caltha — Sumpfdotterblume ○● (IV-V)

Für feuchten Standort.

N. = Myosotis palustris, Ranunculus, Peltiphyllum.

palustris 'Multiplex', goldgelb gefüllt (30 cm)

Campanula — Glockenblume

Niedrige Sorten

(10-20 cm, V-VIII)

Es sind reizende, vielseitig verwendbare Gesellen für den Steingarten, zur Bepflanzung von Trockenmauern, für Polsterstaudenrabatten und auch für den Heidegarten. Zur Blütezeit sind sie übersät mit blauen Glöckchen oder weißen und blauen Schalenblüten.

N. = Gypsophila repens, Oenothera missouriensis, Sedum-Sorten, Inula ensifolia 'Compacta' und Nelken.

(w) **carpatica**, blaue, aufrechtstehende Schalenblüten, anspruchslos, aber doch schöne Art

*— **'Alba'**, weißblühende Form

*****— 'Karpatenkrone'** Wertzeugnis, hellblaue, große, flache Blütenschalen

(Li)— **'Kobaltglocke'**, tiefdunkelviolette Glocken

— **var. turbinata**, Typ Foerster. Aufrechte violettblaue Schalenblüten, frühblühend

****— 'Alba'** weißblühende Form

portenschlagiana, reichblühende, lilablaue Kissen, humoser nährstoffreicher Boden!

— **'Birch Hybrid'**, hellpurpurblaue Glocken, wüchsig und remontierend

poscharskyana, starkwachsende Hängepolsterglocke, lilafarben

(Li)— **'Stella'**, große dunkellila sternförmige Blüten (15 cm)

— **'Hybrida'**, reichblühende Kissenglockenblume von schöner dunkellila Farbe mit weißer Mitte

pusilla, blaue Zwergglockenblume mit zierlichen, hängenden, hellblauen Glöckchen. Bildet Teppiche.

— **'Alba'**, reizende weiße Form für Hangbepflanzung oder zwischen Steinen

Wann werden die Bestellungen aufgegeben?

Jeder Anzuchtsbetrieb von Freilandpflanzen hat Saisonzeiten. Im Frühjahr gibt es eine besonders große Arbeitsspitze. Staudenversand ist mit viel Arbeit verbunden und zur Abwicklung

jedes Auftrages wird, wenn er sorgfältig erledigt werden soll, eine bestimmte Zeit benötigt. Wir sind deshalb besonders dankbar, wenn Aufträge schon früh eingeschickt werden, damit wir die Vorarbeiten erledigen können. Zudem sichert rechtzeitige Bestellung auch vollständige Belieferung.

Campanula (Forts.)**Höhere Sorten** ○-● ✕

Die höheren Arten mit ihren großen hängenden und aufrechtstehenden Glocken eignen sich in der Nachbarschaft mit *Lysimachia*, *Lythrum*, *Gypsophila*, *Gaillardia* oder *Coreopsis* zur Bepflanzung von Rabatten, oder in Verbindung mit *Astilben*, *Cimicifugen* oder *Aruncus* als Vorpflanzung bei Gehölzen. In beschattete Teile des Gartens lassen sich *Campanula latifolia* oder *persicifolia* gut einfügen.

glomerata 'Superba', leuchtend violettblaue Blütendolden (40 cm, VI-VII)

grandis, (latiloba), straff aufrechtstehende Blütentriebe mit hellblauen Glocken (80 cm, V-VI)

lactiflora 'Loddon Anne', reichblühende lilarosa Dolden (90 cm, VII-VIII)

— 'Prichard's Variety', amethystblaue Blütendolden (50 cm, VII-VIII)

latifolia 'Alba', ●-● prächtige weiße Waldglockenblume (80-90 cm, VI-VII)

— **var. macrantha**, lilablaue Kaukasus-Waldglockenblume (80-90 cm, VI-VII)

persicifolia 'Blaukehlchen', die halbkugelig-glockigen, leuchtend blauen Blüten sind halbgefüllt (80-90 cm, VI-VII)

— 'Grandiflora Alba', kräftig wachsende Form mit weißen Blüten (80-100 cm, VI-VIII)

— **Grandiflora** 'Coerulea', mittelblaue Blüten an straffen Stengeln (80-100 cm, VI-VII)

Carlina — Silberdistel oder Wetterdistel ○ △ (20-30 cm, VI-VIII)

acaulis var. caulescens, silberweiße bizarre Blüten; bei sonnigem, trockenem Wetter öffnet diese Staude ihre Blüten, um sie bei feuchter Witterung oder abends wieder zu schließen. Die Pflanze liebt einen kalkhaltigen, durchlässigen, humosen Boden.

N. = *Achillea ageratifolia*, *Artemisia*, *Sonnensteinbrech*, *Dryas*.

Centaurea — Kornblume ○ ✕

Für Rabatte und Schnitt wertvoller Frühsommerblüher.

dealbata 'Steenbergii', die purpurrosa Blüten erheben sich über kräftig-grünem Laub. Nachblüte im Herbst (80 cm, V-VI)

montana 'Grandiflora', die blaue Staudenkornblume mit grau-grünem Laub (50 cm, V-VI)

ruthenica, ⊥ die feinen kugelförmig angeordneten Blütenblätter stehen über fiederschnittigem, glänzend-grünem Laub (100 cm, VI-VIII)

Centranthus — siehe *Kentranthus*

Cephalaria — Schuppenkopf ○ ✕ ⊥ (VI-IX, 200 cm)

(w) **alpina**, hellgelbe, skabiosenähnliche Blüten auf langen Stielen. Für Einzelstellung oder Hintergrundpflanzung mit Rittersporn und anderen hohen Stauden

Cerastium — Hornkraut ○ △ (V-VI)

biebersteinii, kriechender, anspruchsloser Bodendecker mit silbergrauer Belaubung, für Böschungen und Trockenmauern, üppig wachsend, deswegen Vorsicht mit Nachbarschaftspflanzungen. Blüten rein-weiß (20 cm)

columnae, schönste Form mit intensiv silbrig gefärbtem Laub. Nicht lästig werdend durch Wuchern (10 cm).
N. = alle üblichen Steingarten- und Polsterstauden.

Ceratostigma (Plumbago) — Bleiwurz ○-● △ ^ (VIII-X, 25 cm)

plumbaginoides, auf trockenem, sonnigen Standort fühlt sich diese Pflanze mit ihrem zum Herbst rot gefärbten Laub und den reinblauen Blüten als Bodendecker sehr wohl.

Chelone — Schildblume ○-● (VIII-X, 60 cm)

obliqua, drachenkopffähnliche, dunkelrosa Blüten sind gegenständig locker um den Stengel gruppiert.
N. = *Achillea*, *Anaphalis*, halbhohle Gräser.

Chiastophyllum — Goldtröpfchen ○-● (VI-VIII, 20 cm)

oppositifolium, (*Cotyledon simplicifolia*), die kleinen, zierlichen, goldgelben Blütentrauben hängen über wintergrünem dickblättrigem Laub.

N. = *Arabis procurrens*, *Corydalis*, *Saxifraga muscoides*



▲ *Helenium 'Rotkäppchen'* ▼ *Chrysanthemum koreanum*



▲ *Lupinus 'Rosenquarz'* ▼ *Dicentra spectabilis*



Schöne Stauden - schönere Gärten

Sicher gehören zum Garten Baum und Strauch, Blumenzwiebeln, Sommerblumen und viele andere Pflanzen. Aber gerade die Stauden kann durch ihre Farbenpracht und Vielgestaltigkeit dem Garten die persönliche Note geben. Stauden stellen keine großen Ansprüche. Sie brauchen nicht jedes Jahr neu gesetzt und nicht im Herbst herausgenommen zu werden. Für jeden Verwendungszweck und für jede Lage lassen sich die richtigen Sorten finden. Stauden sind lebendige Bausteine des Gartens, mit denen man eine bunte, erlebnisreiche Welt schaffen kann. Die meisten Sorten sind völlig winterhart und benötigen keinen Schutz oder keine Abdeckung. Mit Stauden lassen sich kleine Gärten und große Anlagen farbenfroh und abwechslungsreich bepflanzen. Richtig ausgewählt, erfordern sie kaum Pflege. Durch ihr Verhalten in jedem Jahr wiederzukommen, ersparen sie jährliche Neupflanzungen von Blumen. Einmal gesetzt, danken sie durch alljährlich schöneres Blühen.

Sicher werden die allermeisten Leser dieser Schrift wissen, was winterharte Stauden sind. Trotzdem sei es nochmal kurz gesagt. Stauden sind perennierend, d. h. sie kommen in jedem Jahr wieder, bis auf einige zweijährige Arten wie Königskerze, Fingerhut und Stockrose, die sich aber meist durch Selbstaussaat im Garten erhalten. Der oberirdische Teil der Stauden stirbt im Winter ab, mit Ausnahme bei einigen niedrigen wintergrünen Arten. Im Frühjahr treibt die Pflanze dann aus dem Wurzelstock neu aus und entwickelt sich von Jahr zu Jahr.

Im allgemeinen können Stauden jahrelang — ja sogar jahrzehntelang im gleichen Standort stehen bleiben. Bei Nachlassen der Blühfreudigkeit ist eine Nachdüngung notwendig. Einige Prachtstauden, wie Rittersporn, Margeriten, Nelkenwurz und Feinstrahlaster nimmt man nach einigen Jahren heraus und erhält ihre Blühfreudigkeit durch Teilen und Umpflanzen. Diese Art der Verjüngung läßt sie freudig weiter wachsen und sich entwickeln.

Unsere Besucherkundschaft versuchen wir weitmöglichst sofort zu bedienen. Erfreulich viele Kunden aus der näheren Umgebung — aber auch von weiterher, kommen von Jahr zu Jahr wieder. Wir freuen uns über jeden Besuch. Der Betrieb steht allen Interessenten zu jeder Jahreszeit offen. Auch spät abends oder sonntags. Allerdings ist an Sonn- und Feiertagen ein Mitnehmen der Pflanzen nicht möglich.

Beachten Sie bitte beim Einkauf:

Der meiste Betrieb ist an den Wochenenden und an den Stunden kurz vor Mittag. Trotz größter Anstrengungen sind wir dann oft nicht in der Lage, allen Wünschen gerecht zu werden. Wählen Sie darum so weit es möglich ist zum Einkauf die übrigen Wochentage, auch jeweils früh morgens.

In den Herbstwochen und auch in den ersten Frühjahrswochen beraten wir Sie gern. In der Hauptsaison im April/Mai ist eine Beratung nur begrenzt möglich.

Chrysanthemum — Winteraster ○ ∞ (VIII-XI)

Ohne diese farbprächtige Rabattenstaude würde dem Garten im Herbst ein Höhepunkt fehlen. Hinzu kommt der bedeutende Schnitzwert dieser Staude. Chrysanthemen verlangen einen humosen, durchlässigen Boden. Stehende Nässe vertragen sie nicht. In sonnenreichen, warmen Sommern entfalten sie sich am besten. Bis auf *Chrysanthemum arcticum* mit ihren Formen ist leichter Winterschutz bei allen anderen angebracht. Widerstandsfähiger sind im allgemeinen die Pompon- und einfachblühenden Sorten.

N. = Herbstblühende Stauden wie *Rudbeckia*, *Herbstastrum* und *Helianthus*.

Grönlandmargeriten

arcticum, △ weiße Zwergmargerite (10-25 cm)

— 'Schwefelglanz', hellgelber Oktoberblüher (40 cm)

Indicum-Hybriden

Gefüllt blühende hohe Sorten

- 'Anneliese Kock', reinweiß, vollgefüllt (80 cm)
- 'Granatschopf', granatrof, sehr ansprechend (70 cm)
- 'Hansa', lilarosa (80 cm)
- 'Lübeck', dunkelbronze, kräftiger Wuchs (80 cm)
- 'Schleswig-Holstein', voll goldgelb (80 cm)
- 'Schöne von Mori', lachsbronze (80 cm)
- 'Zitronenfalter', zitronengelb, reichblühend (80 cm)

Niedrige Pomponsorten

- 'Orchid Helen', orchideenhafte rosa Blüten von gedrungem Wuchs. Trotz der nicht sehr großen Blumen eine hervorragende Sorte (40-50 cm)
- 'Zwergsonne', goldgelb (40 cm)

Koreanum- und Rubellum-Hybriden

Einfach blühende hohe frostunempfindliche Sorten.

- 'Clara Curtis', einfachblühende, gute rosa Gruppensorte (70 cm)
- 'Duchess of Edinburgh', samtigrot mit gelber Mitte; dankbarer Blüher, halbgefüllt (70 cm)
- **— 'Isabellarosa', zartrosa, margeritenähnliche Blumen (70 cm)

Chrysanthemum — Weiße Margerite ○ ∞

Die *Chrysanthemum maximum* und *leucanthemum* sind die allgemein beliebten Gartenmargeriten, die so einen schönen haltbaren Vasenschmuck abgeben. Ein Teilen und Umpflanzen bei nachlassender Blühwilligkeit nach etwa drei bis vier Jahren ist angebracht.

N. = *Papaver orientale*, Feuerlilien, *Viscaria*, *Delphinium*, *Lupinus*.

Frühlingsmargeriten

(V-VI, 60 cm)

leucanthemum 'Hofenkrone', Blüten weiß, dichtgefüllt, straffstielig

- ***— 'Maistern', weiße, sehr reichblühende und wüchsige Margerite

Sommermargeriten

(VI-VIII)

***maximum* 'Beethoven', großblumige weißblühende Neuheit (100 cm) Neu!

- 'Gruppenstolz', die ideale, einfachblühende weiße Gruppensorte mit mittelgroßen Blüten auf festen, straffen Stielen (60 cm)

***— 'Harry Pötschke', reinweiße Riesenblumen bis 20 cm Ø standfest, (100 cm) Neu!

**— 'Julischnee', ebenfalls eine sehr standfeste Sorte mit gelber Mitte und einem sauber gruppierten weißen Blütenblätterkranz (90 cm)

- 'Schwabengruß', wohl die beste gefüllte weiße Margerite mit großen Blüten von eleganter Form, recht widerstandsfähig (90 cm)

— 'Wirral Supreme', vollgefüllte großblumige weiße Sorte von großem Blumenschnittwert (90 cm)

- 'Mischung', Samennachzuchten großblumiger Sorten (80-100 cm)

Chrysanthemum (Forts.)**Herbstmargerite**

(X, 170 cm)

serotinum, (uliginosum), weißblühende Oktobermargerite für das Herbstblumenbeet mit Asten und Solidago

Chrysanthemum coccineum (roseum) — Bunte Margerite ○ ∞ (V-VI)

Die auch unter Pyrethrum bekannte Bunte Margerite ist eine sehr begehrte Schnittblume, aber auch für die Staudenrabatte sehr wertvoll. Ein leicht-lehmiger humoser Boden sagt ihr am besten zu.

N. = Erigeron, Bupthalmum, Iris.

coccineum 'Brenda', großblumig, leuchtend rot, mittel- bis spätblühend (70 cm)

***— **'E. M. Robinson'**, mit hell-lachsrosa, elegante Blüten, wohl die beste Schnittsorte, früh bis mittelfrüh (80 cm)

— **'Hamlet', etwas niedriger im Wuchs, gute frühblühende Gruppensorte (60 cm)

— **'James Kelway', eine altbewährte, scharlachrote Sorte, mittlere Blütezeitgruppe (60 cm)

(Li)— **'Lord Roseberry'**, dunkelrot, gefüllt, mittlere Blütezeitgruppe (50-60 cm)

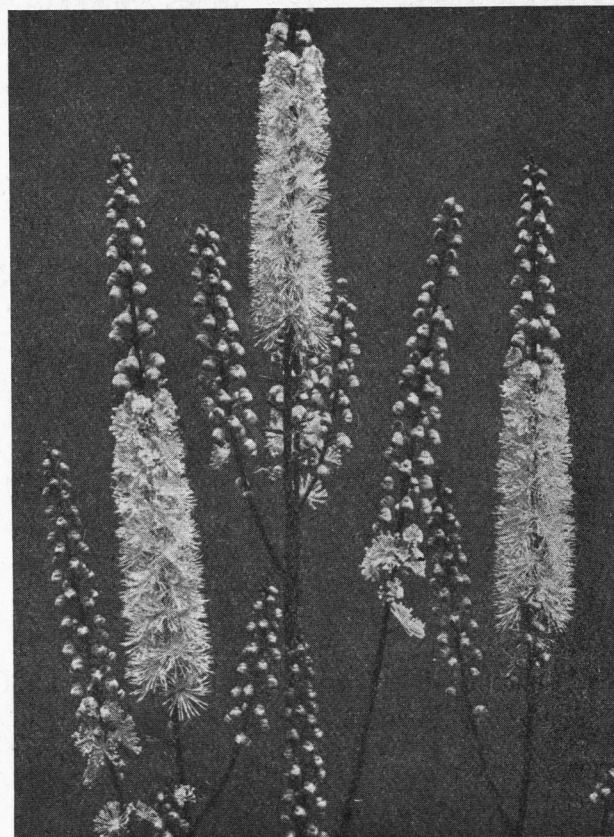
— **'Pfingstgruß', die einzige niedrige Form mit halbgefüllten, purpurroten Blumen, mit gelber Mitte. Frühblühend, nicht zum Schnitt (25 cm)

— **'Queen Mary', zartrosa gefüllt, früh bis mittel (70 cm)

Cimicifuga — Silberkerze ○-● ⊥

Wie Raketen schießen die weißen Blütenkerzen dieses Herbstblüher über dekorativem Laub im Halbschatten bzw. Schatten empor. Vor dunklem Hintergrund (Gehölzen) kommt die Schönheit dieser Staude besonders zum Ausdruck. Ein humoser, nahrhafter, nicht trockener Boden ist der idealste für diese Pflanzengattung.

N. = Anemone japonica, Aconitum, Gräser in herbstlicher Färbung.



Cimicifuga (Silberkerze)

Cimicifuga (Forts.)

acerina, eine niedrigere Art mit aufrechtstehenden Blütenkerzen (80 cm, VIII-IX)

cordifolia, aufrechtwachsend mit herzförmigen Blättern, cremeweiß (100 cm, VIII-IX)

dahurica, weiß, reich verzweigte Art mit feinem, geschlitztem Laub (180 cm, VII-VIII)

racemosa, die frühblühendste Sorte mit weißen Blütenrispen (150 cm, VII-VIII)

ramosa, Septembersilberkerze, weit ausladendes Laub und hohe leicht überhängende Kerzen. Sehr lange Blütezeit (200 cm, VIII-IX)

simplex 'Armleuchter', auffallend ist das üppige Wachstum mit den schneeweißen Blüten, die spät- und längstblühende aller Sorten (150 cm, IX-X)

Clematis — Staudenwaldrebe ○-● (VII-VIII, 100 cm)

recta, weiße Sternbüsche, für Naturgärten und zwischen Gehölzen

Colchicum — siehe Blumenzwiebeln und Knollen

Convallaria — Maiglöckchen ○-● △ (V, 20 cm)

— **majalis** 'Grandiflora', weiß, eignen sich vorzüglich für Gehölzunterpflanzung

Coreopsis — Mädchenauge ○

Den ganzen Sommer hindurch erfreuen uns die gelben margeritenähnlichen Blüten. In Nachbarschaft mit Phlox paniculata, Erigeron oder Gaillardia.

grandiflora 'Badengold', ∞ große gelbe Blüten über sattgrünem Laub

verticillata 'Grandiflora', gelbblühend mit hellen, nadelartigen Blättern (50 cm, VII-IX)

Corydalis — Lerchensporn ○-● △

Wertvoller Dauerblüher für beschattete Gartenplätze, mit löwenmaulähnlichen, kleinen gespornten Blüten. Sät sich im Garten selbst aus, ohne lästig zu werden. Für Fugene-pflanzung und Unterpflanzung von Gehölzen.

lutea, ein gelber Dauerblüher, auch für schwierigste Plätze im Garten geeignet (20 cm, V-X)

Cotula — Fiedermoos ○-● △ (VII-VIII, 5 cm)

Den idealen Rasenersatz für beschattete Lage bildet dieses moosähnliche Gewächs. Blüten süßlich duftend, aber sonst ohne Bedeutung.

squalida, farnähnliches Laub, dichte feste Teppiche bildend

Crambe — Meerkohl ○ ⊥ (VI-VII, 150 cm)

cordifolia, das Riesenschleierkraut mit großen rauhen, dunkelgrünen Blättern und riesigem weißem Blütenaufbau

Cyclamen — Wildalpenveilchen ○ △

Wildalpenveilchen mit ihren entzückenden, duftenden Blüten möchten eine leicht beschattete Lage an einer geschützten Stelle. Die flachen Knollen müssen einige Zentimeter mit Erde bedeckt sein. Am besten mit Tannennadeln abdecken. Boden: guter, humoser Gartenboden mit Kalk angereichert. Wer Schwierigkeiten mit der Überwinterung befürchtet, kann die Pflanzen auch in Schalen setzen, die dann in einem Kalthaus oder ungeheizten Frühbeetkasten unter Glas gestellt werden.

neapolitanum, nach der rosafarbenen Blüte folgt der Austrieb der marmorierten, efeuartigen Blätter (15 cm, VIII-IX)

— 'Album', weißblühendes Herbstwildalpenveilchen (15 cm, VIII-IX)

purpurascens, (europaeum), duftende, rosarote Blumen (15 cm, VII-IX)



Coreopsis (Mädchenauge)

Delphinium-Hybriden — Rittersporn $\bigcirc \perp \infty$ (VI-VII und IX-X)

Wie zur Krönung entfaltet der Rittersporn zum sommerlichen Höhepunkt des Gartenjahres seine edlen Rispen, so daß der Beschauer bewundernd vermeint, eine Steigerung solcher Schönheit wäre nicht mehr möglich. Die Ritterspornzüchtung in Deutschland ist eng mit dem Namen des großen Staudenzüchters und Gartenliteraten Prof. Dr. h. c. Karl Foerster verbunden. Seine Sorten haben in vielen tausend Gärten Eingang gefunden. Einen Dank diesem großen Gärtner!

Werden Rispen des Rittersporns unmittelbar nach der Blüte etwa handbreit über dem Boden abgeschnitten, erreicht man einen zweiten, oft sogar noch einen dritten Blütenflor. Nachdüngen nicht vergessen!

N. = Helenium, Phlox, Chrysanthemum maximum, Lilium candidum, Lychnis chalcidonica, Gräser und Rosen.

Belladonna-Gruppe

Die Sorten dieser Gattung sind niedriger und beginnen mit ihrem Flor etwas früher. Sie haben lockere, reichverzweigte, etwas kürzere Blütenrispen.

- ****Capri**', hellblau mit weißem Auge (120 cm)
- ****Moerheimii**', weißblühend (120 cm)
- *****Völkerrfrieden**', leuchtend enzianblau, langer Blütenflor; wertvolle Sorte! (100 cm)
- x **ruysii 'Rosa Überraschung'**, verzweigte Ritterspornart mit hellrosa Blütenrispen (80 cm)

Cultorum-Gruppe

Diese Gruppe umfaßt die Sorten mit den großblumigen, lockeren Blütentürmen, meist einfacher oder nur halbgefüllter Sorten verschiedener blauer Farbabstufungen. Die aufgeführten Sorten stellen eine Auslese der besten des Sortiments dar.

- ****Adria**', leuchtendes Blau mit weißem Auge (140 cm) Neu!
- ****Amorspeer**', hellblau, braunes Auge (180 cm)
- *****Berghimmel**', himmelblau, weiß gesternt, sehr standfest (170 cm)

- *****Blauwal**', dunkelblau, früh, äußerst blühwillig (180 cm)
- ****Bully**', hellblau, tritt durch besondere Standfestigkeit hervor, niedrigste Sorte der Cultorum-Gruppe (120 cm)
- *****Fernzünder**', frühblühend, leuchtend blau mit weißem Auge (160 cm)
- *****Finsteraarhorn**', (Wertzeugnis), tiefdunkelblau, schönste dunkle Sorte (180 cm)
- ****Frühschein**', helles Lilablau mit dunklem Auge (180 cm) Neu!
- ****Gletscherwasser**', lichtblau mit weißem Auge (180 cm)
- ****Jubelruf**', strahlendes Mittelblau mit weißem Auge; halbgefüllt (180 cm) Neu!
- '**Ouvertüre**', reines mittleres Blau mit rosa, schwarzes Auge, (160 cm) Neu!
- *****Perlmutterbaum**', (Wertzeugnis), wirkungsvolle Sorte mit hellblauer Blüte und dunklem Auge (180 cm)
- ****Schildknappe**', mittelblau mit weißem Auge (180 cm)
- ****Schönbuch**', gefüllt, hellblau mit hellvioletttem Auge (120 cm)
- *****Sommernachtstraum**', standfeste Neuheit mit großen dunkelblauen Blumen (140 cm)
- ***Tropennacht**', tiefenzianblau mit rötlichem Schimmer, helles Auge (170 cm)
- '**Hybriden**', Sämlingsnachzuchten von besten Sorten. Eine Mischung von hell- bis dunkelblau (150-180 cm)

Pacific-Gruppe

Großblumig, vollgefüllt, mit riesigen dichten Blütenständen. Leider nicht so langlebig wie die Sorten der Cultorum-Gruppe.

- '**Parcival**', reinweiße, gefüllte große Blumen (170 cm)
- in Sorten, vom leuchtendsten Blau bis tiefdunkelviolet, gefüllt (170 cm)
- Mischung, großblumige Mischung dieser Gruppe (170 cm)

Dianthus — Nelke $\bigcirc \triangle$

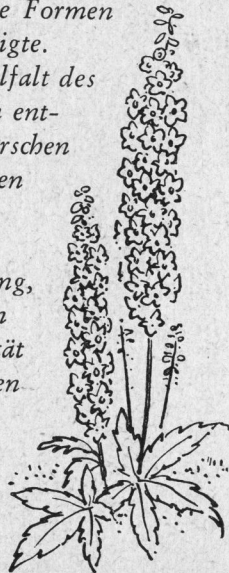
Eine für Rabatte und Steingarten beliebte Staudenart. Sie entwickelt sich am besten in leichten Böden bei viel Wärme und Sonnenschein. Kaninchen und Hasen ferner halten!

N. = Aster alpinus, Veronica, Arabis, Campanula.

KARL FOERSTER

Es soll die Gelegenheit nicht versäumt werden eines Mannes zu gedenken, dessen Wirken seit der Jahrhundertwende bis zum heutigen Tag der Stau- den Weg in die Gärten der Welt geöffnet hat: Karl Foerster war es, der besonders durch sein Buch „Vom Blütengarten der Zukunft“ in revolutionärer Weise die erstarrten Formen der Gartengestaltung zum Einsturz brachte und völlig neue Formen des Gartenlebens und Erlebens zeigte. Er war es, der die ungeheure Vielfalt des Staudenreiches für unsere Gärten ent- fächerte. Seine Züchtungen beherrschen die Gärten, seine Bücher entfachten Herzens- und Willenskräfte, die nicht wieder erloschen sind. Bei aller Anerkennung und Ehrung, die Karl Foerster in seinem Leben schon erfuhr, wird die Universalität dieses Geistes wohl erst in späteren Menschheitszeiten seine größte Frucht tragen und erst wirklich in seiner vollsten Bedeutung erkannt werden.

(E. P.)



Dianthus (Forts.)

caesius 'Blaureif', das dichte, blaugrüne Polster behält auch im Winter seine Farbe. Im Frühjahr schmücken weiß bis hellrosa Blüten diesen Teppich (20 cm, V-VI)

— **'Nordstjernen', stahlblaues, festes Polster mit reinen rosa Blumen. Sehr gut zur Gruppenpflanzung (10-15 cm, V-VI)

— **'Rotkäppchen'**, dunkelrote Art mit halbgefüllten Blüten (10-20 cm, V-VII)

deltoides 'Brillant', kleinblumige, aber reichblühende, dunkelkarminrote Heidenelke, sehr gut zum Bepflanzen von Mauerfugen, wie auch für die Polsterstaudenrabatte. Wirft leicht mit Sämlingen um sich! (10-20 cm, VI-VII)

knappii, schwefelgelbe Blüten stehen auf grünen, wenig beblätterten Stengeln, einzige gelbe Wildnelke (10-30 cm, VI-VIII)

plumarius, ∞ gefülltblühende Federnelken

— **'Altrosa'**, rosa, gut zur Einfassung (25 cm V-VI)

— **'Delicata'**, cattleyenrosa, langgestielt (30 cm)

— **'Diamant'**, reinweiß, voll gefüllt (30 cm)

— **'Heidi'**, große dunkelrote Blüten (30 cm) **Neu!**

— **'Maischnee'**, gutes Polster, sicherer Blüher (20 bis 30 cm, V-VI)

— **'Saxonia'**, rot, gut zum Schnitt (30 cm, V-VI)

Dicentra — Tränendes Herz ○●∞

eximia, Zwergherzblume, mit farnartigem, hellgrünem Laub und rosa Blüten. Zur Verwendung mit Gräsern, Farnen und anderen, nicht zu robusten Schattenstauden. Dauerblüher! (20 cm, V-VIII)

spectabilis, die altbekannte Staudenart mit ihren herzförmigen Blüten, rosa mit weiß, Verwendung in jeder Staudenrabatte in frischem humosen Boden (80 cm, V-VII)



Dictamnus-Diptam (Brennender Busch)

Dictamnus — Diptam (Brennender Busch) ○ ⊥

Bei schwülem Wetter, besonders abends, sondern die noch nicht reifen Fruchtstände ätherisches Öl in solcher Menge ab, daß es mit einer Flamme entzündbar ist.

N.: Inula, Nepeta, Salvia.

fraxinella (albus), die großen rosa Blütenkerzen stehen frei über dem dunkelgrünen, eschenblattartigen Laub. Kalkliebend, imposante Erscheinung für exponierten Platz (80 cm, VI-VII)

— **'Albiflorus'**, weißblühende Form, die wie die vorherige sehr aromatisch duftet (80 cm, VI-VII)

Digitalis — Fingerhut ○-●

Anspruchslose dekorative Pflanzensart zum Verwildern zwischen Gehölzen oder anderen Wildstauden wie z. B. Stachys grdl., Schattengräser und Farnen. Bis auf D. lutea und D. ambigua sind die Sorten zweijährig. Erhalten sich aber im Garten durch Selbstsaat.

ambigua, Staudenfingerhut mit großen gelben Glocken (80 cm, VI-VII)

lutea, spitz zulaufende glänzende Blätter mit weißgelben röhrenartigen Blütenglocken, die perlartig um den Blütenstiel sitzen. Wirkungsvolle graziöse Wildstaude (80 cm, VI-VII)

purpurea, heimischer roter Fingerhut (80-100 cm, VI-VII)

— **'Gloxiniaeflora'**, rosa bis rote hängende Glocken (150 cm, VI-VIII)

— **Gelbe Lanze'**, großblumig, einfarbig, gelb (100 cm, VI-VIII)

Dodecatheon — Götterblume ○-● △ (V)

meadia, sehr reizvolle Kleinstauda mit alpenveilchenähnlichen rosa Blüten. Zieht nach der Blüte ein. Für Steingärten und Raritätenecken mit niedrigen Nachbarn (30 cm)

Doronicum — Gemswurz ○-● ∞

Die Frühmargerite ist durch ihre leuchtend gelbe Blütenfarbe im Frühling für den Schnitt, den Steingarten und die Rabatte unentbehrlich geworden.

N. = Primeln, Tulpen, Brunnera, Dicentra.

Doronicum (Forts.)

caucasicum, gelb, besonders für Steingärten und Gruppenpflanzung, etwas früher blühend als nachfolgende Sorte (30 cm, IV-V)

****— 'Frühlingspracht'**, goldgelb, dicht gefüllt (40-50 cm, IV-V) Neu!

plantagineum 'Excelsum', gelb, großblumig und langgestielt, gut zum Schnitt (80 cm, V)

Draba — Hungerblümchen ○ △

Diese wintergrünen Gesellen sind sehr reichblühend und wahre Hungerkünstler. Unempfindlich gegen Dürre und Frost, ideale Fugenfüller.

N. = Sedum, Sempervivum, Androsace, Silberrosetten-Steinbrech.

olympica, dichte, feste Polster, während der Blüte ein goldgelbes Kissen (10 cm, IV)

Dracocephalum — Drachenkopf ○-● △ (VI-VIII)

ruyschiana, stahlblaue Lippenblüten, bisher viel zu wenig beachtet. Dauer- und Massenblüher (40 cm)

N. = Oenothera, Polygonum affine, Gypsophila Rosenschleier.

Dryas — Silberwurz ○ △ (V-VI)

x suedermannii, immergrüne Matten bildend, Fruchtstände fedrig silber-weiß zierend, elfenbeinweiße Schalenblüten (10 cm)

Duchesnea (Frageria), Trugerdbeere ○-● △

Ausläufer bildende Pflanzenart mit erdbeerähnlichen Blättern und Früchten. Ausgezeichneter Bodendecker!

indica, gelbe Blüten. Früchte wie die der Walderdbeere (10 cm V-IX)

Echinops — Kugeldistel ○ ∞ ⊥ (VII-VIII)

Anspruchslose, unverwüsthche Staudenart mit stacheligen Kugelblütenständen.

N. = Heliopsis, Helenium, Artemisia lactiflora.

ritro, stahlblaue Blütenköpfe (120 cm)

— **'Taplow Blue'**, noch intensiver gefärbt (140 cm)

Epimedium — Elfenblume ○-● △ (IV-V)

Vielleicht die schönste bodendeckende Staude für den Halbschatten. Im Frühjahr entfaltt sich das zarte grüne Laub und deckt die ihm anvertraute Fläche sehr gut ab. Zum Spätsommer färben sich die Blätter braunbroncefarben. Mehr oder weniger erscheinen vor dem Blattaustrieb die zierlichen Blüten in lockerem Aufbau.

N. = Tiarella, Omphalodes, Schattengräser, Primula, Waldsteinia.

alpinum, Wildart, gelbrote, gute Bodendecker (25 cm)

grandiflorum (macranthum), langgespornte leicht violett angehauchte weiße Blüten (20—30 cm)

— **'Rose Queen'**, starkwüchsigste aller Elfenblumen mit karminroten langgespornten Blüten (30—40 cm)

x rubrum (coccineum), Blüte rot mit weißem Sporn. Sehr schöne wüchsige Art (20—30 cm)

perralderianum, kaum bekannte wintergrüne Art mit gelben Blüten (20-30 cm)

pinnatum 'Elegans', wintergrüne tief gelb blühende Art (20-30 cm)

x versicolor, eine Art, die besonders durch ihren dunkelroten Austrieb auffällt. Blüte pfirsichfarbig (25 cm)

— **'Sulphureum'**, schwefelgelbe fast wintergrüne ausgezeichnete Art (30 cm)

x youngianum 'Niveum', weißer Massenblüher, im Gegensatz zu fast allen anderen Elfenblumen keine Ausläufer bilden (20-30 cm)

— **'Roseum'**, rosalia Massenblüher der vorigen nahestehend mit gleichen Eigenschaften (20-30 cm)

x warleyense, neue prächtige sehr starkwüchsige Art mit orangefarbigem Blüten (30 cm)

Epimedium hexandrum (Vancouveria), eigentlich eine eigene Art, die hier aber zu **Epimedium** gestellt wird, da sie sowohl wesenhaft als auch verwendungsmäßig hierzu gehört. Laub besonders zierlich und lichtgrün. Die weiße Blüte hat eine besonders aparte Form (30-40 cm) 



Delphinium (Rittersporn)

Eranthis — siehe Blumenzwiebeln und Knollen

Eremurus — Lilienschweif $\bigcirc \wedge \perp \infty$ (VI-VII)

Dekorative Staude von imposanter Wirkung mit schmalen, hohen Blütenkerzen. Vertragen keine stehende Nässe, evtl. für Drainierung sorgen. Die seesternähnlichen Wurzeln müssen auf ein Sandbett gesetzt werden. Pflanztiefe ca. 20 cm, Frostschutz wichtig!

N. = Staudengräser, Artemisia, Kniphofia, und andere, die das frühzeitig einziehende Laub verdecken.

bungei, reingelb, früheste Art (80 cm)

himalaicus, reinweiß (120 cm), frühblühend

robustus, zartrosa, besonders mächtige Blütenstängel (200 cm)

'Shelford Hybrid', orange bis gelbe Pastellfarben, schmale, lange Blütenrispen (175 cm)

Erica — siehe winterharte Heidekräuter

Erigeron — Feinstrahl $\bigcirc \infty$ (VI-VIII)

Eine asternähnliche Blume, die aber kugelig-buschiger wächst und durch ihr intensives, gleichmäßiges Aufblühen sich von den Asten stark unterscheidet. Sie ist eine gute Rabatten- und Schnittstaude und sollte auf keiner Rabatte fehlen.

N. = Coreopsis, Chrysanthemum maximum, Rudbeckia.

*****'Dunkelste Aller'**, von ganz klarer dunkellila Farbe und sehr guter Blühwilligkeit (60 cm)

****'Foersters Liebling'**, sauberes karminrosa, halbgefüllt mit gelber Mitte, kleinblumig (50-60 cm)

****'Gartenmeister Walter'**, halbgefüllt, lachsrosa, mit sehr gut angeordneten kleinen Blütenblättern. Sehr standfest! (60 cm)

****'Rote Schönheit'**, halbgefüllt, leuchtend rot, auffallend in der Farbe (60 cm)

*****'Schloß Hellenstein'**, große tief-dunkelvioletten Blüten (50 cm) Neu!

****'Sommerneuschnee'**, weiß mit einem blassen rosa Schimmer, frühblühend (60 cm)

****'Strahlenmeer'**, eine erstklassige, reinblaue Schnittsorte mit feinstrahligen Blütenblättern (60 cm)

*****'Wuppertal'**, fast gefüllt blühende, bauschige Blütenköpfe, gute Schnittblume (60-70 cm)

Eriophyllum — Wollblatt ○ ∞ (VI-VII)

lanatum, (caespitosum), anspruchsloser, williger Wachser in sonnig-trockener Lage mit weiß-filzigem Laub und kleinen gelben, margeritenähnlichen Blüten (30 cm)
N. = Dracocephalum, Nepeta, Linum.

Eryngium — Edeldistel ○ ∞ ⊥ (VII-VIII)

Bei voller Sonne in durchlässigem, tiefgründigem Boden soll diese Gattung ihren Platz haben. Ein besonders schöner Vasenschmuck!

N. = Erica, Calluna und Gräser-Sorten.

alpinum, harte, fransige, violettblaue Blütenblätter sind zu einer edlen Blume geformt (80 cm)

planum, Blütenköpfe sehr klein, aber in großer Vielzahl, dunkelblau (100 cm)

x zabelii 'Juwel', eine großblumige Art mit tiefstahlblauen Blüten (60 cm)

— **'Violetta'**, im Blütenaufbau wie die beiden vorigen, doch dunkelviolettblau (60 cm)

Eupatorium — Wasserdost ○-● ∞

Liebt frischen bis feuchten Boden. Für Teich- und Bachrandbepflanzung

N. = Lythrum, Thalictrum aquilegifolium, Ligularia, Tradescantia, Hemerocallis, Trollius.

cannabinum 'Plenum', gefüllt blühend. Dichte rötliche Doldenrispen (100-120 cm, VII-IX)

purpureum, weinrote Blütendolden, quirlständige Blätter (150 cm, VIII-IX)

Euphorbia — Wolfsmilch ○-●

myrsinites, △ walzenförmige, niederliegende, blaugrüne, fleischige Triebe mit einer gelben Blüte (20 cm, V-VI)

palustris — siehe Sonderliste Sumpf- und Wasserpflanzen

polychroma, hellgelb, in buschig-kugeliger Form wachsende Staudenart. Gut geeignet für Rabatte und Naturgärten (40-50 cm, IV-VI)

Filipendula — Spierstaude ○-● ∞

Bis auf F. hexapetala — die trockenen Boden liebt — wollen die übrigen Sorten frischen bis feuchten Boden. Pflanzung möglichst in Verbindung mit Wasser.

N. = Peltiphyllum, Lythrum, Astilben.

hexapetala 'Plena', eine weiß-blühende gefüllte doldenartige Blüte mit wintergrünem, farnartigem Laub (15-50 cm, VI-VII)

N. = Monarda, Oenothera, Polemonium.

purpurea, karminrot, sehr auffallend! (60-80 cm, VII)

rubra 'Venusta Magnifica', rosarote Form mit großen Dolden und rauhem, lappenartig gezacktem Laub. Für frische Bodenlage! (120 cm, VII-VIII)

ulmaria 'Plena', weißgefüllt blühendes Mädesüß, Verwendung in Verbindung mit Wasser. Feuchter Fuß notwendig! (80 cm, VI-VIII)

Funkia — siehe Hosta

Gaillardia-Hybriden — Kokardenblume ○ ∞ (VII-VIII)

— **'Grandiflora'**, ein unermüdlicher Dauerblüher von bunter, gelbroter Farbe, guter Schnittstaude, nicht ganz staudig; muß hin und wieder nachgepflanzt werden (50 cm)

N. = Delphinium, Salvia, Heliopsis.

Galtonia — siehe Blumenzwiebeln und Knollen

Gentiana — Enzian ○-● △

Der Enzian gehört mit zu den beliebtesten und begehrtesten Steingartenpflanzen. Er verlangt eine absonnige, nicht zu trockene Lage und einen nahrhaften, humosen, leicht lehmigen Boden.

N. = Saxifraga, Primula, Campanule, Silene.

acaulis, der reichblühende, stengellose Frühlingsenzian, mit tiefblauen, großen, trichterförmigen Blüten (10 cm, V-VI)

asclepiadea, unter Schwalbenenzian bekannte Art, aufrecht wachsend mit dunkelblauen Blüten in den Blattachseln (40 cm, VII-IX)

farreri, Wellensittich-Enzian, hellblaue, weißgestreifte, trichterförmige Blumen mit einem helleren Schlund auf grasartigem Laub. Kalkliebend; Liebhabersorte! (10 cm, VIII-IX)

septemfida var. lagodechiana, Jedermannenzian, mittelblauer Sommerenzian mit niederliegenden Trieben, an deren Ende drei bis fünf Blüten zusammengefaßt sind (20 cm, VII-IX)

sino-ornata, eine seltene, hübsche Art ist dieser im Herbst blühende, azurblaue Enzian. Kein Kalk! (10 cm, IX-X)

Geranium — Storchschnabel ○●

Langblühende Staudenart für die Rabatte und für Gruppenpflanzung geeignet. Verträgt halbschattigen Standort.
N. = *Papaver orientale*, *Hemerocallis*, *Chrysanthemum leucanthemum*.

endressii, leuchtend rosa, unermüdlicher Dauerblüher (30 cm, VII-VIII)

grandiflorum 'Johnson's Variety', violettblaue Blüte mit purpurner Mitte, kräftiger gesunder Wuchs (30 cm, VI-VII)

platypetalum, leuchtend blau-violett, dichtes Laubwerk, bekannteste Art mit erstaunlicher Lebenskraft (50 cm, VI-VII)

sanguineum, Δ kleine rosa Blüten stehen über dichtem, kleinblättrigem grünem Laub. Sehr gut für Naturgärten, starkwüchsig (25 cm, VI-VIII)

sanguineum 'Album', weiße Form der obigen Sorte, bedeckt mühelos größere Flächen (25 cm, VI-VIII)

Geum — Nelkenwurz ○●

Eine dankbare Staude mit auffallend leuchtenden Blumen, die frei über den wintergrünen, erdbeerähnlichen Blättern stehen. Remontiert gut!

N. = *Iris pumila*, *Viola cornuta*, Frühlings- und Herbst-anemonen.

bulgaricum, reine gelbe Form mit großer Verwendungsmöglichkeit (10-30 cm, IV-VI)

coccineum 'Borisii', mit der leuchtend orangeroten Blütenfarbe können wohl nicht viele Stauden konkurrieren (10-30 cm, IV-VI)

****Hybride 'Georgenberg'**, leuchtend orangegelb (20/30 cm, IV-VI) Neu!

— **'Prinzess Juliana'**, orangegelbe, halbgefüllte großblumige Sorte, die auch zum Schnitt geeignet ist (20-50 cm, VI-VII)

— **'Rubin'**, die dunkelkarminroten, halbgefüllten Blüten stehen auf locker aufgebauten Stielen (10-40 cm, VI-VII)

Gillenia — Dreiblattspiere ● $\perp$ (VI-VII)

trifoliata, der zierliche weiße Blütenstand trägt gut zur Auflockerung bei. Die roten Blütenstiele stehen im lebhaften Kontrast zur weißen Blüte (70 cm)

Globularia — Kugelblume ○● Δ (IV-VI)

Sehr dauerhafte Pflanzenart mit immergrünen Blattrosetten. Sowohl für Flächenpflanzung wie auch für Einfassungen. Kuglige Blütenköpfchen.

N. = *Iberis*, *Helianthemum*, *Saponaria*.

trichosantha, lavendelblau (10-20 cm)

Gunnera — Mammutblatt ○● $\perp$ $\wedge$ (VIII-IX)

Mit Wasser in Verbindung gebracht kommen die riesigen Blätter so recht zur Wirkung. Um ein gesundes, kräftiges Wachstum zu begünstigen, ist eine reichliche Beigabe von einem organischen Dünger ratsam. Frostschutz durch eine starke Laubdecke ist sehr wichtig.

chilensis, riesige bestachelte Blätter, rötliche Blütenkolben. Bei günstigem Stand bis 2 m hoch werdend.

Gypsophila — Schleierkraut ○ $\times$

Eine Staude mit vielseitigem Verwendungszweck. Ob in der Trockenmauer im Steingarten oder auf der Rabatte, überall beeindruckt das Schleierkraut durch seine ansprechenden Blütensträuße. Die hohen Sorten bringt man am besten mit Prachtstauden wie Phlox, Rittersporn oder Kniphofia in Verbindung.

N. = *Veronica*, *Campanula*, *Helianthemum*.

paniculata, das einfachblühende weiße Schleierkraut (80 cm, VII-VIII)

— **'Bristol Fairy'**, im Alter mächtige Büsche bildend, weiß gefüllt (80 cm, VII-VIII)

***— **'Flamingo'** (Wertzeugnis!) rosa gefüllt, auf festen Stielen (80 cm, VII-VIII)

— **'Pink Star'**, früher wie *G. Rosenschleier*. Rosa gefüllte Blüten (40 cm, VI-VII) Neu!

— **'Rosenschleier'**, bildet einen dichten, zartrosa gefüllten Blütenschleier (30 cm, VI-VII)

repens, Δ auf dem grünen Polster erscheinen die locker aufgebauten weißen Blütenstände. Zur Auflockerung im Steingarten bestens geeignet (15 cm, V-VII)

— **'Monstrosa'**, weiß blühend. Wichtiges Bindeglied in Flächenpflanzungen (30-40 cm, VI)

— **'Rosea'**, rosa blühende Form (15 cm, V-VII)

Helenium — Sonnenbraut (VI-IX) ○ ✕

Mit zu den dankbarsten Rabattenstauden gehört Helenium. Höhere Sorten für Hintergrundpflanzung mit Delphinium, Rudbeckia, Plox, frühen Herbstastern oder hohen Gräsern. Halbhohe Sorten verwende man mit Erigeron, Lychnis oder auch Lythrum und Salvien. Besonders bei Helenium brachten die neuen Züchtungen wesentliche Verbesserungen gegenüber den alten überholten Sorten. Infolge der langen Blütezeit ist das Sortiment unterteilt in:

- F. = früh (Ende Juli bis Ende August)
- M. = mittelspät (Mitte August bis Ende September)
- S. = spät (ab August bis Anfang Oktober)

hoopesii, orange-gelbe Strahlenblüten, mehr für die Einzelstellung, auch in halbschattiger Lage. Straffer Blütenaufbau, Wildpflanzencharakter (60 cm, F)

- *****Hybride 'Baudirektor Linné'**, äußerst blühwillige, dankbare, rotbraune Sorte (140 cm, S)
- **— **'Flammenrad'**, große Blumen, die goldlackrot geflammt sind (120 cm, F-M)
- *— **'Gartensonne'**, goldgelb mit schwarzem Knopf in der Mitte, sehr standfest (140 cm, M)
- **— **'Goldlackzwerg'**, goldbraun, dichtblütig (70 cm, M)
- **— **'Goldrausch'**, reine gelbe Farbe, sehr reichblühend (100 cm, S)
- ***— **'Karneol'**, kupferrot (Wertzeugnis!) (100 cm, M)
 - **'Königstiger'**, lebhaft wirkende rotbraune Blüten mit gelbem Innenring (180 cm, M-S) Neu!
- **— **'Kupfersprudel'**, Blüten kupferfarben, Rand gelb überlaufen, Mitte braun (100 cm, M)
- ***— **'Moerheim Beauty'**, mahagonirot, standfest (100 cm, F)
- ***— **'Rotkäppchen'**, auffallende rotbraune Sorte (Wertzeugnis!) (80 cm, M)
- ***— **'Waltraut'**, (Wertzeugnis!), noch unerreicht in ihrer reinen Kupferfarbe ist diese blühwillige Sorte (100 cm, F-M)

Helianthemum — Sonnenröschen ○ △ (VI-VIII, 20-25 cm)

Sonnenröschen sollten in keiner Anpflanzung von niedrigen Stauden fehlen, denn während der Blütezeit sind sie mit unzähligen farbkraftigen Blüten übersät. Das wintergrüne Laub deckt man im schneelosen Winter leicht mit Fichtenreisern ab. Ein gelegentlicher Rückschnitt nach der Blüte ist zweckmäßig.

N. = Santolina, Veronica, Achillea, Campanula, Linum.

- Hybride 'Blutströpfchen'**, blutrot einfach
 - **'Gelbe Perle'**, gelbe gefüllte Blütenköpfe
 - **'Golden Queen'**, gelbe einfache Blüten in Massen
 - **'Lawrenson's Pink'**, hellrosa mit hellerer Mitte
 - **'Orange Queen'**, bräunliche Blüten mit orangeroter Mitte
 - **'Rubin'**, tiefrote gefüllte Blütenbällchen
 - **'Supreme'**, auffallend dunkelrot, einfach

Helianthus — Staudensonnenblume ○ ⊥ ✕ ^ (VIII-IX)

Im Gegensatz zu den einjährigen haben die Staudenblumen kleinere Blüten, sind aber dafür reichblütiger. Die Stängel sind dicht belaubt und deshalb zum Abdecken von Zäunen, Wänden usw. verwendbar. Etwas winter-schutzbedürftig!

N. = Helenium, Chrysanthemum serotinum, Asters.

- atro rubens**, (sparsifolius), goldgelbe, sehr gefragte großblumige Schnittblume, ausläuferbildend (150 cm)
- ****decapetalus 'Capenock Star'**, eine zitronengelbe Sorte mit dunkler Blütenmitte, von großer Standfestigkeit (150-170 cm)
- **— **'Meteor'**, halbgefüllt, goldgelb (150 cm)
- *— **'Soleil d'Or'**, gefüllte, goldgelbe, ausdrucksvolle Form, sehr standfest (150-180 cm)
- ***rigidus 'Miss Mellish'**, halbgefüllte Edelsonnenblume mit rein gelben großen Blumen. Sehr gute Schnittsorte. Ausläufer bildend (170 cm)
- (w) **salicifolius**, (Papyrussonnenblume), der hohe Stengel ist mit vielen weidenartigen Blättern voll besetzt, an deren Ende sich zwei bis drei gelbe Blüten befinden. Sehr dekorative Laubschmuckstaude für Einzelstellung (200 cm, IX-X)



Helleborus (Christrose)

Heliopsis — Sonnenauge ○ ∞ (VII-IX)

Aufrechter, straffer Wuchs und ein langer Blütenflor während des Hochsommers zeichnet diese Staude, mit den an Sonnenblumen erinnernden, einfachen oder gefüllten Blüten, aus. Ein sehr guter Vasenschmuck.

N. = Monarda, Delphinium, Gypsophila, Echinops, Margeriten.

scabra 'Dauergold', goldgelbe, großblumige, einfachblühende Art auf straffen Stielen (120 cm)

** — **'Goldgefieder'**, eine auffallende, goldgelbe, gefüllte große Blume (120 cm)

** — **'Hohlspiegel'**, halbgefüllte, große, goldgelbe Blumen von sehr großem Schnittwert. Wertvolle Sorte! (120 cm)

** — **'Karat'**, sehr große einfache leuchtend gelbe Blüten (120 cm, VII-IX)

*** — **'Sonnenschild'**, längstblühende Sorte mit vollgefüllter, goldgelber Blume, grüngesternt. Haltbarste unter den Heliopsis (120 cm)

*** — **'Spitzentänzerin'**, einfache Blüten von edler Form, die späteste Sorte; tiefgoldgelb (100-120 cm)

Heliosperma — Strahlensame ○ △ (VI-VII)

alpestris, über lockerem, grünen Polster erheben sich die weißen Sternchenblüten (5-15 cm)

N. = Campanula, Dianthus, Dodecatheon, Papaver nudicaule

Helleborus — Christrose ●-● △ ∞

Einer der wenigen Winterblüher mit immergrünem Laub, der in einem kalkhaltigen, humosen, leicht lehmigen Boden in beschatteter Lage stehen sollte. Häufiges Umpflanzen hat Wachstumsstockungen zur Folge. Herbstpflanzung ist vorzuziehen.

N. = Anemone japonica, Primula, Pulmonaria, Schattengräser und Farne.

Hybriden, die bunte Frühlingschristrose mit ihren kräftigen Horsten bringt im Frühjahr rosa bis rote Blüten hervor (30-40 cm, III-IV)

niger, die weiße Schneerose, die oft schon im Winter durch den Schnee die ersten Blüten treibt (20-25 cm, I-IV)

— **'Praecox'**, besonders früh blühende Sorte. Weiß (30 cm, X-XII)

— **'Van Keesen'**, großblumig, weiß (30-40 cm, XII-II)

Hemerocallis — Taglilie ○-● ∞ (V-VIII)

Dekorative Schmuckstaude für Teich- und Beckenrandbepflanzung sowie für Rabatten. Unverwüstliche, reichblühende Art, die auch Trockenperioden gut übersteht. Viele ältere Sorten wurden in den letzten Jahren durch verbesserte Züchtungen verdrängt. Neuartig sind die rosa, roten und dunkelbraunen Farbtöne.

N. = Lythrum, Tradescantia, Ligularia, Miscanthus, Hosta.

citrina, duftende, trompetenartige, hellzitronengelbe Blüten, sehr dankbar (80 cm)

fulva, aprikosenfarbig (130 cm, VI-VII)

minor, reizende kleinblumige hellgelbe Art mit schmalem Laub (50 cm, V-VI)

thunbergii, kräftiges dunkles Gelb, längliche Blüte (90 cm, VI-VII)

Gartenhybriden

'Black Cherry', dunkles Braunrot mit gelbem Schlund. Sternige Blütenform mit hellem Streifen (90 cm, VII-VIII)

'Black Prince', schwarzbraun mit gelbem Schlund. Große offene, schalenförmige Blüten von sehr fester Form und Haltung. (100 cm, ab Ende VI-VIII)

'Brunette', braunrote Blüte, schmales Laub. Sehr früh (60 cm, V-VI)

'Hyperion', große, klare, goldgelbe Blüten auf festen Stielen, ab Mitte Juli (80 cm)

'Mikado', orangegelbe Blüten mit einem braunen Schlund, reichblühend und sehr standfest, ab Anfang Juli (70-80 cm)

'Mrs. Hugh Johnson', dunkelbraun-rote schmale Blüten, reichverzweigt, ab Ende Juli (80 cm)

'Mrs. Tigert', sehr großblumig. Offene, orangefarbene Blüte. Sehr reichblütig. Mittelbreites Laub. (100 cm, VII-VIII)

'Pink Charme', große offene Blüte. Lachsfarben mit gelb. Gelbgrüner Schlund. Blätter sind bis in den Winter grün. (80 cm VIII)

'Sovereign', aprikosenfarbig, äußere Blütenblätter bernsteinorange, Anfang Juni (80 cm)



Hemerocallis (Taglilie)

Hepatica — Leberblümchen ○-● △ (III-IV)

triloba, bekannter leuchtend blauer Frühlingsblüher in lehmig-humosen Boden, windgeschützte Lage (10 cm)

N. = Eranthis, Primeln, Adonis, Zwergfarne, Gräser

Heracleum — Herkulesstaude ○ ⊥ (VI-VIII)

Verwendung vorwiegend als Solitärstaude oder als Gruppenpflanzung in große Anlagen. Ist zweijährig, sät sich aber leicht selbst aus. Die Haare der Blätter bewirkt bei manchen Personen hautreizende Wirkung.

laciniatum (villosum, giganteum), über großen ornamentalen Blättern thront die weiße Schirmdolde. Eine imposante Solitärstaude (250 cm)

Heuchera — Purpurglöckchen ● × (VI-VIII)

Aus einem Horst von grün-weiß marmorierten Blättern sprüht ein Funkenregen rosaroter Blütenglöckchen. Für lichten Schatten und frischbleibenden Sonnenplatz.

N. = Saxifraga umbrosa, Saxifraga muscoides und caespitosa, Primula und Viola.

Hybriden 'Bressingham-Hybrids', rosa bis rote Blütenglöckchen auf straffen Stielen, robuste Wuchseigenschaften (15/50-60 cm)

*— **'Feuerregen'**, mit glühend roten Blütenrispen (10/40 cm)

***— **'Gracillima'**, zierlich zartrosa große Blütenrispen (15/50 cm)

— **'Jubilee', großblütig rosa (10/40 cm)

— **'Pruhoniciana', kirschrot auf straffen Stielen (15/50 cm)

***— **'Red Spangles'**, leuchtend scharlachrot (10/40-50 cm)

***— **'Scintillation'**, zweifarbig, hellrosa-korallenrot (10/40-50 cm)

— **'Weserlachs' an straffen Stielen

— **'Sanguinea Splendens'**, dunkel-karminrot bis leuchtend rot (10/40-50 cm)

Hieracium — Habichtskraut ○-● (VI-VIII, 20 cm)

x **rubrum**, zum Bewachsen sonniger Flächen geeignet. Über bodendeckenden, in Rosetten stehenden Blättern blühen die orangefarbenen, gefüllten Blumen

N. = Achillea ageratifolia, Artemisia lanata, Campanula, Cerastium tomentosum Columnae.

Hosta — Funkie ○-● ⊥ (VII-VIII)

Dekorative Blattschmuckstaude (besonders im Alter) in den verschiedenen Blattformen und -tönen. Robuste Staude mit enormer Lebenskraft. Für Einzelpflanzung in schattigen Gartenteilen oder auch für große Einfassungen.

albomarginata, (Weißbrandfunkie) mit lanzettlichen, weißgeränderten Blättern und lila Blüten (60 cm)

albomarginata 'Alba', eine reinweiße Form, Blätter nicht weiß gerandet (40 cm)

fortunei 'Aurea', (Frühlingsgoldfunkie), im Austrieb gelbbunt, später vergrünend. Lila (60 cm)

lancifolia, (japonica) Lanzenfunkie. Blätter schmal-lanzettlich. Blüten helllila (30 cm)

undulata 'Univittata', (Schneefederfunkie), mit gewellten, weißbunten Blättern ist diese Funkie ein dekoratives Blattschmuckgewächs; lila Blüten (30 cm)

sieboldiana, blaubereifte starknervige Blätter. Helllila Blume (60 cm)

ventricosa (coerulea). Glockenfunkie. Breite grüne Blätter, lila Blütentrauben (60 cm)

Hutchinsia — Gamskresse ○-● △ (V-VI, 10 cm)

alpina, auf dem immergrünen Polster fein gefiederter Blätter erscheinen schneeweiße kleine Blütendolden in reicher Zahl.

N. = Zwergglockenblume und Linaria

Hylomecon - Japanischer Mohn ○-●

japonicum, hübsche Schattenstaude mit großen goldgelben Schalenblüten. (20-30 cm, IV-V)

N. = Lathyrus vernus. Epimedium, Omphalodes, Tiarella.

Hypericum — Johanniskraut oder Hartheu ^

calycinum, ●-● wertvoller, immergrüner Bodendecker für schattige Gartenteile und für Gehölzunterpflanzung. Unterirdische Ausläufer sichern das Wiederkommen nach sneelosen Frostwintern. Wer das Laub behalten will, deckt vorsorglich die Pflanzen ab. Ansehnliche große goldgelbe Blumen (30 cm, VI-IX)

polphyllum, ○ △ kleinblättrige Art, bläulich schimmernd mit großen Goldstrahlenblüten; ebenfalls vorbeugender Winterschutz ratsam (20 cm, V-VIII)

Iberis — Schleifenblume ○ △

Ein Loblied der immergrünen Allerweltpflanze mit weitem Massenflor! Immer ansehnlich, anspruchslos und zahlreich.

N. = Aubrieta, Phlox subulata, Iris pumila und Hornveilchen.

saxatilis, besonders frühblühende, schmalblättrige Form (10 cm, IV-V)

****sempervirens 'Findel'**, starkwüchsiger Bodendecker mit großen, weißen Blüten (25 cm, V-VI)

— **'Schneeflocke'**, weiß, ältere aber immer noch sehr gute Sorte mit reichem Blütenflor (20 cm, V-VI)

— **'Weißer Zwerg'**, fast kugelig wachsend mit nadelartiger Belaubung. Nicht so schnellwüchsig wie die übrigen Formen. Kann aber ewig am gleichen Platz stehen, ohne an Schönheit zu verlieren (10-20 cm, V-VI)

— **'Zwergschneeflocke'**, niedriges, schneeweißes Polster (15 cm, IV-V)

Incarvillea — Staudengloxinie ○ ^ (VI-VII)

Auffallend große, rosa Trompetenblumen wachsen zwischen fiederschnittigen Blättern hervor.

N. = Platycodon, Gräser, Coreopsis.

delavayi, dunkelrosa Trichterblüten (50 cm)

grandiflora, rosa, etwas früher blühend (30 cm)

Inula — Alant ○

ensifolia 'Compacta', △ wichtiger, hellgelber Sommerblüher für Steingarten und Polsterrabatte (20 cm, VII-IX)

N. = Thymus, Armeria, flachwachsende Veronica.

magnifica, ⊥ Großstaude mit ornamentalen, rauhen Blättern und sattgelben Strahlenblüten mit dunklem Korb. Für Einzelstellung an exponierten Stellen (200 cm, VII-VIII)

Iris germanica (Barbata-Elatir). Hohe Schwertlilie ○ ∞ (IV-VI) Gartenwillige Dauerstaude mit zierendem Blattschmuck und edel geformten Blüten von fast orchideenhaftem Charakter. Liebt in der Triebzeit Feuchtigkeit, doch keine stehende Nässe. Die Gattung ist sehr formenreich. Es sind fast alle Farben vertreten.

N. = Trollius, Hermerocallis, Lythrum, Artemisia, Viola cornuta, Iberis.

Iris (Schwertlilie)



Blütezeitgruppen:

F. = früh, etwa von Ende April bis Mitte Mai

M. = mittelspät, von Anfang Mai bis Ende Mai

S. = spät, von Ende Mai bis Anfang Juni

Die Blüten der Iris bestehen aus:

Domblättern (obere Hälfte der Blüten), im Sortiment mit D gezeichnet.

Hängeblättern (unterer Teil der Blüte), in der Aufstellung mit H gezeichnet.

Fast unübersehbar ist das Sortiment der Iris germanica (barbata) in den letzten Jahren durch neue in- und ausländische Züchtungen geworden. Wenn viele alte Sorten dadurch entbehrlich werden, so vereinigen nicht immer die Neuheiten gute Eigenschaften in bezug auf Blühwilligkeit, Wüchsigkeit und Standfestigkeit, so daß wir versuchen, aus dem Vorhandenen eine Auswahl der brauchbarsten, nicht enttäuschenden Sorten herauszufinden. Wir bieten diese in nachstehender Aufstellung an. Gepflanzt werden Iris germanica flach. Die Rhizome dürfen nur wenig mit Erde bedeckt sein. Der Boden soll nicht sauer sein (evtl. nachkalken). Zum Düngen ist Knochenmehl oder Superphosphat geeignet.

***Iris germanica* reinweiß**

- 'Alaska', reinweiß, sehr früh (70 cm, F)
- 'White Knight', klares weiß, kleinblumig, verzweigt, gute Gruppensorte (50 cm, M-S)
- 'Winter Carnival', großblumige, sehr edle schneeweiße Sorte mit zartgelbem Bart (100 cm, F)

***Iris germanica*, Grundton weiß**

in Verbindung mit dunklen H. (Amoena)

- 'Wabash', D. = reinweiß, H. = veilchenblau mit weißem Rand. (100 cm, F-M)

***Iris germanica*, hellblau-mittelblau**

- 'Andalusia Blue', sehr frühe mittelgroßblumige, lavendelblaue Blume. H. etwas heller, durch eine dunkle Aderung sehr ansprechend (50 cm, F)
- 'Blue Shimmer', über gesundem Laub erheben sich große Blumen mit einer lilablauen Zeichnung. Hervorragende, wetterbeständige, langblühende Sorte. (Plikata) (80 cm, M)
- 'Corrida', auf hohen Stielen stehen reine hellblaue, stark verzweigte Blumen, die sehr lange blühen (90 cm, M-S)
- 'Quicksilver', kräftiges Hellblau. Straffe Stiele, reichblühend (80 cm, S)
- 'Sapphire', leuchtend blauer D., H. etwas dunkler, mittelgroßblumig (70 cm, F)

***Iris germanica*, dunkelblau bis violett**

- 'Lothario', großblumige Blüten mit lavendelblauem D. und samtig-dunkel-purpurbraunen H. (100 cm, F-M)
- 'Nightfall', der veilchenblaue D. steht in einem wunderbaren Kontrast zu den tiefen samtig-blauen H., sehr klare Farbe. Die gut gebaute Blüte ist mittelgroßblumig (60 cm, M)
- 'Souvenir de Madame Gaudichau', eine großblumige Sorte, dunkel-violettblauer D., tiefsamt-violette H. mit einem zartgelben Bart. Eine sehr beachtenswerte dunkel-violette Sorte (100 cm, M)
- 'Veilchenkönig', leuchtend veilchenblauer D. mit samtig-dunkelblauen H., sehr große Blumen von lockerem Aufbau (90 cm, F)

***Iris germanica*, hell- bis dunkelgelb**

- 'Cloth of Gold', eine reichverzweigte Sorte mit goldgelben Blüten und rotorangenem Bart (90 cm, F)
- 'Goldfackel', einfarbig, klar leuchtend-gelb, mit großen Blumen (100 cm, M)
- 'Maori King', ein wüchsiger, sicherer Blüher für den Vordergrund und für Gruppenpflanzungen. D. goldgelb, H. samtigrotbraun (50 cm, F)
- 'Moonlight Madonna', mittelgroßblumige Blüte, D. und H. zitronengelb. Die H. haben eine weiße Mitte (70 cm, F)
- 'Ola Kala', eidottergelbe, einfarbige Blume von besonders schöner Leuchtkraft (80 cm, S)
- 'Sunbeam', frühe, hellgelbe, reichblühende Gruppensorte (40 cm, F)

***Iris germanica*, braun-kupfer**

- 'Arab Chief', über niedrigem, gesunden Laub erhebt sich die große, am D. hellkupferne und an den H. bräunlich kupferne, Blume. Eine auffallend attraktive Farbe (100-120 cm, M)
- 'Nightingale', D. = broncefarbig, H. = etwas dunkler, mittelgroßblumig (80 cm, M)
- 'Rocket', D. = gold, H. = orangebraun (60 cm, M)

***Iris germanica*, broncefarben — braunrot**

- 'Marco Polo', die großblumige Blüte hat einen rötlichgrauen D. und dunkelbraune H. (100 cm, M)

***Iris germanica*, rosa bis rot**

- 'Nocturne', klein, mittelgroßblumige Iris mit einheitlicher hell-weinroter Farbe und gut geformter Blüte (60 cm, M-S)
- 'Red Torch', der goldbronzene D. harmoniert wunderbar mit den weinroten H. (90 cm, S)
- 'Regency Rose', gutgeformte Blüte, zart rosa H. = etwas dunkler auf hellem Untergrund. Die H. = sind zum Ende leicht gewellt. Eine ganz edle Sorte. (100 cm, S)
- 'Solid Mahogany', D. = dunkelweinrot, H. = mahagonirot (80 cm, M-S)
- 'Xyphos', D. weinrot, H. eine Idee dunkler (60 cm, S)



Helleborus niger



Helenium

Der Boden - seine Verbesserung und Pflege

Wie verführerisch werben die schönsten Stauden mit diesen Listen, Beschreibungen und Bildern um Ihre Gunst!

Wie gut gefallen sie Ihnen jetzt schon, wurden bereits mit aller Liebe zu Ihnen und Ihrem schönen Heim passend ausgesucht!

Doch halt! Wichtig ist erst einmal der Boden, dem sie ihre oft zarten Wurzeln bald anvertrauen müssen.

Wichtig ist, wie man ihnen dieses Pflanz„bett“ erst einmal zurichtet: vorbereitet, verbessert, pflegt und düngt, um ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Zwar vermitteln Ihnen, die allen Stauden beigefügten Beschreibungen und Zeichen deren besondere Ansprüche, doch hier sollen erst einmal die allgemeinen Bodenvoraussetzungen kurz dargelegt werden.

Besonders in Neubauvierteln, auf Trümmer- und Abbruchgelände, womöglich nach Großbaubetrieb und Großmaschinen-einsatz ist der arme Boden oft mehr tot als lebendig.

Es nützt gar nichts, wenn dann in aller Eile kurz vor dem Einzug einige Fuhren aufgekippt und schnell bepflanzt werden. Nein — das inzwischen wohl noch eben von den Bauleuten höhengerecht einplanierte Gelände muß unbedingt vorher 40 cm tief gelockert (aufgerissen) werden, ehe der hoffentlich vorhandene (in sorgsam gehüteten Mieten ruhende) oder sonst leider gekaufte Boden aufgebracht werden kann. Bei stauender Nässe ist eine fachgerechte Drainage unbedingt zu empfehlen. Am besten wird der sorgfältig aufgebraachte Boden dann umgegraben, je nach Verhältnissen mindestens einen Spaten tief, besser tiefer (nur nicht gleich fräsen). Nur beim Graben kann man allen Unrat, vor allem und unbedingt aber die bösen Wurzelunkräuter radikal aussammeln. Gleichzeitig (oder bei schlimmstem Unkraut im 2. Gang) werden die Bodenverbesserungen sorgfältig und gleichmäßig eingearbeitet. Sandboden bekommt mindestens 1 cbm Torfmulld, Kuhdünger und (oder) Komposterde auf 100 qm, bei sehr magerem Sand gern mehr und möglichst noch etwas guten schweren Boden zusätzlich. Schwerer Boden hingegen kann durch etwas Sand oder neuerdings Styromull durchlässiger, durchlüfteter, wärmer gemacht werden, so-



weit dies die gleiche Gabe Kuhdung, Torf und Kompost noch nicht schafft. Ist der vorhandene Boden besonders felsig, hart oder klebrig, ist es oft besser, die grobschollig gegrabenen Pflanzflächen lieber noch über Winter gut durchfrieren zu lassen und das Pflanzen aufs Frühjahr zu verschieben. 10 bis 20 kg Ätzkalk je Ar auf die grobe Scholle wird die Bodenaufschließung sehr unterstützen. Auch bei sehr magerem Sand sollte man lieber seine Pflanzeile noch zügeln, vielmehr eiligst eine sogenannte Gründüngung einsäen, die noch soviel Masse bildet, daß man sie vor oder mit der Bodenverbesserung einarbeiten kann. Eigentlich ist es dann auch hier besser, den Boden so grobschollig wie möglich liegen zu lassen und zeitig im Frühjahr zu pflanzen. Eine Vorratsdüngung mit Kali und Phosphor ist selten unangebracht. Auf alle Fälle hat man nun wenigstens auch in Neubau-Gärten ein Pflanz„bett“ von ca. 30 cm Stärke — schön gleichmäßig locker und krümelig, angereichert, belebt und weitgehendst unkrautfrei.

Wie ein wirklicher „Mutter“boden kann er seinen Staudenkinder nun jederzeit gute Nahrung reichen und immer gleichmäßig gute Feuchtigkeit gegen den Durst. Die Wurzelfüße stecken warm und doch luftig, zuviel Nässe aber wird den Kleinen „abgehalten“.

Wird dann nach erfolgter Pflanzung noch eine schöne Steppdecke aus verrottetem Kuhdung und Torfmulld übergedeckt, ist das junge Lebensglück unserer Staudenkinder vollständig.

Iris kaempferi

Japanische Sumpfliris (60-80 cm, V-VII)

Echte japanische Sumpfliris, deren Motiv auf japanischen Malereien oft zu sehen ist. Im Gegensatz zu den *Iris germanica* finden wir bei diesen keinen Dom, dagegen ausgeprägte Hängeblätter. Sie lieben feuchten Standort, gedeihen aber auch in normalem Gartenboden, wenn er nicht zu trocken ist. Im Winter ist stehendes Wasser zu vermeiden. Verwendung als Uferpflanze, auch im flachen Wasser (Kübel).

Wir führen eine Anzahl neuester amerikanischer und japanischer Züchtungen mit Riesenblüten von 15-20 cm Ø in feinsten Farben. Die jeweils lieferbaren Sorten wollen Sie aus der Preisliste ansehen.

Mischung. Sämlingsnachzuchten bester Sorten im bunten Farbenspiel.

Iris sibirica

Sibirische Iris ○ VI ✕

Die sibirische Iris gedeiht sowohl in feuchten sowohl auf trockenen Böden. Die Art ist sehr widerstandsfähig und langlebig. Die Blätter sind schmal und lang und die Horste wirken auch im nichtblühenden Zustand. Verwendung in Verbindung mit Wasser — sowohl für kleine Becken wie auch für größere Anlagen.

Die Blüte sitzt auf festen Stielen, ist etwas kleiner als die der bekannten Schwertlilie, doch wohl gebaut und besonders gut zum Schnitt geeignet.

N. = *Ligularia*, *Lythrum*, *Lysimachia*, *Trollius*, *Hemerocallis*, *Tradescantia*.

'Blue King', samt-dunkelblaue Blüten, niedriger Wuchs (50 cm, V-VI)

'Caesar's Brother', tief-veilchenviolett, großblumig (100-120 cm)

'Emperor', dunkelblau (100 cm)

'Mrs. Rowe', silberweiß mit lavendelrosa (100 cm)

'Strandperle', himmelblau (100 cm).

Iris — Sonstige Arten ○ ✕

bucharica — siehe Blumenzwiebeln und Knollen

ochroleuca 'Gigantea', lebenskräftige, gelb-weiße dekorative Steppeniris für naturnahe Pflanzungen und Teichränder, auch für trockenen Standort geeignet (120 cm, VI-VII)

N. = *Filipendula rubra*, *Ligularia przewalski*, *Polygonum*

orientalis (sanguinea), Schneekönigin, ähnlich *I. sibirica*, doch gedrungener. Reinweiße Form (70 cm, V-VI)

pseudacorus, — Wasserschwertlilie, goldgelbe Blüten (100 cm, V-VII)

Niedrige Sorten △ ○ (IV-V)

Iris pumila (Barbata-Nana)

Zur Unterbrechung in Polsteranlagen eignet sich diese frühblühende Zwergiris. Aus dem frischgrünen, niedrigen Blattwerk wachsen die kurzstieligen, recht großblumigen Blüten hervor.

N. = *Phlox subulata*, *Aubrieta*, *Iberis*, *Arabis procurrens*.

'Coerulea', rein himmelblau (25 cm)

'Cyanea', dunkelblau, duftende Blüten

'Darmstadt', D. = lila, H. = samtig violett (25 cm)

'Die Braut', rahmweiße Blüten, stärker im Wuchs (30 cm)

'Excelsa', Goldzwergschwertlilie (20 cm)

'Schneekuppe', schneeweiß (25 cm)

'Schwefelgeysir', hellschwefelgelb; etwas höher wachsende Sorte (30 cm)

Jeffersonia — Herzblattschale ●-●

dubia, seltene Schattenpflanze mit anemonenartigen lichtblauen Blüten und metallisch schimmernden muschelförmigen Blättern.

N. = *Anemone sylvestris*, *Hepatica*, *Tiarella*.

Kentranthus — Spornblume ○ △ (VI-VII)

- ruber 'Coccineus'**, anspruchslose, farbkraftige, karminrote Staudenart für sonnigen, möglichst trockenen Standort in Rabatte und Naturgarten. (60 cm)
 N. = Gypsophila Rosenschleier, Achillea, Coreopsis, Nepeta

Kirengeshoma — Wachsglocke ○-● ⊥ (VII-VIII)

- palmata**, wertvolle Wildstaude aus Japan mit hängenden, mattgelben Blütenglocken und zierendem Blattwerk. Nur für beschatteten Standort in frischer Bodenlage, möglichst in Einzelstellung. (60 cm)
 N. = Podophyllum, niedrige Farne, Epimedium, Actaea, Lysimachia clethroides, Peltiphyllum.

Kniphofia — Fackellilie (Tritoma) ○ ⊥ ^ ∞ (VII-VIII)

- Äußerst dekorative, exotisch anmutende Pflanzenart. Die prachtvollen, langgestielten Blütenkolben erheben sich über schiffartigem Laub. Volle Entwicklung nur in Sonne und Wärme. Leider in der Überwinterung heikel. Bei Kahlfrost Laubschutz erforderlich; vor Winternässe schützen!*
 N. = Aster amellus, Gypsophila, Nepeta, Rudbeckia Goldsturm.

Hybride 'Corallina', (pfitzeri), leuchtend knallroter Blütenstand (80 cm)

- **'Royal Standard'**, oberer Teil der Blüte rot, der untere gelb (100 cm)

uvaria 'Grandiflora', der obere Teil der Blüte ist rot, der untere gelb. Große Blütenkolben. (100 cm)

- **Mischung**: gelbe bis rote Sämlingsnachzuchten (80-100 cm)

Lamium — Taubnessel ○-● △ (V-VI)

- Wichtigster Bodendecker für großflächige Pflanzungen in wenig günstiger Bodenlage. Absolut sicher im Schatten als Unterpflanzung. Fast wintergrün. Die Wüchsigkeit bei der Auswahl der Nachbarschaftssorten mit beachten.*
 N. = Omphalodes, Pulmonaria, Brunnera und Schattengräser.

galeobdolon 'Florentinum', goldgelb blühend, mit hübscher, auffallender Silberzeichnung auf den Blättern. Lange Ranken bildend (20 cm)

maculatum 'Argenteum', kompakt wachsend, aber ebenso anspruchslos; rötlich-violette Blüten, durchaus als auffallende Blütenstaude zu werten. Blattzeichnung weiß, nicht so ausgeprägt wie bei vorheriger (25 cm)

Lathyrus — Staudenwicke

latifolius, ○ ∞ bis zu zwei Metern hoher Kletterer mit großen, weiß bis rosa-roten Blüten, die zu kleinen Trauben zusammengefaßt sind (200 cm, VII-IX) Tb

vernus, (Orobis), ○-● die buschig wachsende Frühlingswicke mit ihren karminroten Blüten eignet sich zur Pflanzung unter Gehölzen und in schattigen Gartenpartien zusammen mit Primeln, Schattengräsern und Farnen. Im Verblühen verblauend (30-40 cm, IV-V)

- **'Albo-Roseus'**, weiß bis rosa-rote Mischung (30 cm, IV-V)

Lavandula — Lavendel ○ △ ⊥ (VII-VIII)

Niedriger, immergrüner Strauch mit graugrünen, aromatisch duftenden Blättern und blauen Blütenrispen. Zur Verwendung in Heidegärten, in Einzelstellung von Polsterpflanzungen oder in großen Steingartenpartien; auch für Einfassung gut geeignet.

N. = Inula, Thymus, Dianthus.

angustifolia, (officinalis, vera), hell — dkl. violettblauer echter Duftlavendel (50 cm)

— **'Dwarf Blue'**, niedriger, kompakterer Wuchs, mit violett-blauen Blüten (40 cm)

— **'Hidcote Blue'**, tief-violettblaue Blütenähren. Dichter, gedrungenen Wuchs. (40 cm)

— **'Munstead'**, tiefblaue Blütenrispen. (40 cm)

Leontopodium — Edelweiß ○ △ (VI-VII)

Auf durchlässigem, kalkhaltigem, nährstoffarmen Boden in prallsonniger Lage bekommt die Blüte die charakteristische Farbe. Nicht schwierig im Steingarten zu halten.
 N. = Sommerenzian, Sonnensteinbrech, Glockenblumen.

- alpinum**, in den Alpen beheimatetes Edelweiß mit grauen Blättern und weißfilziger Blüte (10/20 cm)
souliei, fast rasig wachsende, reichblühende Art aus Asien mit zierlicheren, kleineren Blüten (5/10 cm)

Leucanthemum — siehe Chrysanthemum maximum

Liatris — Prachtscharte ○ ⊥ ∞ (VII-IX)

Aus dem niedrigen Blätterhorst wachsen die straffen Blütenkerzen hervor. Interessant ist, daß die Pflanze von oben nach unten abblüht. Zur Auflockerung in niedrigen Staudengruppen; vielseitig verwendbar auch in der Rabatte und vor Gehölzen.

N. = niedrige Gräser, Nelken, Polsterveronica, Hornveilchen.

spicata, lilarosa Blütenähre (60 cm)

— **'Kobold'**, niedriger, kompakter Wuchs mit leuchtend lilarosa Blütenkerzen (40 cm)

Ligularia — (Senecio) Kreuzkraut ○ ● ⊥ (VII-IX)

Dekorative Blattschmuckstaude mit leuchtenden Blüten-dolden oder -kerzen für irischen bis feuchten Boden. Zur Verwendung an Teichen und Wasserbecken oder in Anlehnung an ein Mauerwerk oder hohe Sträucher. Je kräftiger der Boden, um so mächtiger der Pflanzenwuchs.

N. = Filipendula, Lythrum, Iris sibirica, Helianthus salicifolius.

clivorum, große, herzförmige grüne bis rötliche Blätter, Blüten-dolden gelb (100-120 cm)

— **'Desdemona'**, orangegelbe Blüten, doldenartiger Blütenstand über prächtig, purpurrot-grünen Blättern (100 cm)

— **'Orange Queen'**, große leuchtend orangegelbe Sternblüten, Blätter unterseits broncefarben (150 cm)

x **hessei**, hohe gelbe Blütenstände, üppige Blattsockel (150 cm)

— **'Gregynog Gold'**, orangegelbe lange Blütenähren. Große rundliche Blätter (180 cm)

x **palmatiloba**, aufgeschlitzte, zierende Blätter; goldgelbe Trugdolden (150 cm)

przewalskyi, eine graziös blühende Art mit starkgeschlitztem Laub und klargeiben, lockeren, über 1 m langen Blüten. Vor dunklem Hintergrund besonders wirkungsvoll (150-200 cm)

Lilium — siehe Blumenzwiebeln und Knollen

Linaria — Heidelberger Schloßkraut ○ ● △ (V-IX, 5 cm)

pallida, blauviolette Lippenblüten, gut zum Verwildern in Steinfugen und Mauern.

N. = Sedum, Sempervivum

Linum — Lein ○ △

flavum 'Compactum', Goldflachs, doldiger Blütenstand mit goldgelben Schalenblüten; zur Verwendung im Steingarten oder in der Polsterrabatte (20 cm, VII-VIII).

N. = Veronica, niedrige Gräser

perenne, hellblaue Schalenblumen in großer Zahl; Dauerblüher! Verstreute Sämlinge erhalten sicher die Art, die nicht als staudig anzusprechen ist (40 cm, VI-VII).

N. = niedrige und halbhohe Achillea, Geum, Potentilla

Lithospermum — Steinsame ○ ● △ (IV-V, 20-30 cm)

purpureo-caeruleum, in Sonne und Schatten rankt dieser Trockenkünstler mit den grau-grünen schmalen Blättern und enzianblauen Blumen. Für Böschung und Unterpflanzung. 1 Jahr Geduld nach der Pflanzung! Nur kalkfreier Boden!

N. = Ajuga, Zwergkiefern, stärkere Farne und Gräser

Lupinus polyphyllus — Lupine ○ ∞ (80-100 cm, VI-VII u. IX)
Wirkungsvolle, farbenprächtige Rabattenstaude, die durch ihre leuchtenden Blüten das Farbenspiel des Gartens enorm bereichern kann. Die neuen Züchtungen lassen keinen Vergleich mit den altherkömmlichen zu. Sie stellen keine besonderen Bodenansprüche, lieben aber keinen Kalk und keine stehende Winternässe. Ein Rückschnitt nach der Blüte sichert einen zweiten Flor.

N. = Chrysanthemum maximum, Phlox paniculata, Papaver, Hemerocallis, auch farblich abgestimmte, späte Iris-Sorten.

Fahne nennt man den oberen Teil der Einzelblüte, dagegen den unteren Schiffchen.

Russel-Hybriden

- 'Blue Crest', dunkelblau, Fahne weiß
 'Blushing Bride', Fahne und Schiffchen reinweiß
 'Golden Queen', einfarbig, kräftiggelbe Sorte
 'Happy Days', lachsfarbig, der Rand der Fahne ist golden getönt, kräftiger Wuchs
 'Heather Glow', große violett-purpurne Blüten, Schiffchen etwas dunkler, dichte Blütenrispe
 'Karneol', orangerote Fahne, mattgelbes Schiffchen
 'Lady Diana Abdy', himmelblau und weiß. Die erste wirklich blaue Lupine
 'Lilac Time', helllila, als Schnittblume besonders haltbar
 'Mikado', orangerotes Schiffchen, gelbe Fahne. Robuster Wachser, stark perennierend
 'Moerheims Rood', kupferbraunrot mit etwas dunklerem Schiffchen
 'Red Emperor', einfarbig, mittleres Rot
 'Rita', Fahne mattrot, Schiffchen weinrot
 'Thundercloud', tiefes violettblau mit noch dunklerem Schiffchen

Sämlingsnachzuchten

- In Farben:** blau/weiß, gelbe, rote
Mischung, herrlich buntes Farbenspiel
Lychnis — Brennende Liebe ○ ∞ (VI-VII)
chalcidonica, auf langen Stielen stehen die fünf bis zehn Zentimeter großen, feurig-roten Blütendolden (120 cm).
 N. = Chrysanthemum maximum, Salvia, Achillea
viscosa 'Plena', leuchtend karminrote, dichtgefüllte Blütenstände über gräserähnlichen, grünen Blattbüscheln; Schnitt! (15-40 cm, V-VII).
 N. = Frühsommeraster (Aster tongolensis), Storchschnabel (Geranium)
Lysichitum — siehe Sumpf- und Wasserpflanzen-Sonderliste

Lysimachia — Felberich ○ ●

- clethroides**, reinweiße, leicht gebogene Blütenähren, die am liebsten im Halbschatten in frischer Bodenlage stehen (70 cm, VII-IX)
 N. = Actaea, Stachys grdf., Thalictrum, Kirengeshoma
nummularia, △ gelbes Pfennigkraut; guter Bodendecker für frische bis feuchte Böden; wichtig für Becken- und Wassersrandbepflanzung (5-10 cm, VI-VII)
 N. = Myosotis palustris, Primula rosea, Polygonum affine
punctata, der aufrechtwachsende Goldfelberich ist ein Dauerblüher ersten Ranges. Willig, sich allen Verhältnissen anpassend (60-70 cm, VI-VIII).
 N. = Astilben, Monarda, Lythrum

Lythrum — Blutweiderich ○ ● ∞ (VII-VIII)

- Die Weiderich-Arten passen sowohl in die Staudenrabatte als auch in die Teichrandpflanzung als ausgesprochene Charakterpflanze.
 N. = Lysimachia, Bergenia, Iris sibirica.
salicaria 'Rakete', lachsrote hohe Blütenkerzen (120-140 cm)
 — **'Robert'**, leuchtend lachs-orangene Rispen (60 cm)
virgatum 'Rose Queen', rosarote, reichverzweigte Art von lockerem Wuchs (60-70 cm)

Macleaya — Federmohn ○ ⊥ (VII-VIII, 200 cm)

- Eine der dekorativsten Stauden mit metallenen schillernden, großen gezackten Blättern und locker aufgebauten, gelbbraunen Blütenrispen. Enorme Trockenheit vertragend. Für Einzelpflanzungen in abgegrenzten Pflanzstellen am Haus oder an der Mauer. In freier Pflanzung wird sie leicht zu wild.

cordata 'Coral Plume', blaugrüne Blätter, korallenrosa Blütenrispen

Malva — Pappelmalve ○ ● (VIII-IX, 50 cm)

- moschata**, ein Dauerblüher vom Frühsommer bis in den Herbst hinein. Die buschig wachsende, halbhohe Staude hat einfache, hellrosa Blüten. Selbstsaussaat!
 N. = Gräser, Heidekrautgewächse, Nepeta, Veronica long. Blauriesin

Matricaria — Teppichkamille

Niedriger Bodendecker für trockene Lagen. Blätter fein zerteilt, Blüten weiß (VI–VIII, 10 cm)

N. = Teppichsedum, niedrige Artemisia, Polstergräser.

caucasica, fein zerteilte Blätter, weiße Blütenköpfchen

Mertensia — Blauglöckchen $\bullet \Delta$ (V–VII, 15 cm)

primuloides, hübsche Kleinstaupe mit leicht überhängenden, enzianblauen Blütentrauben; für absonnige Lage in humosem, nicht zu trockenen Boden.

N. = Uvalaria, Erythronium, Dodecatheon oder Chastophyllum

Meum — Bärwurz $\circ \bullet \Delta$

Ganz fein zerteilte Blätter, fast nadelartig wirkend, mit weißen Doldenblüten.

N. = Akelei, Papaver nudicaule

athamanticum, Pflanze würzig duftend (V–VI, 30 cm)

Mimulus — Gauklerblume $\circ \bullet \Delta$ (VI–VIII)

Ein Dauerblüher mit trompetenförmigen leuchtenden Blüten. Für feuchte Stellen, insbesondere Wassernähe.

N. = Primula rosea, Myosotis palustris, Trollius, Lysimachia nummularia.

luteus, goldgelb; verwildert leicht, aber sehr lange blühend

Monarda — Indianernessel $\circ \bullet \Delta$ (VI–VIII)

Zwischen den würzig duftenden Blättern wachsen die Blütenquirle in mehreren Etagen empor. Viele Lippenblüten bilden zusammen eine wunderschöne Blume, die an den fedrigen Kopfschmuck eines Indianers erinnert. Auf jedem Gartenboden wachsend.

N. = Lysimachia punctata, Campanula persicifolia, weiße Astilben.

****didyma 'Adam'**, wüchsig, leuchtend kirschrot (100 cm)

— 'Cambridge Scarlet', leuchtend hellrot (80 cm)

****— 'Croftway Pink'**, rein rosafarben, unverwüstlicher Wachser (120 cm)

*****— 'Präriebrand'**, lachsrot, von leuchtender Farbe (120 cm)

Myosotis — Sumpf-Vergißmeinnicht $\circ \bullet \times \Delta$ (V–IX, 30 cm)

palustris 'Thüringen', in feuchten Gartenteilen oder im Sumpf; wie das bekannte Vergißmeinnicht aussehend, mit dunkelblauen Blüten über kräftig grünem Laub.

N. = Primula rosea, Caltha palustris

Nepeta — Katzenminze $\circ \Delta$ (V–VIII, 30 cm)

x faassenii, (mussinii hort.), Dauerblüher, Schmetterlingsmag-net und Bienenfutterpflanze. Vielseitige Verwendungsmöglichkeit in großflächigen Pflanzungen. In Heide- und Naturgärten, sowohl in Verbindung mit Rosen wie auch als Einfassungsstaude. Die lilablauen Blütenähren stehen über würzig duftendem, silbergrauem Laub. Leichte, warme und trockene Böden sagen der Katzenminze am besten zu.

N. = Alyssum, Malva moschata, Potentilla recta 'Warrenii', Kentranthus

grandiflora 'Blue Beauty', sehr aromatisch duftend. Längliche blauviolette Lippenblüten an lockeren Rispen. Lange blühend. Pflanzung in Verbindung mit Rosen (60–70 cm) **Neu!**

Oenothera — Nachtkerze $\circ$ (VI–VIII)

Das Gelb der Nachtkerze sollte auf jeder Rabatte leuchten, sei es in der niedrigen oder in der höheren Art. Ein Dauerblüher von großem Wert.

N. = Salvia, Linum, Campanula carpatica, Veronica

fruticosa 'Yellow River', hellschwefelgelber Dauerblüher (40 cm)

missouriensis, Δ Missouri-Nachtkerze, die niedrigste Art der Nachtkerzen; mit ihren großen gelben Blütenschalen gehört sie in den Steingarten, auf die Trockenmauer oder in niedrige Polsterpflanzungen. Dauerblüher! (15–20 cm)

tetragona, (glauca) Bronzeblatt-Nachtkerze, sattgelbe Blüten stehen über rötlich-braunen Laubrossetten (40–50 cm)

— 'Fyrverkeri', aus der rötlichen Knospe brechen im Frühjahr kobaltgelbe Blüten von intensiver Leuchtkraft hervor. Leider läßt die Sorte immer einige Triebe fallen (40 cm)

****— 'Hohes Licht'**, leuchtend hellgelb, sehr reich blühend (60 cm)

Omphalodes — Gedenkemein $\bullet-\bullet \triangle$ (IV-V, 20 cm)

verna, wertvoller, anspruchsloser Bodendecker für schattige Lagen, mit himmelblauen, vergißmeinnichtähnlichen Blumen.

N. = *Lamium*, *Waldsteinia*, *Ajuga*, *Pulmonaria*, Schattengräser und Primeln

Opuntia — Feigenkaktus $\circ \triangle$ (VI-VII, 10-20 cm)

in Sorten, für sonnige, warme und trockene Standorte an windgeschützter Stelle eignen sich diese winterharten Wildarten aus dem Hochland Mexikos. Freilandkakteen überstehen selbst stärkste Fröste, doch mit dauernder Feuchtigkeit werden sie nicht fertig. Deshalb ist durchlässiger Boden (Drainierung) sehr wichtig. Bei intensiver Sonneneinwirkung bringen sie seidig-glänzende, große gelbe Trichterblüten hervor.

N. = *Sedum spathulifolium*, *Sempervivum*, *Euphorbia myrsinites*, *Acaena buchananii*

Origanum — Heidegünsel (Staudenmajoran) $\circ \triangle$ (VII-IX, 15 cm)

vulgare 'Compactum', unempfindliche, kugelige Büsche bildende Polsterstaude mit aromatisch duftenden Blättern und rosa Lippenblüten. Stets ordentlich angezogen aussehend, verdient diese leicht im Garten zu haltende Pflanzenart weiteste Verbreitung in Heide- und Naturgärten und auch in Teppichpflanzungen

Orobis vernus — siehe *Lathyrus vernus*

Oxalis — Sauerklée $\bullet-\bullet \triangle$ (V-VI, 10 cm)

acetosella, wertvoller Bewachser kühler Schattenteile in humosen, feucht bleibenden Böden. (Oft auch in den Wäldern anzutreffen.) In Pflanzengemeinschaft mit dem Buschwindröschen (*Anemone nemerosa*), Waldmeister (*Asperula*), Schaumblüte (*Tiarella cordifolia*) und mit niedrigen Farnen und Schattengräsern wie *Blechnum*, *Phyllitis*, *Carex umbrosa* und *Carex plantaginea*.

Pachysandra — Dickanthere $\bullet-\bullet \triangle$ (IV-V, 20-30 cm)

terminalis, wertvoller, wintergrüner, vollkommen harter Bodendecker für Unterpflanzung in leidlich frischen Böden. Einmal dichtgewachsen hält der Teppich jahrzehntelang, ohne nennenswerte Arbeit zu verursachen. Er sieht trotzdem immer gepflegt aus. Zum Zwischenstreuen eignen sich Waldfarne, kleine Rhododendron und auch die Waldglockenblume (*Campanula latifolia*)

Paeonia — Pfingstrose $\circ \infty$ (80-100 cm, V-VII)

Paeonien gehören mit zu den schönsten Gartenpflanzen. Geduldiges Warten wird durch die außerordentlich schönen Blumen reichlich belohnt. Zu ihrer vollen Entfaltung brauchen sie einige Jahre ungestörten Wachstums (ein Umpflanzen unbedingt vermeiden). Sie lieben einen nährstoffreichen, lehmigen Gartenboden. Empfehlenswert ist eine jährliche Nachdüngung, möglichst mit organischen Düngern im Frühjahr oder Winter.

N. = *Lupinus*, *Lilien*, *Eremurus*, farblich abgestimmte Iris-Sorten.

Blütezeitgruppen:

F. = frühblühend (ab 1. Junihälfte)

M. = mittelfrühblühend (in der 2. Junihälfte erblühend)

S. = spätblühend ((ab Ende Juni)

Einfachblühende Sorten

Besondere Zierde als Einzelpflanze in niederen oder halbhohen Pflanzengruppen. Wirkung durch offene große Blume und auffallenden Staubgefäßen.

lactiflora 'Angelika Kauffmann', niedrig-wachsende Sorte mit reinweißen großen Schalenblüten, aus deren Mitte die goldgelben Staubgefäße hervorstechen (M)

— **'Jappensha-Ikku'**, dunkelkirschrot. Schöne Knospenform. Goldgelbe Staubgefäße. (S)

— **'Watteau'**, fleischfarben, im Verblühen weiß werdend. Deutlich gelbe Staubgefäße und rote Stempel. (M)

— **'Wilbur Wright'**, dunkelkarminrot

Paeonia (Forts.)

Gefülltblühende Sorten

Die Sorten dieser Gruppe sind am meisten verbreitet. Sie liefern wertvolles Schnittblumenmaterial.

- lactiflora 'Bunker Hill'**, dunkelkirschrote — später sich öffnende Blüte. (M)
- **'Candeur'**, weiß mit zartrosa Hauch, teils rot durchadert. Guter Duft! Wertvoll, da sehr früh und langstielig. (F)
- **'Duchesse de Nemours'**, eine reinweiße Blume mit gelber Füllung (F)
- **'Festiva Maxima'**, reinweiß, in der Mitte rot gesprenkelt (F)
- **'Inspecteur Lavergne'**, dunkelrote, äußerst standfeste Sorte, gute Schnittblume! (F)
- **'Lady Alexander Duff'**, diese gut geformte, feste Blüte ist zartrosa. Die äußeren Blütenblätter sind rot geflammt. Eine gute Schnittblume. (M)
- **'Sarah Bernhard'**, große, vollgefüllte Blume von warmem Rosa. Eine der besten Schnittsorten! (M)
- officinalis** (F)
- Die Bauernrosen blühen früher als die Sorten der Paeonia lactiflora-Gruppe. Sie bleiben etwas niedriger und sind allgemein etwas kurzstieliger.
- **'Rosea Plena'**, lachsrosa gefüllte Blüte
- **'Rubra Plena'**, die bekannte, rote, gefüllte Bauernrose

Papaver — Mohn ○

Niedriger Mohn

(V-VIII) △

Die niedrigen Mohnarten finden Verwendung im Steingarten und auf der Kleinstauden-Rabatte. Wenn diese Arten auch nur kurzlebig sind, finden sich alljährlich Nachkömmlinge durch Eigenaussaat im Garten wieder, die sich selbst den ihnen am besten zusagenden Platz auszusuchen scheinen.

N. = Sedum-Sorten, Polsterehrenpreis (Veronica), Habichtskraut (Hieracium), Alpenaster (Aster alpinus).

nudicaule, (Islandmohn), in gelben, weißen und orangenen Pastelltönen gemischt. Dauerblüher ersten Ranges! Für durchlässigen, leichten Gartenboden (20-30 cm)

— **'Kardinal'**, kardinalsrote Sorte obiger Form (20-30 cm)

Hoher Gartenmohn

Der Türkenmohn fällt durch seine leuchtenden Farben im Frühjahr auf. Sowohl für die Rabatte wie für den Schnitt geeignet. Bei der Pflanzung berücksichtige man, daß die Pflanze das Laub während des Sommers einzieht und erst zum Herbst wieder austreibt. Eine Eigenschaft, die sie als Wildpflanze der Steppe auch bei uns in den Gärten beibehält. Als Nachbarn wählt man deshalb solche Arten, die mit ihrem Laub im Sommer die Pflanzfläche des Türkenmohns verschwinden lassen: Yucca, Chrysanthemum maximum, weiße und blaue Lupinen, Iris sibirica.

*****orientale 'Feuerriese'**, große, brandrote Blüten auf festen Stielen (80 cm)

— **'Marcus Perry'**, niedriger, mit großen scharlachfarbenen Blumen, standfest! (50 cm)

— **'Rosenpokal', dunkelrosa, von sehr gutem Blütenaufbau (80 cm)

Peltiphyllum — Schirmsteinbrech ○-● ⊥ (IV-V)

peltatum, Blüten erscheinen im zeitigen Frühjahr vor dem Blattaustrieb. Bevorzugt feuchte Böden. Ideale Begleitpflanze für jegliches Wasser, rosa Blütenturm (80 cm).

N. = Filipendula ulmaria und Venusta, Lythrum, Sumpfpfingstlilie und Sumpferdbeere.

Petasites — Pestwurz ○-●

japonicus 'Giganteus', japanische Riesenpestwurz mit gelblich-weißen Blütenköpfchen. Blüten erscheinen vor den Blättern. Stark wachsend. Für Randpflanzung großer Wasseranlagen. Verträgt feuchten Fuß.

Phlox — Flammenblume ◯

Niedrige Sorten △

(10-20 cm, V-VI)

Alle Sorten werden mit Tb geliefert.

Die niedrigen Phlox-Arten gehören zu den farbenprächtigsten Frühlingsstauden. Einmal eingewurzelt können sie auch größere Flächen überziehen.

N. = Arabis, Alyssum, Aubrita, Iberis und Iris pumila.

(w) **amoena**, karminrote, locker wachsende Art für frischbleibende, leicht lehmige Böden

****subulata 'Atropurpurea'**, lachsrosa, dunkelrot geäugt

****— 'G. F. Wilson'**, hellschieferblaue Blüten, lockerer Wuchs, guter Wachser

***— 'Maischnee'**, reinweiß, kompakt wachsend

— 'Moerheim', dunkelrosa Sorte

****— 'Temiskaming'**, leuchtend karminrot, gesund



Phlox (Flammenblume)

Höhere Arten

(VI-IX)

Unübertrefflich in seiner Farbwirkung vermittelt der Phlox eigentlich erst richtig den Blüthenhöhepunkt im Garten. Zur vollen Entwicklung braucht der hohe Phlox nährstoffreichen, möglichst leichtlehmigen Boden und reichliche Düngergaben, in Form von Volldünger, während der Entwicklungszeit. — Pflanze einen Phlox nie dorthin, wo schon einmal einer gestanden hat!

N. = Delphinium, Margeriten, Helenium und andere farbkraftige Stauden.

Frühe Zeitgruppe

Blütezeit etwa von Ende Juni / Anfang Juli an.

*****paniculata 'Aida'**, amarantrote Blütendolden von sehr langer Blütendauer (70 cm)

— 'Flammenkuppel', lachsrot mit Purpurauge. Großblumig. Leuchtende Farbe. (80 cm) **Neu!**

*****— 'Frauenlob'**, (Wertzeugnis) rosa mit kräftigem rotem Auge (80 cm)

***— 'Mia Ruys'**, reinweiß, gedrungener Wuchs (60 cm)

***— 'Otley Ideal'**, niedrige reichblühende Sorte, dunkellachs, gute Farbe. (45 cm) **Neu!**

*****— 'W. Kesselring'**, rotviolett, mit weißem Auge (70 cm)

*****— 'Württembergia'**, leuchtend rosa, vorwiegend für schwere Böden geeignet (60 cm)

Mittlere Zeitgruppe

Hauptflor ab 2. Junihälfte

****paniculata 'Frau A. v. Mauthner'**, lachsrosa (90 cm)

*****— 'Landhochzeit'**, (Wertzeugnis!), hellrosa mit rotem Auge (90 cm)

****— 'Starfire'**, leuchtend dunkelrote, große Dolden (90 cm)

*****— 'Sternhimmel'**, hellviolett mit weißem Auge. Lange Blütezeit. (80 cm)



Cortaderia selloana

▼ Echinops ritro



▲ Kniphofia uvaria

▼ Calina acaulis



P

n und
meria,
errosa

Alpi-
kalk-
(Spag-
abzug.
kelrot
angen
er sind
cheibe
ehmen

sa und
t gelb-
er bil-
eckung

rnähn-
in die

Sorte,
ich im



Wie werden Stauden gepflanzt?

Es versteht sich, daß ankommende Sendungen sofort ausgepackt werden müssen. Ein Lieferschein wird jeder Sendung beigelegt, so daß Sie gleich über den Inhalt informiert sind. Jede Pflanzensorte wird von uns mit einem Etikett versehen. Achten Sie bitte beim Auspacken darauf, daß die Etiketten nicht verloren gehen.

Können die Pflanzen nicht sofort gesetzt werden, sollen sie an einem beschatteten Ort eingeschlagen werden. Bei Trockenheit ist gelegentliches Übergießen angebracht.

Sollte die Sendung durch unvorhergesehenen Witterungsumschlag bei Frostwetter ankommen, sollen die Pflanzen zuerst an einem nicht zu warmen Ort aufgetaut werden. Können sie dann nicht in den Boden gebracht werden, locker in Kisten einstellen, evtl. mit etwas Torfmull, aber dann nicht zu feucht halten. Ein frostfreier — nicht zu warmer Ort, ist der richtige Aufbewahrungsort, bis die Pflanzen an ihren endgültigen Standort kommen. Wird im Herbst eine Staudensendung erwartet, ist es empfehlenswert, einen Einschlagplatz mit etwas Laub frostfrei zu halten. Sind die Pflanzen eingeschlagen, werden sie mit Fichtenreisig, Stroh, oder ähnlichem Material abgedeckt.

Ist die Rabatte pflanzfertig, d. h. abgedüngt, gegraben und geharkt, werden die Pflanzen so ausgelegt, wie sie dann gesetzt werden sollen. Evtl. Korrekturen können jetzt noch leicht vorgenommen werden.

Sofern Pflanzen lange Wurzeln haben, werden sie bis etwa auf Handbreite unter dem Wurzelhals eingekürzt. Die Wurzeln müssen immer senkrecht ins Pflanzloch kommen — nie die Wurzeln eingeknickt setzen!

Immer sollte vermieden werden, die Pflanzen längere Zeit der Sonne und dem Wind auszusetzen.

Jede Pflanze wird dann so tief gesetzt, daß der Wurzelhals, d. h. die Stelle wo die oberirdischen Triebe beginnen, mit der Erdoberfläche abschließt. Das Loch wird mit Erde gefüllt und die Pflanze mit den Händen seitlich angedrückt. Nie dabei die Pflanzen in die Erde drücken.

Nach dem Pflanzen richtig angießen, damit die Hohlräume zugeschwemmt werden und die Wurzeln fest mit Erde umgeben sind. Bei trockenem Wetter auch in den Tagen nach der Pflanzung wässern.

Phlox (Forts.)

Spätblühende Sorten

Blütezeit ab 2. Augsthälfte

- ****paniculata 'Abenddämmerung'**, dunkelviolett (80 cm)
- **— **'Kirmesländler'**, weiß, mit rosa Auge (100 cm)
- ***— **'Orange'**, orangerot, reichblühend, sehr gesund (Wertzeugnis!), (80 cm)
- ***— **'Pax'**, reinweiß, dichte Büsche bildend. (90 cm)
- Physalis** — Lampionpflanze $\bigcirc - \bullet \propto$ (VIII-IX)
 - franchetti**, die lampionähnlichen Fruchtstände lassen sich lange bis in den Winter hinein als dekorative Trockenschnittblume verwenden. Bei der Anpflanzung berücksichtigen, daß die Lampionpflanze starke Ausläufer treibt (gegebenenfalls in einen alten Eimer pflanzen)! Orangefarbene Kelchhüllen! (60 cm)
- Physostegia** — Etagenerika (VIII-IX)
 - Auch Gelenkblume genannt, da die einzelnen Blüten, die um den Stengel gruppiert sind, drehbar sind.
 - N. = Linum, Ceratostigma, Eryngium, Achillea.
 - virginiana 'Bouquet Rose'**, lilarosa Lippenblüten (80 cm)
 - **'Summersnow'**, reinweiße Blütenähren (90 cm)
 - **'Vivid'**, leuchtend weinrot (60 cm)
- Phyteuma** — Teufelskralle $\bullet \triangle$ (V-VI)
 - scheuchzeri**, dunkelblaue Blütenknöpfe von eigenartiger hat diese interessante Kleinstauden. Für kalkhaltigen, humusreichen Boden in absonniger Lage richtig (20 cm)
 - N. = Chiasophyllum, Saxifraga.
- Phytolacca** — Kermesbeere $\bigcirc - \bullet \perp \wedge$ (VI-IX)
 - americana**, imposante Pflanze mit schwarzvioletten Fruchtkolben. Für jeden Gartenboden. Blütenkerzen weißlich. Leichter Winterschutz angebracht. Für Einzelstellung oder Gruppenpflanzung besonderer Gartenplätze (150 cm)
- Platycodon** — Ballonglocke $\bigcirc \triangle \perp$ (VII-VIII)
 - Mit großen, ballonartigen Blütenknospen, die sich schließlich zu einer sternförmigen Schalenblüte entfalten. Zum

Zwischenstreuen zwischen niedrige Staudengruppen und für Heide- und Naturgärten verwendbar.

N. = Potentilla, Campanula carpatica 'Alba', Armeria, Geum.

grandiflorum 'Mariesii', reine blaue Blüten (30 cm)

***— **'Perlmutteruschale'**, (Wertzeugnis!) zarte, perlmutterschale Blüten (50 cm)

Pleione — Tibetorchidee $\bullet \triangle \wedge$ (IV-VI, 10 cm)

Für Orchideeliebhaber zu pflanzen im Steingarten, Alpinum oder in Steintrögen. Als Erde verwendet man kalkfreien Lehm und Heideerde mit etwas Wassermoss (Spagnum). Kleine Steine oder Topfscherben als Wasserabzug.

limprichtii, dunkel-cattleyenrosa, große Blüte mit dunkelrot gefleckter Lippe. Im Frühjahr und Sommer verlangen die Pflanzen viel Feuchtigkeit, im Herbst und Winter sind sie trocken zu halten. Am besten mit einer Glasscheibe oder Folie überdecken oder aus der Erde herausnehmen und trocken überwintern.

Plumbago — siehe Ceratostigma

Podophyllum — Maipfel $\bigcirc - \bullet$ (I-V)

emodi 'Majus', Austrieb rotmarmoriert. Blüten hellrosa und weiß. Große rote Früchte (50 cm)

peltatum, wertvolle Schattenstaude für Waldhumus mit gelblichen Früchten und weißen Blüten. Da Ausläufer bildend, als Blattstaude des Schattens zur Bodenbedeckung (30 cm)

N. = Smilacina, Primula florindae, Anemone jap.

Polemonium — Himmelsleiter $\bigcirc \propto$

Mit den leuchtenden, blauen Blüten und dem farnähnlichen Laub läßt sich die Himmelsleiter reizvoll in die Rabatten einfügen.

N. = Eriophyllum, Geum, Trollius.

reptans 'Blue Pearl', lavendelblaue, reichblühende Sorte, sehr früh. Fast wintergrün, daher wirkungsvoll auch im nichtblühenden Zustand (V, 30 cm)

— **'Königssee'**, dunkelblaue Rispen, Dauerblüher! (40 cm, V-VI)

Polygonatum — Salomonssiegel $\bullet \bullet \perp$ (V-VI)

Unter den leicht überhängenden Trieben erscheinen weiße Blüten. Die Frucht färbt sich im Sommer schwarzblau. Eine genügsame Schattenpflanze, die sich gut unter lichten Gehölzen ansiedeln läßt.

N. = Farne, Hosta, Rodgersia.

commutatum (giganteum), hoch wachsende Art (100 cm)

multiflorum, in schattigen Wäldern heimisch (50-60 cm)

verticillatum, Blätter quirlständig. Blüten zu 1-3 (60 cm)

Polygonum — Knöterich $\circ \bullet$

Niedrige Arten

(10-20 cm, V-X) Δ

affine Superbum, die Raschwüchsigkeit und Genügsamkeit macht diesen Bodendecker besonders wertvoll. Über dunkelgrünem Laub, das sich im Herbst bronzerot färbt, erscheinen unzählige rosa bis rote Blütenkerzen in lustigem Wechselspiel von Mai bis Oktober

bistorta — siehe Sumpf- und Wasserpflanzen-Sonderliste

Halbhohe und hohe Arten

campanulatum. Blüten glockig, rosa, in aufrechten, büscheligen Trauben (60-80 cm, VIII-X)

cuspidatum, hochwachsende Art, mit großen Blättern und rahmweißen Blüten; wuchert! (200 cm VI-VIII)

compactum 'Roseum', (reynoutria), gut zur Gehölzvorpflanzung; rosarote Blüten leuchten zwischen rotgrünem Laub. Vorsicht, starkwachsend! (40 cm, VII-VIII)

sachalinense, an starken, bambusähnlichen Stengeln hängen große, weiße Blütentrauben. Monumentale Erscheinung, wuchert aber sehr. In wenigen Jahren entwickelt sich aus einer Pflanze ein Dschungel. Gute Futterpflanze für Rehwild! (250 cm, IX-X)

weyrichii, $\perp$ zu einem mächtigen Busch sich entwickelnde Polygonum-Sorte mit cremeweißem, traubigem Blütenstand. Wuchert nicht! (150 cm, VIII-IX)

Potentilla — Fingerkraut $\circ$

Vielen Gartenfreunden noch unbekannt ist die reizvolle Stauden-Potentilla. Sie hat erdbeerähnliche Blätter, blüht sehr lange und ist recht anspruchslos.

Niedrige Arten Δ

Die niedrigsten der Fingerkrautsorten können auch im Steingarten Verwendung finden.

N. = Helianthemum, Aubrieta, Thymus, Veronica.

fragiformis, sehr schön passen die grün-filzigen Blätter zu den goldgelben Blüten (20 cm, V-VI)

ternata (chrysocraspeda), polsterbildende Art, im Frühjahr mit vielen kleinen, goldgelben Blüten übersät (10 cm, IV-V)

verna 'Nana', kleine Horste bildend, goldgelbe Blume über frischem, grünem Laub. Wertvolle, dankbare Kleinstauden. Dauerblüher! (10 cm, V-VIII)

Halbhohe Sorten

In naturnahen Pflanzungen, zwischen niedrigen Gräsergruppen oder in Nachbarschaft anderer Gruppenstauden beweisen sie immer wieder ihre Gartenwilligkeit.

N. = Salvia, Gypsophila, Nepeta.

atrosanguinea 'Gibson's Scarlet', reichblühende, leuchtend scharlachrote Sorte (40 cm, VI-VII)

nepalensis 'Miss Willmott', mattrosafarben (40 cm, VII-VIII)

recta 'Warreni', leuchtend gelber Dauerblüher (40 cm, VI-VIII)

Wenn Sie mehr über Stauden wissen wollen, empfehlen wir Ihnen das Buch von Hansen/Stahl „Unser Garten — Seine bunte Staudenwelt“ beim Obst- und Gartenbauverlag München zu bestellen, zum Preis von 17,20 DM.

Primula — Primel

Die Gartenprimeln sind in unseren Gärten weit verbreitet. Leiten sie doch mit ihren farbenfrohen Blüten den Frühling ein. Etagen- und Glockenprimeln tragen ihren Flor bis in den Sommer hinein. Alle Primel-Sorten lieben einen guten, nährstoffreichen Boden, der nie ganz austrocknen soll. In den Gärten mit leichten Bodenverhältnissen ist lichter Schatten für alle Primelkinder unerlässlich.

Kissen- und Teppichprimeln $\Delta \bullet$

Typische Frühlingsblüher, wovon *Pr. acaulis* hort. auch schon im Herbst die ersten Blüten zeigt.

N. = Tiarella, Omphalodes, Waldsteinia, Frühlingsanemonen.

acaulis hort. (vulgaris), in den Farbtönen blau, gelb, rot lieferbar (10 cm, III-IV)

— **Hybriden**, buntes Farbenspiel, Mischung aller Farben (10 cm, III-IV)

x **juliae**, in Holstein auch als Bergprimel bezeichnete Art, die sich durch Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit auszeichnet. Sehr flachwachsend, reichblühend in purpurvioletter Farbe (5 cm, IV)

x **pruhoniciana** 'Gartenglück', leuchtendes karminrot mit gelber Mitte, langstielig (20 cm, IV-V)

— **'Ostergruß'**, sehr auffallende purpurviolette Blütenfarbe. Reichblühend, früh (15-20 cm, IV-V)

— **'Perle von Bottrop'**, frühe purpurrote kurzstielige Frühlingsprimel. Sehr großblumig (15 cm, IV-V)

— **'Purpurkissen'**, leuchtendes Purpurrot. Spätblühend. Dunkles Blattwerk, rötliche Stiele (15-20 cm, V)

— **'Schneewittchen'**, reinweiß, von großer Leuchtkraft, niedrige Blütenkissen bildend (10 cm, IV-V)

Etagenprimeln $\times \bullet$ (10-40 cm, VI-VII)

Sommerblühende Sorten für nicht zu trockenen Standort. Verwendung an Bachläufen, schattigen Plätzen am Wasser, Naturgärten und in Tüpfeln zwischen Gehölzen und Sträuchern.

N. = Lathyrus, niedrigen Farnen und Schattengräsern.

beesiana, große, purpurne Blüten mit einem orangeroten Auge zeichnen diese Etagenprimel aus. Bei zusagendem, feuchtem Gartenboden sät sich diese Art selbst aus

Bullesiana-Hybriden, Mischung gelb über orange bis rote Farbtöne

bulleyana, die orangegelben, reinen Farbtöne fallen sofort ins Auge. Auch hier baut sich, wie bei den übrigen Etagenprimeln, ein Blütenstand über den anderen.

japonica 'Atropurpurea', die sommerblühende, karminrote Kandelaber-Primel liebt feuchten Standort. Verwendung auch in Wassernähe sehr eindrucksvoll

Ballprimeln $\bullet$ (10-30 cm, III-IV)

Für nicht zu schweren Gartenboden. Kugelprimel mit farbigen Blütenbällen. Eine sehr schöne Frühlingsstaude, die auch in der Sonne gedeiht, wenn der Boden ausreichend feucht ist.

denticulata 'Alba' eine reinweiße Form

— **'Cachemiriana Rubin'**, rubinrote Sorte, etwas niedriger als die übrigen

— **'Grandiflora Hybriden'**, eine runde Kugel, zusammengesetzt aus vielen kleinen Blüten, wächst aus dem Blätterhorst heraus. Die Sorte variiert in hellen und dunkelblauen Farben

Garten- oder Doldenprimeln $\times \bullet$ (20-25 cm, IV-V)

Bekannte Garten- oder Straußprimel. Vielseitig verwendbar.

N. = frühlingsblühende Stauden wie Anemonen, Hepatica u. Arabis procurrens.

Elatior-Hybriden 'Grandiflora Rot', ist die bekannte Garten- oder Straußprimel in roten Farbtönen

— **'Vierländer Gold'**, in hellen bis dunklen goldgelben Farbtönen von großer Leuchtkraft

— **'Hybriden'**, Mischung großblumiger Gartenprimeln

x **pubescens**, (auricula Hybr.), die Gartenaurikel, dunkelsamtrot mit gelber Mitte, braucht humosen, kalkhaltigen Lehmboden

Sonstige Primel-Arten ①

florindae, am Ende des Blütenstengels fallen die kräftig-gelben, glockenförmigen Blüten nach allen Seiten. Diese Primel liebt einen feuchten Standort, wo sie kräftige Blütenschäfte hervorbringt (15/50-60 cm, VI-VII)

rosea 'Grandiflora', einmalig ist dieses bestechende Rosa, das schon im ganz zeitigen Frühjahr leuchtet. Die Pflanze bevorzugt einen lehmigen, frischen Boden. Auch für feuchte Wasserränder! (10-25 cm, III-IV)

vialii, (littoniana) Orchideenprimel. Zauberhafte Primelart mit rot-blauvioletten Blütenkerzen. Liebt Halbschatten und feuchten, humosen Boden. Kann sich durch Selbst-aussaat ausbreiten (30 cm, VI-VII)

Prunella — Braunelle ①-② △ (20 cm, VI-IX)

Einer der anspruchslosesten und dankbarsten Sommerblüher für flächige und Gruppenpflanzungen. Unempfindlich gegen Dürre und Kahlrost. Auch für den kargsten Boden geeignet.

N. = Stachys, Anaphalis, mittelhohe Gräser.

grandiflora 'Alba', weiße Lippenblüten

— **'Loveliness Pink'**, leuchtend rosa Dauerblüher, Neu!

x webbiana, blauviolette Blütenkerzen, wuchskräftig

Pulmonaria — Lungenkraut ①-② (III-V)

Ein gern gesehener Vorfrühlingsblüher für Waldpartien und beschattete Gartenteile. Zusammen mit Tiarella, Omphalodes, Primula und Heuchera entsteht eine nette Pflanzengemeinschaft.

angustifolia 'Azurea', azurblaue, reinfarbene Blüten über kräftigem, grünem Laub (20-30 cm)

rubra, rosarote Blüten über frischgrünem Laub (30-40 cm)

saccharata, die roten, im Verblühen violett werdenden Blüten sind eine schöne Ergänzung zum silbrig-gefleckten Laub (20-30 cm)

Pyrethrum roseum — siehe Chrysanthemum coccineum

Ramonda — Felsenteller ① △ (5-10 cm, V-VI)

myconi, (pyrenaica), tellerartige Rosettenpflanze mit großen Blättern und usambaraveilchen-ähnlichen, violettblauen Blüten. Zur Fugenbepflanzung schattiger Mauern in humosen, nährstoffreichen, nicht zu sauren, leichtlehmigen Böden.

N. = Goldtröpfchen (Chiastophyllum), Milzfarn (Asplenium)

Ranunculus — Staudenranunkel (VI-VIII)

acris 'Multiplex', schon ältere aber immer noch gerne gepflanzte Staude mit knopfähnlichen Blüten, goldgelbe, gefüllte Blütenköpfe (20-60 cm)

N. = Brunnera, Filipendula, Tradescantia

Rheum — Zierhabarber ①-② ⊥ (VI-VII)

palmatum var. tanguticum, für Einzelstellung als Blickfang in passenden Gartenteilen, auch in der Nähe von Wasserbecken. Leuchtend-rote, sehr lange Blütenrispen (150 cm)

N. = Bambus (Sinarundinaria), Riesenchinaschilf (Miscanthus), sibirische Schwertlilie (Iris sibirica).

Rodgersia — Schaublatt ①-② ⊥ (60-100 cm, VI-VII)

Dekorative Blattschmuckstaude mit verschiedengestaltigen, schön geformten Blättern. Für frisch- bis feuchtlebende, nährstoffreiche Böden. Für Einzelstellung beschatteter Gartenteile oder in Verbindung mit Wasser. N. = Astilben, Lythrum, Thalictrum, im Vordergrund auch Sumpfprimeln, niedrige Farne, Myosotis oder das Pfennigkraut (Lysimachia nummularia).

aesculifolia, große, kastanienblattähnliche, dunkelgrüne Blätter mit weißen Blütenähren

pinnata, große, glänzende, handförmige Blätter mit einer locker aufgebauten, rosa-weißen Blüte

podophylla, handförmig gezackte hellgrüne Blätter und besonders elegante weiße Blütenstände, die auch als Samenstände durch ihre lichtgrüne Farbe noch lange Blütencharakter behalten

Rodgersia (Forts.)

- purdomii**, handförmige Blätter ähnlich der *R. aesculifolia*, doch von dieser durch weißere Blüten und den kupferfarbigen Austrieb, der lange erhalten bleibt, verschieden
- sambucifolia**, gefiederte riesige Blätter mit roten Blattstielen. Blüte ähnlich der *R. aesculifolia*.
- tabularis**, schildförmige Blätter, ältere Pflanzen bei zusagendem Boden enorme Größe erreichend; weiße Blütenrispen

Rudbeckia — Sonnenhut ○

Die Blütenpracht im Wechsel der Jahreszeit wäre ohne den Sonnenhut unvollständig. Die hohe Fallschirm-Rudbeckia, (Rudbeckia nitida Herbstsonne), eignet sich als Abschlusspflanzung oder zur Unterbrechung großer Wände. Alle halbhohen Sorten sind wichtige Gruppenstauden des Gartens.

N. = der halbhohen Sorten: *Salvia*, *Veronica long.* 'Blauriesin', *Kniphofia* und frühe Herbstastern.

*****fulgida 'Goldsturm'**, (sullivantii), orangegelbe, große, sternförmige Blüten mit dunklem Knopf. Dauerblüher (Wertzeugnis!) (50-60 cm, VIII-IX)

***laciniata 'Goldquelle'**, ∞ goldgelb, vollgefüllt, standfest (80 cm, VII-IX) (Wertzeugnis!)

(w) **maxima**, ⊥ ○-● aus niedrigbleibendem, blaugrünem Blattwerk wachsen 1,50 m lange Stiele mit großen Einzelblüten und fast zylindrisch wirkendem Blütenkopf. Liebt feuchte Plätze; möglichst halbschattig. (30-150 cm, VII-VIII)

****nitida 'Herbstsonne'**, ⊥ große, einfache, goldgelbe Blüten, deren Spitzen leicht nach unten gebogen sind, dekorative Blätter, standfest. Auch mit magerem Boden zufrieden, wüchsig, wuchert aber nicht (200 cm, VII-IX)

*— **'Juligold'**, goldgelbe Blüten an aufrechten starken Stielen (200 cm, VI-VII) Neu!

*****purea 'The King'**, ∞ große, dunkelrote Blüten, eignet sich gut zum Schnitt (80 cm, VII-IX)

*— **Mischung**, hell- bis dunkelrote Farbtöne für den spätsommerlichen Garten (80 cm, VII-IX)

speciosa, (newmanni), straffer, reich verzweigter Dauerblüher, gut für Gruppenpflanzungen (60 cm, VII-VIII)

Sagina — Sternmoos ○ △ (V-VI)

subulata, das dichte, niedrige, wintergrüne Moos eignet sich gut als Trittpolster zwischen Wegplatten (5 cm)

Salvia — Salbei ○

Die ideale Gruppenstaude mit leuchtenden, violettblauen Blütenkerzen. Selbst wenig Pflanzen auf der Rabatte oder im Heidegarten verfehlen nicht ihre Wirkung.

N. = niedrige *Helenium*-Sorten, *Coreopsis verticillata*, *Artemisia stelleriana*, *Bupthalmum salicifolium*.

*****x superba 'Ostfriesland'**, dunkelviolettblau, von gedrungendem, kompaktem Wuchs. Dauerblüher ersten Ranges! (50 cm, VI-IX)

Sanguisorba — Wiesenknopf ○-● ⊥ ∞

tenuifolia, gefiederte frischgrüne Blätter und graziös überhängende dunkelrosa Blütenähren

N. = *Thalictrum*, *Aruncus*, *Aconitum*.

Santolina — Heiligenblume ○ (30 cm, VII-VIII)

chamaecyparissus, (tomentosa) niedrige, buschige Strauchart mit feingefiedertem, aromatisch duftendem Laub. Die tellerförmige gelbe Blüte ist von einem Strahlenkranz umgeben, silbergraue Belaubung

N. = niedrige Stauden, Gräser und Heidekrautgewächse.

Saponaria — Seifenkraut ○ △ (VI-VII)

ocymoides, reichblühende, karminrosa Staude, die bis zu 50 cm lange, niederliegende Triebe (nicht anwurzelnde) entwickelt. Deswegen hervorragend zur Bepflanzung von Mauern geeignet (20-25 cm).

N. = *Cerastium*, *Phlox subulata*, *Nepeta*, *Oenothera missouriensis*.

Saxifraga — Steinbrech

Moossteinbrech ● △

(IV-V)

Die moosartigen Steinbrech-Sorten haben eine wintergrüne Rosette und allerliebste Blüten im zeitigen Frühjahr. Sie gedeihen am besten in frischem Humusboden in beschatteter Lage. Damit die feste Polsterform erhalten bleibt, ist es zweckmäßig, sie alle 3 bis 4 Jahre neu aufzuteilen.

N. = Primula-Sorten, Schattenveilchen, Zwergfarne, Tiarella.

x **arendsii**, (caespitosa) 'Schneeteppich', weißer Moossteinbrech (10-20 cm)

— 'Schwefelblüte', hellschwefelgelbe Blüte (10-20 cm)

— 'Triumph', karminrote Blüten (10-20 cm)

muscoides, frischgrüne, kleinrosettige Polster mit weißen Blüten und hübscher, bronzeroter Herbstfärbung (5-10 cm)

— 'Findling', (G. A.), festes, immergrünes Polster, größere Rosetten als bei der vorherigen Sorte, weiß (10-20 cm)

trifurcata, sehr guter Bodendecker mit frischgrünem Polster und weißen Blüten (10-20 cm)

Ubrige schattenliebende Saxifragen ●

cortusifolia var. **fortunei**, ^ der herbstblühende, aus Japan stammende Steinbrech mit unterseits rötlichem Laub und locker aufgebauten, weißen Rispen. Wertvoll! (10-25 cm, IX-X)

cuneifolia, wertvoller weißer Schattenblüher mit dunkelgrünem Teppich. Wintergrün (10 cm, V-VI)

umbrosa, Porzellanblümchen, große, wintergrüne, am Boden liegende Rosetten mit lichtrosa Blütenrispen. Findet sich oft im Vorgarten als Einfassungspflanze (10/30-40 cm, V-VI)

— 'Elliot's Variety', △ kleinere, kompakte Rosette mit rosa Blüten (5-15 cm, V-VI)

Immergrüner Silberrosettensteinbrech

(V-VI) ○-● △

Diese Gruppe der Steinbreche ist sehr widerstandsfähig, verträgt pralle Sonne und überdauert Trockenperioden. Die Rosetten wirken das ganze Jahr hindurch.

N. = Sedum, Sempervivum, Campanula, Draba.

aizoon, festes, dichtes Rosettenpolster mit weißer Blüte (5-20 cm)

cotyledon, große, weiße Blütenrispen, große Rosetten, spatelartige Blätter (10-50 cm)

hostii, graugrüne Rosetten mit milchweißer Blüte (10-60 cm)

lingulata, blaugraue Blätter, am Rande kalkbetrübt, weißer doldiger Rippenstand (10-30 cm)

Scabiosa — Skabiose ○ ∞ (80 cm, VI-IX)

Eine gartenwichtige Gattung, die sowohl als langblühende Rabattenstaude wie auch als Schnittblume sehr geschätzt wird.

N. = Präiemalve (Sidalcea), Goldgarbe (Achillea), Mädchenauge (Coreopsis).

****caucasica** 'Clive Greaves', lobelienblaue Blütenschalen

**— 'Miss Willmott', rahmweiße Staudenskabiose

Scutellaria — Helmkraut ○ △ (VI-VIII)

scordifolia, sehr wüchsige, niedrige, unempfindliche Staude für Terrassenbeete, zwischen Steinen und niedrigen Staudenrabatten. Zahlreiche violettblaue, kleine Blütenkerzen (10-15 cm)

N. = Gänsekresse (Arabis), Hungerblümchen (Draba)

Sedum — Fetthenne ○-●

Unempfindliche Staudenart von vielseitiger Verwendungsmöglichkeit. Auf der Rabatte, im Steingarten oder an der Trockenmauer, wo oftmals andere Staudenarten versagen, findet sich ein geeignetes Plätzchen für diese dankbaren Wachser. Neben den oft sehr ansehnlichen Blüten schmückt auch das Laubwerk der Pflanze, das neben andersfarbigen besonders zur Geltung kommt.

Um eine Übersicht über das Sortiment der Sedum zu erhalten, gruppieren wir die Sorten nach ihrem hauptsächlichsten Verwendungszweck. Dies besagt aber keineswegs, daß z.B. die Sorten für Flächenpflanzung als Einzelpflanze nicht auch Verwendung finden könnten, wie umgekehrt.

Steingarten-Sedum △

Diese Sorten werden vorwiegend im Steingarten oder in der Kleinstauden-Rabatte verwandt. Nur in kleinen Gruppen werden sie gelegentlich in Teppichbeetpflanzungen mit eingruppiert. Alle Sorten sind anspruchslos, doch sagt ihnen trockener Boden mehr zu als anhaltende Feuchtigkeit.

N. = Sempervivum, Campanula, Draba, niedrige Gypsophila und Papaversorten, Hutchinsia, Silberrosetten-Steinbrech, und alle robusten, weniger empfindlichen Steingartenpflanzen.

acre, gelber Mauerpfeffer von starker Wuchskraft (5 cm, VI-VII)

— **ukrainiae hort.** (Krajinae), hellgrünes Laub, dichte Teppiche bildend, aber nicht wuchernd, leuchtend gelb (10 cm, V-VI)

anacampseros, blaugrüne, walzenförmig niederliegende Triebe, rosa Blüten. Trockenmauer! (15 cm, VII-VIII)

cauticolum, leuchtend rote Blüten aus schieferblauem Blattwerk, herbstblühende Kostbarkeit

ewersii, blaugraue, niederliegende Triebe, purpurrosa Blüten, Trockenmauer! (15 cm, VII-IX)

pluricaule, (Rosenteppich), blaugrünes, flaches Polster mit unzähligen rosa Blüten (5-10 cm, VII-VIII)

rupestre, walzenförmige, bräunliche Triebe, die am Ende abgestumpft sind (10 cm, VII-VIII)

— **reflexum 'Elegant'**, (Blautannen-Sedum), mit blauen, tanzenartigen Trieben (15 cm, VII-VIII)

sieboldii, blaugraue runde Blätter, rosa Blüten (kann auch als Ampelpflanze im Haus verwandt werden) (10-20 cm, IX-X)

spatulifolium 'Capa Blanca', silbrig-weiße Blätter, gelbe Blüten, Schmuckstück! Kein schwerer Boden! (10 cm, V-VII)

— **'Purpureum'**, tiefpurpurrotes Laub, gelbe Blüten, keine stehende Nässe! (10 cm, V-VII)

Sedum-Sorten für Flächenpflanzung

Die in der nachfolgenden Gruppe aufgeführten Sedum-Sorten stellen ein brauchbares Pflanzmaterial für die Bedeckung großer Flächen dar. Einmal zugezogen benötigen sie wenig Pflege und sind unempfindlich, auch gegen extreme Witterungsverhältnisse. Die Wirkung der Sorten kommt bei einer Gruppenpflanzung am besten zur Geltung. Auch für haltbare Einfassungen zu empfehlen.

N. = Antennaria, Thymus, Prunella, Acaena, Campanula carpatia, Cerastium, Dianthus deltoideus. Zur Unterbrechung und Belebung werden geeignete Stauden wie Aster dumosus, Platycodon, Filipendula hexapetala, Festuca und Avena mit eingestreut.

album 'Coral Carpet', dichtes, hellgrünes, unempfindliches Polster, weißlich-rosa blühend (5-15 cm, VI-VII)

Sedum (Forts.)

album 'Laconicum', frischer, grüner Rasen mit weißem Blüten-schleier (5-20 cm, VI-VII)

— **'Micranthum Chloroticum'**, immergrünes, dichtes Polster bildend. Weiße Blüten (5-10 cm, VI-VII)

— **'Murale'**, rotbraunes, nadelartig wirkendes Laub, hellrosa Blüten (5-15 cm, VI-VII)

cauticolum 'Robustum', blaugrün belaubte Triebe mit großen leuchtenden bläulichroten Blütenständen. Wichtiger Spätsommerblüher (25 cm, VIII-IX)

floriferum 'Weihenstephaner Gold', wechselhaftes Farbenspiel durch goldgelbe Blüten mit rötlichen Knospen (10 cm, VI-VII)

hybridum 'Immergrünchen', fast wintergrüne, dichtrasige Sorte mit gelben Blüten (10-15 cm, VI-VII)

spurium 'Album Superbum', dicht wachsender Bodengrüner, Blüten erscheinen nur vereinzelt. Bodendecker ersten Ranges! (10-15 cm, VI-VII)

— **'Erdblut'**, dunkelgrünes Laub, dunkelrote Blüten (10 cm, VI-VII)

— **'Purpurteppich'**, Laub dunkelpurpur, Blüten dunkelkarmin, wünscht etwas besseren Gartenboden (10 cm, VI-VII)

Halbhohe herbstblühende Sedum

Diese Sedum-Sorten verdienen weiteste Verbreitung. Sie besitzen wohl alle Vorzüge, die von den Stauden gewünscht werden. Sie überdauern Jahrzehnte und werden doch nie lästig.

N. = Rudbeckia fulg. 'Goldsturm', Aster dumosus, frühe Chrysanthemum hortorum-Sorten.

spectabile 'Carmen', eine aufrechtwachsende Art mit karminrosa Blütendolden. Im Volksmund als „Fette Henne“ benannt (40 cm, VIII-IX)

*****telephium 'Herbstfreude'**, wertvolle Sorte von straffem Wuchs mit braunroten Blütendolden, blühwillig und anspruchslos (50 cm, VIII-IX)

Sempervivum — Dachwurz ○ △ (VI-VII) (5-10/20 cm)

Alle Sorten werden mit Tb geliefert.

Formreiche Gattung mit dicht auf dem Boden liegenden Rosetten; für Mauerfugen und Felsmulden und ähnliche Anlagen in trockener, sonniger Lage. Wenn auch die Dachwurz-Arten sehr anspruchslos sind, so sollte doch dem Pflanzloch nährstoffreiche Erde (Hornspäne) beige-mischt werden. Dies trifft besonders für die Sorte S. Rubin zu.

N. = Sedum, Sonnen-Steinbrech (Saxifraga), Freiland-kakteen (Opuntia).

Silbrig überspinnene Arten

arachnoideum, kleiner Spinnweb-Hauswurz

borisii, mittelgroße, graugüne Rosetten, umspinnen von einem silberweißen Netz. Gelb.

'Rauhreif', purpurrote Rosetten. Karminrosa

'Rheinkiesel', bräunlich-grüne Rosetten

Grüne Rosetten:

fimbriatum, schmalblättrige Rosetten mit roten Spitzen. Rot.

tectorum, echter, großrosettiger Donnerwurz. Rosarot.

'Triste', grüne Rosetten mit braunroter Spitze. Dunkelrosa.

'Smaragd', smaragdgrüne, kräftige Rosetten.

Braune — rotbraune und rote Rosetten

'Alpha', hellbraune Rosetten. Mitte silbern besponnen. Rosa

'Beta', Purpurrot mit Silber. Rosa.

'Gamma', braunviolette Färbung. Rosa.

metallicum 'Giganteum', sehr große, rotbraune Rosetten, die metallisch schimmern. Rot.

schlehahnii 'Rubrifolium', große, braunrote Rosetten mit grünen Spitzen. Rot.

'Rubin', die rubinrote Färbung hebt diese Sorte besonders hervor.

'Topas', dunkel-topasfarben. Dunkelrosa.



Wann werden Stauden gepflanzt?

Oftmals herrscht die Meinung vor, Stauden könnten nur im Frühjahr gepflanzt werden.

Was ist nun richtig?

Der Wetterverlauf im März/April hat in den letzten Jahren gezeigt, daß sofort nach kaltem winterlichen Wetter Wärme und Trockenheit kam. Die Tage mit dem idealen Pflanzwetter sind oft nur gering, insbesondere, wenn der Winter sehr lang war. Zwangsläufig kommt der Versand in die wärmere Periode. Ausfälle entstehen häufiger durch Trockenheit als durch Frost.

Die Stauden sind winterhart. Von wenigen Ausnahmen abgesehen macht ihnen Frost und Schnee nichts aus. Wer schützen will, sollte Tannenzweige im ersten Winter nach der Pflanzung legen. Dadurch entstehen auch keine Ausfälle durch die winterliche Sonneneinwirkung – bei wintergrünen Pflanzen wie Helianthemum, Aubrieta und Erica wichtig. Mit Torf und Laub abgedeckte Pflanzen können bei anhaltendem Niederschlag faulen. Im Frühjahr kann gepflanzt werden, wenn der Frost aus dem Boden ist. Bis Ende Mai/Anfang Juni geht die Pflanzsaison.

Folgende Pflanzarten sollten nicht im späten Herbst gesetzt werden: (November/Dezember)

Gräser, Scabiosen, Chrysanthemum coccineum und Chr. maximum. Kniphofia und bei schweren lehmigen Böden alle grau-laubigen Pflanzen (nässeempfindlich) wie Nepeta, Antennaria, Artemisia, Dianthus.

Dagegen im Frühjahr möglichst nicht pflanzen:

Helleborus (Christrosen), Paeonia (Pfingstrosen), Eremurus (Lilien-schweif).

Der Herbst ist reich an Luftfeuchtigkeit. Der Boden noch so warm, daß die Pflanzen schnell anwachsen. Im Herbst gesetzte Stauden haben gegenüber den im Frühjahr gepflanzten einen großen Vorsprung.

Im Herbst beginnt die Versandzeit etwa ab Mitte September und geht bis Einsetzen starker Fröste.

Ein sehr großer Teil aller Staudensorten werden heutzutage in Töpfen herangezogen, die praktisch immer gepflanzt werden können wenn der Boden offen ist. Allerdings stehen in den Sommermonaten nicht immer von allen Sorten Fertigpflanzen zur Verfügung, da in diesem Zeitraum die Jungpflanzen für die nächste Saison herangezogen werden.

Wie werden Stauden verschickt?

Kleinere Sendungen (etwa bis 30–40 Pflanzen) werden im allgemeinen per Post versandt. Aus Gründen der Portosparnis machen wir die Sendungen frei und setzen den Betrag mit auf die Rechnung.

Wenn die Pflanzen schon im Trieb sind, ist Expreßgutversand zweckmäßig. **Geben sie darum immer die Expreßgutstation an.** Mittlere und größere Sendungen werden als Stückgut in Kisten, Paletten oder Bahnbehältern verschickt, in der kühleren Jahreszeit per Frachtgut, bei wärmerem Wetter per Eilgut.

Da Stauden kein so großes Eigengewicht haben, ist ein Bahnversand auch auf weitere Entfernung noch recht günstig.

Senecio — siehe Ligularia

Sidalcea — Präriemalve ○ ∞ (VII-IX)

oregana 'Brillant', kerzenartige, verzweigte Blütenstände, die dicht mit leuchtend-roten, malvenähnlichen Einzelblüten umgeben sind. Extreme Trockenheit gefällt ihnen nicht. Sonst sind sie mit jedem Gartenboden zufrieden (60-70 cm).
N. = *Geranium platypetalum*, *Coreopsis verticillata*, '*Scabiosa caucasica* Miss Willmott'.

Silene — Alpenleinkraut ○ △

alpestris — siehe Heliosperma

***maritima 'Weißkehlchen'**, silbergraues, vollkommen dichtes Polster, für magere Böden. In Gruppen oder für Flächenpflanzung mit robusten Nachbarn; Blüten weiß (10-20 cm, VI-VIII).

N. = Zwergschleifenblume (*Iberis sempervirens*), Sedum-Sorten, Bärenschwingel (*Festuca scoparia*)

schafta 'Splendens', kleine, rosa Sternblumen blühen über frischgrünem Polster. Wichtiger Sommerblüher! (10 cm, VIII-IX)

N. = *Inula ensifolia Compacta*, *Gypsophila repens*, *Hutchinsia alpina*

Smilacina — Duftsiegel ●-● ⊥ (V-VI)

racemosa, überhängende, gegenständig beblätterte Blütenrispen mit gelblich-weißen Glöckchen. Angenehmer Maiglöckchenduft. Zum Zwischenstreuen in niedrigen Pflanzungen (60-70 cm)

Soldanella — Alpenglöckchen ● △ (III-IV)

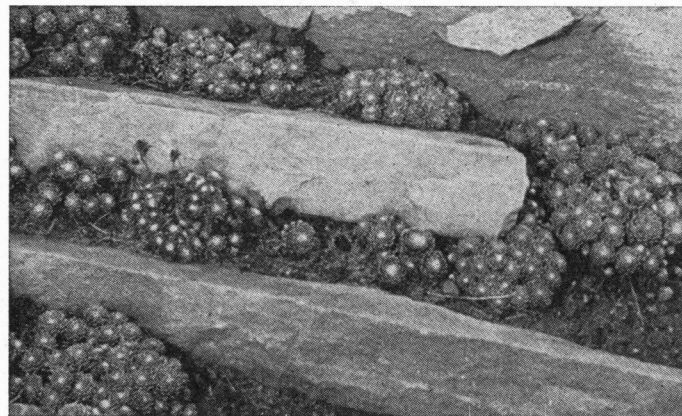
montana, violettblaue, gefranste Blütenglöckchen über wintergrünen Blättern. Wertvolle Kleinstauden für absonnige Steingartenteile in humosem, saurem und frischbleibendem Boden (Nadelerde) (10 cm).

N. = Goldtröpfchen (*Chiastophyllum*), Zwergfarne (*Asplenium*).

Solidago — Goldraute ○ ×

Wichtiger Blüher für den herbstlichen Garten.

*****Hybride 'Strahlenkrone'**, flachstrahlige, goldgelbe Blütenrispen, sehr edle Sorte (60 cm, VII-VIII)



Sempervivum (Dachwurz)

x Solidaster — Aster ○ ∞ (VII-IX)

(Li) **luteus**, Laubbusch asternähnlich, Blüte wie Goldraute; goldgelbe, niedrige, eindrucksvolle Rabattenstaude (50-60 cm)

Stachys — Ziest

grandiflora 'Superba', (Betonica) ●-○, purpurrosa Blütenquirle. Auch für trockene, beschattete Plätze (30 cm, VII-VIII)

N. = Felberich (*Lysimachia*), Sonnenbraut (*Helenium hoopesii*)

olympica (lanata), ○ (Esels- oder Hasenohr). Niedrige, unverwüstliche Staude mit silbergrauen, filzigen, behaarten großen Blättern; für ungünstige, brandige und trockene Gartenteile, unersetzlicher Bodendecker, rosa (15/30 cm, VI-VII).

N. = Storchschnabel ((*Geranium*), Braunelle (*Prunella*), Pechnelke (*Lychnis*)).

Symphytum — Beinwell ○-● (IV-V)

grandiflorum, ein noch zu wenig bekannter, zäher Boden-decker für schwierige Schattenpartien mit dichtem, dunkel-grünem Laub und gelben, überhängenden Blütentrauben (20-25 cm).

N. = Gedenkemein (*Omphalodes*), Taubnessel (*Lamium maculatum*) und Schattengräser.

Teucrium — Gamander ○ (VII-IX)

chamaedrys, immergrüner Halbstrauch mit dunkelgrünen, glänzenden Blättern und purpurrosa Blüten. Vielseitig in Heidegärten oder ähnlichen Anlagen verwendbar, besonders wertvoll als Einfassungspflanze. Verträgt Rückschnitt wie Buchsbaum (30 cm).

N. = Sonnenröschen (*Helianthemum*), Heidegünsel (*Origanum*), Katzenminze (*Nepeta*).

Thalictrum — Wiesenraute (Amstelraute) ●-○

Mit schönem Blattwerk und reichverzweigten, lockeren Blütenständen beanspruchen sie frischen, leicht sauren Boden.

N. = Schattengräser, Astilben, *Campanula latifolia*.

aquilegifolium, weiße bis lilarosa, duftige Blütenstände (120 cm, VI-VII)

diptercarpum, entzückend zierliche, verzweigte, dunkellila Blütenrispen. Besonders schön vor hellem Hintergrund, schattig humoser Platz (120 cm, VII-IX).

Thymus — Thymian ○ △ (VI-VII)

Auf trockenen Böden fühlt er sich am wohlsten und bildet im Heidegarten immergrüne Rasen. Während der Blütezeit ist er mit Blüten dicht besetzt.

N. = Heidekrautgewächse, Katzenpfötchen (*Antennaria*), Hornkraut (*Cerastium*), niedrige Schwingelarten (*Festuca*), Sedum-Sorten. Zum Zwischenstreuen eignen sich niedrige Blumenzwiebeln und einzelne Stauden wie Ballonglocke und *Liatis*.

x **citriodorus 'Golden Duwarsky'**, locker wachsende Art mit gelb-grün schimmerndem Laub (20 cm)

pseudolanuginosus, graugrüne, flache Polster bildend, wertvoll zur Belegung in Teppichbeetpflanzungen. Blüten vereinzelt rosa (8 cm)

serpyllum 'Album', hellgrünes Laub, weiße Blüten (5 cm)

— **'Major'**, stärker wachsende Sorte mit dunkelroten Blüten (20 cm)

— **'Splendens'**, leuchtend rote Blüten über dunklem Laub (5 cm)

Tiarella — Schaumblüte ●-● △ (IV-V)

cordifolia, ausgezeichnete Bodendecker für beschattete Lage.. Über herzförmigen Blättern stehen die weißen, kerzenartigen Schaumblüten. Blätter färben sich im Herbst rötlich-bronze. Eine Pflanzenart, die das ganze Jahr über gleichmäßig schön und gepflegt aussieht (10/20 cm).

N. = Vinca, *Omphalodes*, *Ajuga*, Primeln, Waldanemonen

Tradescantia — Dreimasterblume ○-●

Lebensstarke Pflanzenart mit Uferpflanzen-Charakter. Verträgt aber auch Dürre. Aus schmalen Blattwerk leuchten die dreigeteilten Blüten. Ein unermüdlicher Blüher!

N. = *Trollius*, *Lysimachia*, *Lythrum*, *Iris* und *Hemerocallis*.

brevicaulis, gedrungen wachsender Typ mit purpurkarminroten Blüten (30 cm, V-VII)

Garten-Tradescantien.

'Alba', weiß, mit zartlila Staubfäden (50 cm, VI-VIII)

'Blue Stone', leuchtend lavendelblau, besonders großblumig (50 cm, VI-VIII)

'C. Weguelin', herrlich hellblau (60 cm, VI-VIII)

'Leonora', dunkel-violettblau, großblumig (50 cm, VI-VIII)

Tricyrtis — Krötenlilie ●-● (VIII-X)

hirta, weißlich-violette, lilienähnliche, eigenartige Blüten mit purpurrosa Punkten. Ein interessanter, dankbarer Herbstblüher für den Schatten, mit breitlantzettlichen, grünbraunen Blättern. Findet als Gruppenpflanze und in Einzelstellung in beschatteten Partien oder einem Teil des Steingartens gute Verwendung (40-50 cm).

Trillium — Waldlilie (Dreizipfelliie) ○-● △ (IV)
grandiflorum, reinweiße, dreiteilige Blüten inmitten von drei frischgrünen, ziemlich großen Blättern die quirlig um den Blattstiel gruppiert sind. Reizvolle Rarität für die Schattenecke in kräftigem, lehmig-humosem Boden (25 cm).
 N. = Mertensia, Symphytum, Primula rosea, Podophyllum.

Tritoma — siehe Kniphofia

Trollius — Trollblume ○-● ∞ (IV-VI)
Auf kräftigen Blütenstielen über sattig-grünem Laub stehen die zitronengelben bis orangefarbenen Blütenbälle. Für die Staudenrabatte und für Wassernähe.
 N. = Filipendula, Thalictrum, Iris sibirica, Dicentra, Tradescantia, Astilben.
Sie ist eine wichtige Schnittblume im Frühjahr und fühlt sich in einem frischen, kräftigen, feuchtigkeitshaltenden Boden am wohlsten.

*****chinensis 'Golden Queen'**, goldgelb, im Gegensatz zu den cultorum-Sorten sind hier die Blütenblätter nicht zu einer Kugel geformt, sondern stehen schalenförmig. Auffallend sind die hervortretenden, orangenen Staubgefäße (80-90 cm, V-VI)
 Blüht nach den cultorum-Sorten.

Hybride 'Andenken an Fr. Encke', orangefarben, mittelfrüh (35 cm)

— **'Earliest of All', reingelbe Blumen, sehr früh (70 cm)

***— **'Goldquelle'**, große, goldgelbe, geschlossene Blütenbälle (60 cm)

***— **'Orange Globe'**, gelb-orange, große, feste Blütenkugeln, wüchsige Sorte (80 cm)

***europaeus 'Superbus'**, zartes, helles Gelb (60 cm)

pumilus. Zwergform mit schalenförmigen gelben Blüten (20 cm).

Tunica — Felsennelke ○ △ (VII-IX)

saxifraga, ein unempfindlicher, reizender Dauerblüher mit nadelartigem Laub und zartrosa Blüten. Für Trockenmauer und Steingarten (15-20 cm).

N. = Sedum, Glockenblumen, niedrige Ehrenpreis-Sorten (Veronica), Dianthus deltoides



Aquilegia (Akelei)

Uvularia — Goldsiegel ○● (V-VI)

grandiflora, goldgelbe, glockenähnliche, hängende Blüten an leicht geneigten Stielen. Eindrucksvolle vornehme Art; für besondere Aufgaben schattiger Plätze (30 cm).

N. = Labrador-Veilchen (*Viola labradorica*), Schaumblüte (Tiarella), Salomonssiegel (*Polygonatum*)

Verbascum — Königskerze ○ ⊥ (VI-VIII)

Schmuckvolle, ornamentale Staude mit teils silbrigen Blättern und langen Blütenkerzen. Sie lieben durchlässigen, leichten Boden. Zur Verwendung vor Gehölzgruppen oder Naturpartien.

N. = Blaustrahlhafer (*Avena*), Artemisia, Yucca, Storchschnabel (*Geranium platypetalum*).

bombyciferum (lagurus hort.), ganz silberwollig an Blättern und Blütenschaft (180 cm). Zweijährig.

densiflorum, orange gelbe Einzelblumen mit dunkler Mitte, verzweigte Blütenrispen, grünes Laub (100 cm)

— **Hybride 'Cotswold Queen'**, bernsteinfarbig, bronze getönt, dunkelgrünes Laub (120-150 cm)

— **'Pink Domino'** dunkelrosa Blütenrispen, Blätter grün (80-100 cm)

nigrum, großes mattgrünes Laub mit verzweigten, goldgelben Blütenkerzen, wie nachfolgende Art nur zweijährig; sät sich aber unfehlbar wieder aus und schafft durch Blüten an anderen Plätzen neue Bilder (120-150 cm)

olympicum, goldgelb, Art mit mächtigen Kandelaberblüten und großen, graugrünen Blättern; sofortiger Rückschnitt nach der Blüte sichert Weiterleben (180 cm)

pannosum, weißfilzige, große Blätter, dekorative Blattschmuckstaude, Blüten vereinzelt, nicht verzweigt, gelb (150 cm)

Veronica — Ehrenpreis ○

Je nach Sorte und Art können die dankbaren Gewächse im Steingarten oder auf der Rabatte gepflanzt werden. Auffallend sind die leuchtenden kleinen und großen Blütenrispen, die neben Teppichphlox, Heidegewächsen und niedrigen Gräsern muntere Farbklänge hervorrufen.

incana, silbergraue Polster-Veronica für dürre Plätze, mit vereinzelt, blauen Blütenkerzen (10-20 cm, VI-VII)

****longifolia 'Blauriesin'**, hohe, aufrechtwachsende Art, gesund und wüchsig, große stahlblaue Blütenkerzen (60-70 cm, VII-X)

prostrata, (rupestris hort.) ein polsterbildender dunkelblauer Teppichehrenpreis. (10 cm, V-VI)

spicata 'Erika', niederliegendes Laub, rosablühender, zarter, ähriger Blütenstand (10/25-30 cm, VI-VII)

teucrium 'Knallblau', tiefstes Enzianblau, etwa 10 cm lange Blütenkerzen, buschig wachsend (30 cm, V-VI)

— **'Shirley Blue'**, leuchtend blau (30 cm, V-VI)

virginica (*Leptandra virginica*) ⊥ ○●

Leicht geneigte violettblaue Blütenkerzen. Blätter quirlständig am Blütenstiel. (VI-VIII, 200 cm)

Vinca — Immergrün ○● △ (IV-V)

minor, dankbare, rankende, immergrüne Pflanzenart mit glänzenden, grünen Blättern. Bekanntester Bodendecker für schattige Plätze, insbesondere für Gehölzvorpflanzung, blaublühend (10 cm).

N. = Waldsteinia, Ajuga, Lerchensporn (*Corydalis*), Mai- glöckchen (*Convallaria*), Lamium.

— **'Alba'**, weißblühende Form

Viola — Veilchen △ ∞

Sonnenveilchen (Hornveilchen)

(15-20 cm, V-IX) ○

Hornveilchen sind unermüdliche Dauerblüher im Garten. Über festen, grünen Laubbüschen stehen die verschiedenfarbigen, stiefmütterähnlichen Blüten. Für Vorpflanzung von Rosenrabatten, in niedrigen Polsterstaudenrabatten in Tuifs gesetzt, als Begleitpflanze von Wegbegrenzungen, sogar als Schnittblumenlieferant für kleine Sträuße sehr geschätzt bietet das Hornveilchen vielseitige Verwendungsmöglichkeiten. Mehrmaliger Rückschnitt im Jahr fördert Nachblühen und kompakte Polsterbildung.

N. = Teppichphlox, Iberis, niedriges Gypsophila, Alys-sum, Zwergschwertlilie (*Iris pumila*), Geum.

****cornuta 'Angerland'**, hellblau, großblumig

— **'Famös'**, dunkelviolette, großblumige, schwedische Züchtung

Viola (Forts.)

- 'Hansa', mittelblau, mit violetterm Ton
- 'John Wallmark', großblumige, hellviolette Sorte
- 'Primrose Dame', großblumig, goldgelb
- 'Ruhm von Aalsmeer', lockerer im Aufbau, tiefblau, großblumig
- 'Ruhm von Elderwoude', marineblau. Neu!
- gracilis**, 'Lord Nelson', früheste Sorte, violettblau, besonders reichblühend

Halbschattenveilchen ☉-● ✂

In lichter Schattenlage unter Bäumen und Sträuchern fühlen sich die in dieser Gruppe zusammengefaßten Sorten am wohlsten. Sie ähneln unserem heimischen Waldveilchen und sind ebenso dankbare Vorfrühlingsblüher, die auch noch einen Nachflor im Herbst hervorzubringen.

N. = niedrige Schattengräser, Arabis procurrens, Waldanemonen, Waldmeister (Asperula).

labradorica, das dunkle, rötliche Laub steht in hübschem Farbklang zu den porzellanblauen Blüten. Wertvolle Bereicherung für reizvolle Schattenpartien (10 cm, IV-V)

odorata 'Alba', weißblütige, seltene Form des Duftveilchens (10 cm, III-IV)

- 'Königin Charlotte', bekanntes, starkduftendes, violettblaues Vorfrühlings-Veilchen (10 cm, III-IV) Tb
- 'Triumpf', großblumiges, tiefblaues Märzveilchen. Besonders gut zum Schnitt (15 cm, III-IV)

Viscaria — siehe Lychnis

Waldsteinia — Waldsteinie (Golderdbeere) ☉-● (IV-V)

Ein ausgezeichnete, wintergrüne, dankbare Schattengrüne, selbst für trockene Lagen.

N. = Schattengräser, Omphalodes, Epimedium, Ajuga, Maiglöckchen (Convallaria).

goides, goldgelber, in Horsten wachsender Schattenblüher (20-30 cm)

ternata, (sibirica, trifoliata), gelbe Sternchenblüten, feste, dichte, immergrüne Teppiche bildend, hervorragender Bodendecker (15 cm)

Yucca — Palmlilie ○ ⊥ (VII-VIII)

Exotisch anmutende Pflanzenart, mit langen, spitz zulaufenden, blaugrünen, an Agaven erinnernden Blättern. Impo-
sant hohe Blütenschäfte mit großen, weißen, schellenbaum-
artig angeordneten, hängenden Blütenglocken. Vollkom-
men winterhart! Liebt durchlässigen, warmen, doch nähr-
stoffreichen Boden. Blüht erst ein bis zwei Jahre nach
der Pflanzung.

N. = niedrige Gewächse mit Steppencharakter wie Artemisia, Veronica incana, Papaver orientale, auch Lilien und Gräser.

filamentosa, große weiße Glocken, straffe, wintergrüne Blattrosetten (100-140 cm)

— 'Elegantissima', starre, schmale, befaserte Blätter, elegant im Aufbau, weiße Blütenglocken (100-140 cm)



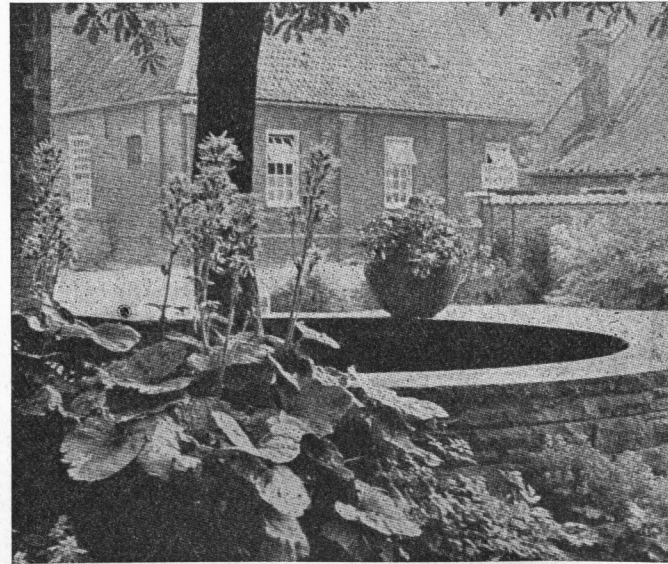
Erst planen – dann pflanzen

Das Haus ist fertig, tausendfacher Ärger mit den Widrigkeiten der heutigen Zeit sind glücklich überstanden. Der Bau ist fertig, aber der Bauherr auch, nämlich mit seinen Nerven, und draußen sieht es fürchterlich aus. Schutt und Unrat von vielen Handwerkern hinterlassen, liegt wild im wüsten Gelände. War der Bauherr klug oder gut beraten, ist wenigstens der Mutterboden der ganzen Baustelle vor Beginn der Bauarbeiten in flacher Schicht (20-25 cm) mit der Planierraupe sorgfältig abgeschabt und an geschützter, abgegrenzter Stelle in nicht zu großen Mieten aufgesetzt worden, vielleicht sogar mit Lupinen angesät oder mit einer Abdeckung aus Stroh oder dergleichen versehen worden. Wer so klug war, kann nun einen wunderbar gereiften Mutterboden auf den vorher von Schutt und Unrat gesäuberten und durch Aufreißen gelockerten Unterboden bringen. Prächtiges Wachsen und wenig Unkraut wird der Lohn für diese Vorauschau sein. Von diesen Dingen erfährt der Bauherr aber meistens erst nachher.

Glücklich der Bauherr, der früh genug den Gartenarchitekten geholt, er hat unter Umständen viel Geld gespart, ganz sicher aber viel Ärger. Er braucht sich nun keine Sorge zu machen über richtige Bodenvorbereitung, über die rechte Pflanzenauswahl, ob der kleine Küchengarten wohl an der rechten Stelle liegt, oder wohin mit dem Wäscheplatz und der Teppichstange oder den Platz für die Mülltonne und was sonst noch an vielen Fragen auftaucht.

Seine Wünsche sollte er aber klar und deutlich zum Ausdruck bringen, wenn sie nicht ganz unmöglich sind, werden sie sicher erfüllt. Wer nun aber über so einen hilfreichen Geist nicht ver-

fügt oder verfügen will, sondern seinen Garten selber planen möchte, sollte sich nicht scheuen, Papier und Bleistift zu ergreifen und genau maßstabgerecht Haus- und Grundstück aufzutragen mit allem, was an altem Baumbestand und dergl. vorhanden ist. Dann soll er hundert Skizzen machen und sehen, wie und wo er all seine Wünsche unterbringt und nicht vergessen, wie groß ein Apfelbaum oder eine Birke oder sonst ein Gehölz in 10 oder 20 Jahren ist. Und er soll nicht vergessen, daß sein Garten trotz aller funktionellen Bedingtheiten letztlich auch ein Kunstwerk sein soll.



Ligularia (Kreuzkraut)

Winterharte Schmuckgräser



Es ist noch gar nicht so lange her, daß die Gräser Einzug in die Gärten genommen haben. Heute finden wir sie fast in jedem Garten.

Den großen Wert der Ziergräser für die Gärten hat wohl als erster der große Gärtner und Staudenzüchter Professor Dr. h. c. Karl Foerster erkannt und durch seine Publikationen sicher erheblich zu deren Verbreitung beigetragen. Für die Gestaltung neuzeitlicher Gärten bieten sich Ziergräser als wertvolles Material naturnaher Pflanzungen an. Die unwahrscheinliche Lebenskraft und beispiellose Anspruchslosigkeit sehr vieler Gräserarten rechtfertigt die Be-

pflanzung größerer Flächen in städtischen Anlagen. Gräser benötigen den geringsten Pflegeaufwand und sind größtenteils

das ganze Jahr über — oft bis in den Winter hinein — gleichbleibend ansehnlich undzierend.

Die halbhohen und hohen Gräser erfüllen ihre Aufgabe mehr in Einzelstellung als in der Masse. Sei es zur Betonung an Wasserflächen in Anlehnung an Stein oder zum Auflockern flächiger Pflanzungen. Anmutige Halme, grazile Linienführung, schimmernde Rispen, Vielfalt der Fruchtstände, zeichnen diese Gräsergestalten aus.

Die Anzucht und Kultur winterharter Schmuckgräser ist eine Spezialität unseres Betriebes.

Zur besseren Übersicht unterteilen wir das inzwischen recht groß gewordene Sortiment wie folgt auf:

1. Niedrige, polsterartige Gräserarten für sonnigen Standort
2. Halbhöhe (etwa 50—100 cm hohe) Gräserarten für sonnigen Standort
3. Hohe Staudengräser
4. Niedrig bis hohe gartenbewährte Schattengräser

1. Niedrige, polsterartige Gräserarten für sonnigen Standort

Die niedrigen Arten werden für flächige Pflanzungen verwendet, oder — besonders geeignet das Blauschopfgas — zum Einstreuen in Teppichpflanzungen von *Thymus*, *Sedum*, Heidepflanzen und ähnlichen. Bodenansprüche stellt diese Gräsergruppe keine besonderen. Sie lieben leichte, durchlässige Erde.

Arrhenatherum — Glatthafer (VII-VIII, 25 cm)

bulbosum 'Variegatum', weißbuntes, nicht wucherndes Knollenbandgras, zum Einstreuen in Flächenpflanzungen und Polsterstaudenrabatten, auch als Einfassungspflanze geeignet.

N. = *Thymus*, *Sedum*, *Veronica* und ähnliche niedrige Stauden

Briza — Zittergras $\times \triangle \bigcirc \bullet$ (VI-VII, 20/30 cm)

media, es zeigt im Sommer die eigenartigen Herzgebilde, die als Trockensträube den ganzen Winter über haltbar sind; äußerst robuste Gräserart!

N. = in Gruppen zwischen halbhohen Stauden und zum Einstreuen in naturnahe Pflanzungen

Carex — Segge, (15/25 cm)

flacca, $\triangle \bigcirc \bullet$ flächig-wachsendes, wintergrünes Ziergras, mit aufrechtstehendem Laub; zierende, hängende Blütenstände (IV-V)

montana, $\triangle \bigcirc \bullet$ zierende, hellgrüne Grasschöpfe, die elegant auseinanderfallen; hübsche, kupferfarbene Herbstfärbung. Vor Blattaustrieb im zeitigen Frühjahr kleine, büstenähnliche, gelbliche Blütenstände. Für naturnahe Flächenpflanzungen und auch für den Steingarten (III-IV)

Festuca — Schwingel

Die Schwingelarten sind die meist verwandten Gräser überhaupt. Einzeln oder in Horsten hineingestreut sowie auch zur Flächenpflanzung gut geeignet. Überall fügen sie sich dem Gartenbild an und verleihen ihm eine eigene Note. Erstaunlich ist ihre Lebenskraft auch in größter Dürre.

amethystina, Δ Regenbogenschwingel, prächtige Horste bildendes Blaugras mit bunten Halmen durchflochten (20/30 cm, VI-VII)

— '**Aprilgrün**', frisch graugrüner, sehr früh austreibender Schwingel. (IV, 15/20 cm)

glacialis, Δ ganz niedrige, zartgrüne Polster. Nur leichter, durchlässiger Boden! (10 cm)

glaucia, Δ der Blauschwingel behält bis weit in den Winter hinein sein blaues Blattwerk. Je karger der Boden, desto intensiver die blaue Färbung, kein schwerer Lehm, keine feuchten Stellen! (20/30 cm, VI-VII)

glaucescens, Grünblauschwingel. Eindrucksvolle Schopfe bildend. (VII-VIII, 15/35 cm)

meieri, Heideschwingel mit schmalen, zartblaugrünen Halmen. (VI-VII, 10/20 cm)

scoparia, Δ $\bigcirc$ - $\bigcirc$ (crinum-ursi hort.), das Bärenfellgras hat im letzten Jahrzehnt, besonders in Norddeutschland, eine Verwendungsbreite erfahren, wie es nicht vorauszuahnen war. Keine flächigen Pflanzungen ohne Gruppen von Festuca scoparia, oft sogar zur Schwerpunktbildung in großen Anlagen. Der Grund: es erfüllt die allgemeinen Forderungen, immer ansehnlich zu sein, durch seinen wellenartigen Wuchs nie langweilig zu werden, anspruchslos und robust, widerstandsfähig auch extremen Witterungsverhältnissen gegenüber zu sein. Festuca scoparia wächst in der prallsten Sonne, doch sagen ihm absonnige Plätze besser zu (15 cm, VI-VII)

tenuifolia, Δ hellgrüner, feinblättriger Schwingel von niedrigem Wuchs. (8 cm, VI-VII)

vallesiaca 'Glaucantha', Δ Zwerg-Blauschwingel, kleiner und niedriger als sein großer Bruder Festuca glauca. Für Kleinstaudenpflanzungen mit trockenheitsliebenden Arten wie Artemisia, Opuntia, Sedum, Sempervivum (10/15 cm, VI-VII)

Koeleria — Blauschopfgras Δ (VI-VII)

glaucia, intensiv blaue, nicht sehr schmale, straffe Blätter, die durch den sehr frühen Austrieb besondere Bedeutung haben (20/30 cm)

2. Halbhohes Gräser für sonnigen Standort

Die Sorten dieser Gruppe sind ideale Nachbarn kleiner und großer Blütenstauden. Auch als Einzel- und Gruppenpflanzen in niedrige Pflanzungen und als Begleiter für Wasserbecken. Fast alle Arten liefern wertvollen Vasenschmuck.

Achnatherum (Lasiagrostis) — Silberährengras $\perp \propto \bigcirc$ - $\bigcirc$ (VII-IX, 80 cm)

splendens, schilfähnlich belaubt mit leicht geneigten Blattspitzen. Kräftige Büsche bildend mit zierenden Ähren. Auf trockenem Platz, in Wassernähe, oder zusammen mit halbhohen Stauden wie: Aster ptarmicoides 'Major', A. ericoides, Coreopsis verticillata oder Malva moschata

Alopecurus — Goldfuchsschwanz (VII-VIII, 30/50 cm)

pratensis 'Aureovariegatus', gelbbunt gestreifte Halme.

N. = Veronica incana, Frühlings- und Sommerastern

*Physalis
franchetti*



▲ *Paeonia lactiflora*

Chrysanthemum coccineum ▶



x *Primula
pubescens*



Pflanzhinweise

Um an den Stauden stets rechte Freude zu haben, muß man sie mit viel Liebe und Sorgfalt behandeln.

Dies beginnt bereits bei der Ankunft. Sie werden in der Staudengärtnerei tadellos verpackt und kommen so in bester Verfassung beim Empfänger an.

Es ist wichtig, sie sofort an einem geschützten Ort auszupacken. Nach Möglichkeit sollte schon feststehen, wo sie gepflanzt werden, damit man sie nicht erst einschlagen muß.

Wenn trotzdem erforderlich, geschieht dies gut geschützt, in Reihen auseinandergezogen, sortenweise getrennt und bezeichnet.

Anschließend werden sie gut gewässert.

Trockene Ballen müssen besonders gewässert werden.

Zur Pflanzung wurde der Boden gut vorbereitet. Er soll den Ansprüchen der neuen Pflanzen weitgehendst entsprechen.

Die bei allen Stauden angegebenen beschreibenden Zeichen vermitteln Ihnen die Kenntnis dieser Ansprüche, wenn Sie sie mit der eingehängten Zeichenerklärung vergleichen.

Durch tiefes Umgraben wurde der Boden gut gelockert und dabei Stalldung oder Kompost bzw. Torfmull eingearbeitet.

Eine Vorratsdüngung mit Kali und Phosphor kann bei magerem Boden von Vorteil sein.

Stauden mit festem Ballen oder Topfballen kann man bei günstiger Witterung noch im Sommer pflanzen.

Von dieser Möglichkeit wird heute sehr oft Gebrauch gemacht, nachdem uns die Kunststoffe fast unverrottbares Ballengewebe bieten. Nimmt man das höhere Transportgewicht der Ballen in Kauf, kann man heutzutage fast unbeschränkt und ohne Risiko pflanzen.

Über die richtige Auswahl der Stauden und ihre Anordnung im Garten wird in den nachfolgenden Abschnitten noch gesprochen.

Grundsätzlich pflanzt man in Tuffs oder Trupps von mindestens 3 Stück einer Sorte, jedoch lieber mehr zur besseren Wirkung. Der Pflanzenbedarf pro qm beträgt bei niedrigen Stauden 10 bis 12, bei mittelhohen 5 bis 8, bei hohen 3 bis 5 Stück.

Gepflanzt wird zweckmäßig mit der Pflanzkelle. Die Wurzeln müssen richtig auseinandergezogen in die Erde; gutes Andrücken besonders bei der Herbstpflanzung ist erforderlich, da die Pflanzen sonst leicht hochfrieren und im Frühjahr darauf vertrocknen.

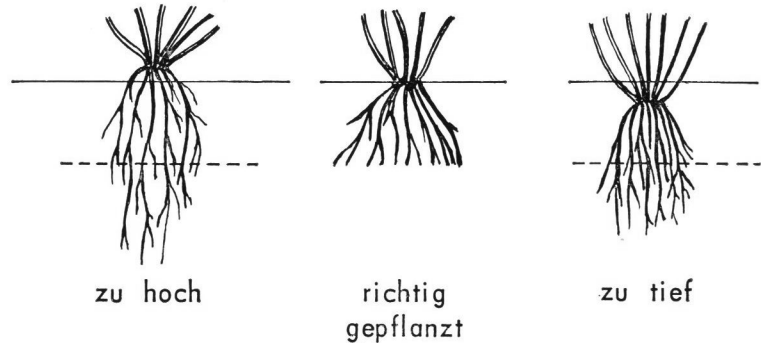
Kräftiges Einwässern ist dringend notwendig. Im ersten Winter ist etwas Reisigschutz sehr ratsam.

Im Frühjahr, nach dem Anwachsen, sollte man mit einem stickstoffhaltigen Volldünger streuen, noch besser mit einem gut wasserlöslichen gießen.

Die weitere Pflege insbesondere der züchterisch hochentwickelten Arten besteht in Freihalten von Unkraut und Bodenlockerung sowie im Entfernen des Abgeblühten. Wildstauden, Bodendecker, Polster brauchen dies nicht, doch muß auch hier das Unkraut und mancher allzu üppige Wachser gebändigt werden.

Gut gepflegte Stauden können viel länger unverpflanzt in ihrer vollen Schönheit stehenbleiben als ungepflegte.

Wurzeln vor dem Pflanzen stutzen



Avena — Blaustrahlhafer $\perp$ (VII-VIII, 50/140 cm)

sempervirens, candida hort.) die wichtigste und schönste, nicht wuchernde Form der hohen Blaugräser verträgt sich sowohl mit Rabattenstauden als auch in Kleinpflanzenumgebung. Sehr dekorativ sind die grazios überhängenden, bräunlich-gelben Blütenrispen.

N. = Heidekrautgewächse, silberlaubige Kleinstauden,

Carex — Segge (VII, 50 cm)

buchananii, rehbraunes Steppengras mit ganz schmalen, überhängenden Gräserhalmen. Für besondere Pflanzkombinationen (bei Kahlfrösten leichter Winterschutz!)

N. = Artemisia, Thymus, Veronica, Sedum.

grayi, Δ $\bigcirc$ - $\bullet$ $\times$ die Morgensternsegge liebt einen frischbleibenden Boden. Die sternartig ausgebildeten Fruchtstände geben der Pflanze ein dekoratives Aussehen (10/40 cm, VII-VIII)

N. = Lysimachia nummularia, Tradescantia.

Elymus — Strandhafer (VI-VII, 60/100 cm)

arenarius (glaucus hort.), stahlblaue, schwertähnliche, scharfe Blätter. Zur Bepflanzung großer trockener Flächen und Hänge, meterlange Ausläufer bildend, weizenfruchtähnliche Ähren. Vorsicht in der Anpflanzung auf Rabatten!

Glyceria — Süßgras $\bigcirc$ - $\bullet$ (VII-VIII)

maxima 'Variegata', verträgt Nässe und Dürre, im Austrieb rötlich, später gelb und weiß gestreift (40/60 cm).

N. = Uferpflanzen wie Lythrum, Tradescantia, Myosotis palustris.

Juncus — siehe Sumpf- und Wasserpflanzen Sonderliste

Hystrix — Flaschenbürstengras $\times$ (VI-VIII, 36/60 cm)

patula, sehr dekorative, aufrechtstehende Blütenstände mit flaschenbürstenähnlichem Fruchtstand. Mittelbreite Blätter in elegantem Wurf. Für Einzelstellung oder Gruppenpflanzung inmitten flächiger Polsterstauden.

Lasiagrostis — siehe Achnatherum.

Molinia — Pfeifengras $\times$ $\bigcirc$ - $\bullet$ (40/60 cm, VIII-IX)

coerulea, blaugrüne Gräserbüsche, bräunlicher Blütenährenstand, herbstliche Laubfärbung.

N. = Aster amellus, Papaver orient. Lilien.

Panicum — Hirse $\perp$ (80/100 cm, VII-IX)

virgatum 'Rehbraun', zur Spitze der Blätterhalme besonders schöne rötlichbraune Färbung.

Pennisetum — Federborstengras $\perp$ $\times$

Eine der schönsten und wirkungsvollsten Gräserarten mit langem lampenputzerähnlichem, dekorativem Blütenstand über ausladendem frischgrünem Laub.

N. = Aster amellus, Papaver orient, Lilien.

compressum, australisches Lampenputzergras, überfallende Gräserbüsche bildend, mit lampenputzerähnlichen, bräunlichen Blütenständen (50/70 cm, VIII-IX)

japonicum, japanisches Lampenputzergras, schmuckvoll überhängende Gräserbüsche, wirkungsvoll für Einzelpflanzung, Blütenstände flaschenbürstenähnlich mit weißen Spitzen (60/80 cm, IX-X)

Sasa (Arundinaria) — Zwergbambus $\bigcirc$ - $\bullet$ (40 cm)

pumila, niedriger buschiger, harter Zwergbambus, ausläuferbildend, wintergrün in milden Lagen.

N. = Ligularia, Helianthus salicifolius, Iris sibirica

Sesleria — Silberkopfgfgras $\bigcirc$ - $\bullet$ Δ (IV, 25 cm)

caerulea, sehr früh treibendes, blaugrünes, auffallendes Kopfgfgras. Schmalblättrige, lockere Büsche bildend. Brauchbare Bereicherung des Gräsersortimentes

Stipa — Federgras $\perp$ $\times$

Über feinblättrigem Grasschöpfchen erheben sich lockere, langgestielte, unbeblätterte Blütenfahnen, die sich im Wind bedächtig hin und her bewegen; durchlässiger, kalkangereicherter Boden!

N. = niedrige und halbhohe Gruppenstauden

barbata, Reiherfedergras, mit langen, silbrigen Federhalmen (30/60 cm, VII-VIII)

capillata, Büschelhaargras, liebenswürdige Schönheit mit aufrechten Haarrispen, die nur am Ende ein wenig auseinanderfallen. (80 cm, VII-VIII)

pennata, Flauchfedergras, mit feinen, elegant wiegenden, silbergrauen Grannen (20/50 cm, VI-VII)

Uniola — Plattährengras (VIII-X, 60 cm)

latifolia, wunderbar plattgedrückte, braune Blütenähren überzierenden Gräserbüschen

3. Hohe Staudengräser

Die hohen Gräser stellen einen wichtigen Baustoff moderner Gärten dar. Vorwiegend in Einzelstellung zur Betonung markanter Punkte, zur Abschirmung und Abdeckung. Ihre Wirkung behalten sie bis tief in den Winter, deshalb erst zum Frühjahr zurückschneiden.

Calamagrostis — Sandohr $\perp$ (VII-VIII, 120 cm)

epigeios 'Strictum', gleich im zeitigen Frühjahr erhebt sich das Gartensandrohr mit schmalen, leicht überhängenden Blättern zu seiner vollen Größe empor. Im leisesten Wind spielen die schlanken Rispen, trotzend allen Stürmen beweisen sie ihre Wildniskraft.

N. = *Cimicifuga*, *Helenium hoopesii*, *Iris germ.*, *Kentanthus*, *Artemisia Silver Queen*.

Cortaderia (*Gynerium*) — Pampasgras $\perp \propto \wedge$
(IX-XII, 90/200 cm)

selloana, beeindruckendes Solitärgras mit großen, weißen Federbüschen über buschig wachsendem, elegant fallendem Blätterhorst. Guter durchlässiger Boden (Drainierung), und unbedingt Winterschutz.

Miscanthus — Chinaschilf $\perp \propto$

Dekoratives Ziergras für Einzelstellung an exponierten Stellen wie Häuserecken und -wänden, sowie als Zwischenpflanzung von Rabattenstauden; auch in Verbindung mit Wasser. Frühjahrs-pflanzung ist vorzuziehen, normaler Gartenboden, keine stehende Nässe! Die abgestorbenen Halme und Blütenrispen sind auch im Winter schmuckvoll, in getrocknetem Zustand als Vasenschmuck verwendbar.

japonicus (*sinensis 'Giganteus'*), das Riesenchinaschilf mit den mächtigen grünen hohen Büschen und rohrähnlichen Stengeln, eine unvergleichliche wuchtige Gestalt, liebt kräftigen Gartenboden (bis zu 300 cm werdend)

sacchariflorus, Silberfahnen-gras, mit silberweißen Blütenständen, im Herbst rotbraune Laubfärbung, muß nach zwei bis drei Jahren umgepflanzt werden, neigt zum Wuchern (180-200 cm, IX-XI)

— **'Robustus'**, ähnlich der vorherigen Art, doch etwas stärker in Blatt und Blütenfahne (200 cm)

sinensis 'Gracillimus', schmalblättriges, schilfartiges, leicht überhängendes, schmuckvolles Ziergras für Einzelstellung (150 cm)

— **'Strictus'**, weiß-gelb quergebändert, straff aufrecht wachsende Form (150-170 cm)

— **'Zebrinus'**, Zebra-Eulalie, Blätter gelblich quergestreift. Überhängender Wuchs.

Molinia — Pfeifengras $\bigcirc \bullet \propto \perp$

altissima, aus festem, aufrechtem Blätterbusch erheben sich goldgelb gefärbte, graziöse Blütenähren. Aufregende, herbstliche Blaufärbung; für Gehölzvorpflanzung (60/160 cm, VIII-X)

N. = *Kniphofia*, *Iris sibirica*, *Helenium*

Panicum — Rutenhirse $\perp \propto$

maximum, schlank aufwärtsstrebende Blütenrispen über grazios geschwungenes Laub. (80/150 cm, VIII-IX)

virgatum 'Strictum', hellgrüner Gräserbusch von elegant geschnittenen Blättern, große, bräunlich schimmernde Zittergrasähre (60/100 cm, VII-IX)

Sinarundinaria — Gartenbambus (bis 200 cm)

Locker aufgebaute Bambusruten mit zierlicher Belaubung und aufrechtem Wuchs, sehr winterhart; nicht zurückschneiden (gehölzartig)! In Wassernähe sehr eindrucksvoll, wünscht aber keinen feuchten Fuß.

urielae, zuverlässige Sorte, schmalblättrig

nitida, elegante, röhrenartige, rötliche Stengel

Scirpus — siehe Sonderliste Sumpf- und Wasserpflanzen

Spartina — Goldbandleistengras $\perp$ (VIII-IX, 180-200 cm)

michauxiana 'Aureomarginata', sehr dekoratives, lebensstarkes Riesenschilf mit schwungvollem, elegantem Halmwurf und auffallend gelben Blattstreifen, völlig winterhart. Etwas wuchernd.

N. = *Helianthus salicifolius*, *Delphinium*, *Rudbeckia*, *Hemerocallis* u. a. starkwüchsige Stauden.

4. Schattengräser

Gartenbewährte Schattengräser finden ideale Verwendung in waldähnlichen und wesensgerechten Pflanzungen beschatteter Hausgärten.

Aira — siehe Deschampsia

Carex — Segge

morrowii 'Variegata' (japonica hort.), die Japansegge ist mit das schönste Staudengras für halbschattigen bis schattigen Standort. Die starren, dunkelgrünen Blätter sind mit zwei schmalen weißen Linien durchzogen. Im Alter mächtige Büsche bildend. (30 cm, VI-VII)

N. = Ajuga, Omphalodes, Lathyrus vernus, Corydalis

pendula, (maxima), $\perp$ kräftige, wintergrüne Blätter, die leicht überhängen, mit braunen, weit ausladenden, nickenden Ähren. Sehr gut zur Wasserrandbepflanzung und für Gehölzränder in frischbleibendem Boden (60/90 cm, V-VII)

plantaginea, breitblättrig, immergrüne Horste bildend, kräftigen bis lehmigen Boden (20/25 cm, V-VI)

umbrosa, Schattensegge mit frischgrünem, schmalem, wintergrünem Laub, das elegant nach außen fällt. (10/15 cm, IV)
N. = Saxifraga cortusifolia, Asperula, Viola und viele andere Schattenkleinstauden

Deschampsia (Aira) — Waldschmiele (VI-VIII, 40/80 cm)

caespitosa, dunkelgrüne, prachtvolle Büsche bildend, mit schmalem Laub und ausladenden, graziös wirkenden Blütenrispen; auch für den tiefsten Schatten geeignet.

N. = Farne, Digitalis, Campanula latifolia 'Macrantha'.

— **'Tardiflora'**, Wuchs gedrunken. Ähren hellgrün.

— **Typ 'Etz'**, gleichmäßiger Wuchs, bräunlich silberne Ähre. Neu!

Festuca — Schwingel

gigantea, Riesenwaldschwingel mit frischgrünen überhängenden Blättern und langen, sich neigenden Rispenblüten. (50/100 cm, VI-VIII)

scoparia, siehe unter niedrige Gräser für sonnigen Standort

Luzula — Hainsimse

Alle Arten sind dankbare, wintergrüne Schattengräser. Zum Einstreuen zwischen niedrige Pflanzengruppen in absonniger Lage und für Pflanzungen mit Waldcharakter.

nivea, schneeweiße Blütenköpfe stehen über sehr schmalen, graubehaarten Blättern (20/50 cm, VI-VII)

pilosa, schmalblättriges, breit gelagertes, bodendeckendes Waldgras, sehr frühe braune Blütenrispe (15/20 cm, III-IV)

sylvatica (maxima), glänzend grüne Blätter hat diese Waldmarbel. Durch ihre starke Lebenskraft vermag sie sich auch unter Bäumen mit starkem Wurzeldruck durchzusetzen (20/40 cm, VI-VII)

— **'Marginata'**, mit gelblich weißem Rand, ein Edelstein für intime Plätze (20/40 cm, VI-VII)

Poa — Rispengras (VII-VIII, 80-100 cm)

chaixii, breite, sattgrüne, straff aufrecht stehende, spitz zulaufende Blätter; behält bis lange in den Herbst hinein seine volle saubere Schönheit.

N. = Astilbe chinensis 'Pum.', Cimicifuga acerina, Dicentra eximia.



Pennisetum
(Federborstengras)

Ausdauernde Freilandfarne

Die größeren, robusten Farnarten wie Frauenfarn (*Athyrium*), Becherfarn (*Matteucia*) und der Schildfarn (*Dryopteris*) sind weniger trockenheitsempfindlich und vermögen ihren Platz auch im Wurzelgeflecht von Bäumen und Sträuchern zu behaupten. Stimmungsvolle Begleitpflanzen im Waldcharakter sind Fingerhut (*Digitalis*), Waldglockenblumen (*Campanula lat.*), Silberkerzen (*Cimicifuga*) oder Geißbart (*Aruncus*).

Die kleineren, meist wintergrünen Formen, überraschen mit zauberhafter, stimmungsvoller Wirkung in Pflanzengemeinschaft niedriger Schattenstauden wie Waldmeister (*Asperula*), Waldanemonen, Primeln, Gedenkemein (*Omphalodes*) oder Elfenblume (*Epimedium*).

Für Schattenpartien im Steingarten oder absonnige Mauern eignen sich kleine reizvolle Arten wie der Milzfarn (*Asplenium*), der Hirschzungenfarn (*Phyllitis*) und der Rippenfarn (*Blechnum*). Alle Farnarten lieben einen lockeren, humosen, frischfeuchten Boden in halbschattiger bis schattiger Lage.

Adiantum — Venushaarfarn (40—60 cm)

pedatum, an drahtigen, hohen Blattstielen seitlich abstehende, stark gefiederte, flache Wedel. Feuchtigkeithaltender Humusboden

Asplenium — Milzfarn (10 cm)

trichomanes, fein zerteilte, schmale Wedel an schwarzbraunen Stielen. Hübscher wintergrüner Mauerfarn

Athyrium — Frauenfarn (60-80 cm)

filix-femina, frischgrüner, fein zerteilter Waldfarn mit mächtigen Wedeln, wüchsig

Blechnum — Rippenfarn

penna-marina, rasig wachsender wintergrüner Kleinfarn. (Schutz vor Ostwinden und Spätwinter Sonne) (10-15 cm)

spicant, schmale, zerteilte Wedel, wintergrün, Fruchtwedel straff aufrecht, nur für feuchten, kalkfreien, torfigen Waldboden. (30 cm)

Cystopteris — Blasenfarn (40 cm)

bulbifera, hellgrüne, schlanke Wedel, unterseits Brutknöllchen tragend.

Dryopteris — Schildfarn (80 cm)

filix-mas, steif aufgerichtete, gefiederte, dunkle, breite Wedel, robust und anspruchslos

Gymnocarpium — Ruprechtsfarn

robertianum, Ausläufer bildender Teppichfarn für Kalkboden. Leicht wachsende Art, die auch Sonne verträgt (20 cm)

Matteuccia — Becher- oder Straußfarn (80 cm)

struthiopteris, (*Struthiopteris germanica*), becherartiger Aufbau, steile, braune Fruchtwedel, ausläuferbildend, auch für trockene Gartenpartien geeignet.

Onoclea — Perlarn (40 cm)

sensibilis, dreieckförmige, gestielte Wedel, für feuchten Boden, wächst auch in seichem Wasser. Ausläuferartige Bodentriebe.

Osmunda — Königsfarn (80-100 cm)

regalis, fächerartige, stattliche Wedel; senkrecht stehende, bräunliche Fruchtwedel. Nur für feuchten Standort.

Phyllitis — Hirschzunge (35 cm)

scolopendrium, (*Scolopendrium vulgare*), wintergrüne Art mit glatten Blättern, nimmt auch mit sehr schattigen Plätzen vorlieb. Boden mit Kalk anreichern!

— '**Undulatum**', seltener, gewellter Hirschzungenfarn

Polypodium — Tüpfelfarn (10-20 cm)

vulgare, flachwachsende, wintergrüne Farnart mit lederartigen, gefiederten Blättern. Kein Kalk!

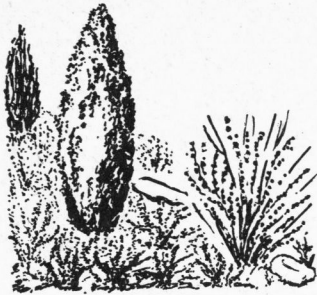
Polystichum — Punktfarn

aculeatum (*lobatum*), aufrechter Wuchs, ledrig-glänzend, grüne schmale Wedel (60-80 cm)

setiferum '**Plumosum Densum**', ganz fein zerteilte, moosartig-dichtlaubige, hellgrüne Form von besonderem Reiz (30-40 cm)

— '**Proliferum**', feingefiederte, weitausladende, prächtige Wedel zeichnen diese Form aus (30-40 cm)

Winterharte Heidekräuter



Bereits im Winter, oftmals noch im Schnee, zeigen die *Erica carnea*-Sorten ihre ersten Blüten. Wir kennen sie als die rosa-, weiß- oder rotblühende Schneeheide, deren Flor sich bis in den Mai hinein erstreckt. Im Sommer erfreut uns die lachsrosa *Erica vagans* und die rosablühende Glockenheide. Ihnen folgt im Spätsommer das bekannte Heidekraut (*Calluna*) mit ihren Gartenformen in leuchtenden Farben.

Alle Heidekrautarten lieben einen humosen, leichten Boden

mit Zugabe von Torf oder Nadelerde. Als Dünger hat sich Hornspäne oder Hornmehl bewährt. Während *Erica carnea* mit seinen Sorten leicht kalkhaltigen Böden nicht abhold ist, sagt den *Calluna*-Sorten kein Kalk zu.

Damit das Heidekraut (*Calluna*) gedungen bleibt, ist ein scharfer Rückschnitt alle 2 bis 3 Jahre angebracht. Bei Kahlfrost sind besonders *Erica vagans* und die *Calluna*-Sorten mit Fichtenreisig zu schützen.

Alle *Erica*-Sorten sollten tief gepflanzt werden und die Pflanzfläche mit Torfmull abgedeckt werden.

Sowohl *Erica* wie auch *Calluna* sind ein beherrschender Bestandteil des Heidegartens, können allerdings auch im Steingarten und anderen Gartenteilen untergebracht werden. Die wichtigsten Nachbarschaftspflanzen sind neben Kleingehölzen, niedrigen und halbhohen Gräsern: Grasnelken (*Armeria*), Thymian (*Thymus*), Katzenpfötchen (*Antennaria*), Küchenschelle (*Anemone*), Fingerkraut (*Potentilla*), Ehrenpreis (*Veronica*), auch Glockenblumen (*Campanula*) und Edeldisteln (*Eryngium*).

Calluna — Herbstheide ○●△

vulgaris, heimische Wildart mit einfachen rosa Traubenblüten (30 cm, VIII-IX)

- '**Alba Hammondii**', starkwüchsige, dunkelgrüne Form mit dichten, weißen Blütenrispen (bis 50 cm, VIII-IX)
- '**Alba Plena**', sehr dicht gefüllte, weißblühende Form (30-40 cm, IX-X)
- '**Alportii**', leuchtend, dunkelrote Blüten, aufrechtwachsend (40-50 cm, VIII-IX)
- '**H. E. Beale**', aufrechtwachsende, dichtgefüllte, leuchtend rosa Herbstheide mit langen Blütenrispen (40-50 cm, VIII-IX)

Erica — Winterheide ○●△

carnea '**Alba**', kompakt wachsende, zierliche, weiße Form (10-20 cm, III-IV)

- '**Springwood**', locker wachsend, mit langen, weißen Blüten (20-30 cm, III-IV)
- '**Vivellii**', über dunkelgrünem Laub leuchten karminrote Blüten (20 cm, IV-V)
- '**Winter Beauty**', früheste Sorte, dunkelrosa mit frischgrünem Laub, wüchsig von gedungenem Wuchs (20 cm, II-IV)

tetralix, (Glockenheide), graugrüne Belaubung und rosa hängende Blütentrauben, saurer, feuchter Boden (kalkfeindlich) (30 cm, VI-IX)

vagans '**Mrs. D. F. Maxwell**', lachsrosa, leuchtende, sommerblühende Sorte mit großen Blütentrauben. Frostschutz nötig! (30 cm, VII-VIII)

Blumenzwiebeln und Knollengewächse

In dieser Abteilung führen wir einige Arten auf, die vorwiegend in Verbindung mit Stauden gepflanzt werden und die sich bei zusagehenden Verhältnissen willig im Garten halten lassen.

Eine besondere Rolle nehmen hierbei die unentbehrlichen Vorfrühlingsblüher für lichten Schatten ein. Hierzu gehören Anemonen, Winterlinge (*Eranthis*), Hundszahn (*Erythronium*). In Trupps oder Gruppen gepflanzt entwickeln sie sich am besten. Sie lieben humosen und frischen Boden. Fallendes Laub sollte man im Herbst auf den Pflanzflächen belassen, da diese Pflanzen eine natürliche Laubschutzdecke gewohnt sind.

Herbstzeitlose, Sommerhyazinthen und Kaiserkronen dagegen wünschen sonnigeren Standort. Sie werden einzeln oder in kleinen Gruppen zwischen Polsterstauden, Teppichbeetpflanzungen oder niedrige Gräserarten gesetzt. Bei der Pflanzung ist wichtig, die Zwiebeln tief genug zu legen (mindestens dreimal so tief wie die Zwiebel stark ist). Bei schweren Böden ist vor allem für guten Wasserabzug (Schotter) zu sorgen und die Zwiebel auf ein Sandbett zu setzen.

Die aufgeführten Arten sind winterhart, bis auf die Sommerhyazinthe (*Galtonia*), bei der unbedingt guter Winterschutz notwendig ist. Bei Kahlfrost ist allerdings in jedem Fall leichter Schutz mit Reisig oder etwas Laub angebracht.

Für Frühjahrslieferung halten wir eine Anzahl der Sorten in Töpfen bereit.

Agapanthus — Schmucklilie (VII-IX) ○ ⊥ ∞ ^

orientalis, prächtige Schmuckpflanze mit dunkelblauen Blütendolden für Kübelbepflanzung. Werden von April bis zum Herbst im Freien aufgestellt, müssen dann aber frostfrei und trocken überwintert werden. Glänzend, schmale, grüne, amaryllisähnliche Blätter (80 cm)

Allium — siehe Stauden

Anemone

apennina — siehe Stauden

blanda — siehe Stauden

nemorosa — siehe Stauden

Colchicum — Herbstzeitlose ○ △

autumnale, lilarosa, schlanke Blüten, standfest
(20 cm, VIII-IX)

bornmuelleri, riesenblütige Balkanzeitlose, zartes helles Fließerrosa (20 cm, IX-X)

Cyclamen — siehe Stauden

Eranthis — Winterling ○-● △

hyemalis, leuchtend gelber Winterling, reizvolle Art des Vorfrühlings (5 cm, II-III)

Eremurus — siehe Stauden

Erythronium — Hundszahn ● △

dens-canis, die grundständigen Blätter sind hübsch marmoriert, Blüten nickend, weiß bis rosarot. Sehr reizend!
(10-15 cm, IV-V)

Fritillaria — Kaiserkrone ○-●

imperialis 'Rubra Maxima', echte Kaiserkrone, ziegelrote Glocken an kräftigen Stielen; nahrhafter, leicht lehmiger, guter Gartenboden! (60-80 cm, IV-V)

meleagris Mischung, in feuchtem Boden fühlt sich die Schachbrettblume mit ihren gewürfelten Blütenblättern sehr wohl (25 cm, IV-V)

Galtonia — Sommerhyazinthe ○-● ∞ ^

candicans, an hohen Schäften hängen die großen, weißen Glockenblüten. Ein guter Winterschutz ist erforderlich!
(150 cm, VII-IX)

Iris — Zwiebeliris

bucharica, an festen Stielen blühen die zartgelben Irisblumen
(25 cm, IV-V)

reticulata, leuchtend blaue, entzückende Vorfrühlingsiris
(20 cm, III-IV)

Lilium — Lilie ○●✕

In allen Gartenteilen können die dekorativen Blütenformen dieser Pflanzengattung ihre Schönheit entfalten. Man pflanze die Zwiebel mindestens dreimal so tief wie sie stark ist. Sie können dann später oberhalb der alten Zwiebeln am Stengel neue bilden und erhalten sich dadurch besser im Garten. Stagnierende Nässe vertragen die Lilien nicht. In schwerem Boden Sorge man für Drainierung und pflanze die Lilien zweckmäßigerweise auf ein Sandbett, ähnlich wie bei Kaiserkrone und Eremurus. Pflanzung möglichst im Frühjahr.

auratum, ^ Goldbandlilie, große, weiße, trichterförmige Blüten mit gelbem, breitem Mittelband, stark duftend, Boden kalkfrei (120 cm, VIII-IX)

N. = Miscanthus gracillimus, Pennisetum, Hemerocallis.

candidum, Madonnenlilie, reinweiß sind die wohlgeformten Blüten dieser schon seit Jahrhunderten bekannten Sorte, wohlriechend (120 cm, VI-VII)

N. = Delphinium und Rosen.

davidii var. **willmottiae** 'Improved', leuchtend orangerote Form der Pyramidenlilie mit nickenden braun gesprenkelten Blüten. An starken Schäften stehen bis zu 40 Blüten (150 cm, VI-VII)

'**Bellingham**', eine von den schönsten amerikanischen Lilien vom Pantherlilie-Typ für feuchte Lage. Gelb, braun gesprenkelt mit braunen Blütenspitzen (80—120 cm, VII)

'**Citronella**', fällt in jedem Garten durch ihre lichte gelbe Farbe auf und blüht wochenlang. Starkes Wachstum, leichte Kultur. (60—100 cm, VI-VII)

'**Destiny**', (Midcentury Hybrids). Amerikanische Züchtung, entstanden aus L. maculatum und Lilium tigrinum. Aufwärtsstehende schalenförmige zitronengelbe Blüten mit zurückgeschlagenen Zipfeln (100 cm, VI-VII)

N. = Paeonien, Lychnis chalcedonica.

'**Fire King**', aus L. davidii var. willmottiae und L. bulbiferum ssp. croceum entstandene Kreuzung. Feuerrote, sehr große Blüten bis zu 12 Stück an einem Stiel (100 cm, VI)

N. = Coreopsis verticillata, Delphinium.

hansonii, die Goldtürkenbundlilie, mit safrangelben Blüten an hohen Stielen. Kalkboden vertragend (100 cm, VI-VII)

N. = Hosta. Cimicifuga.

henryi, hell orangefarbene Blüten mit braunen Sprenkeln. Laubhumus auf Kalkboden (170 cm, VIII-IX)

N. = Niedrige Gehölze.

x hollandicum 'Grandiflorum', Feuerlilie, feuerrote, aufrechtstehende Blüten. Bekannte Lilie der Bauerngärten. (50-60 cm, VI-VII)

N. = Niedrige Stauden und Gräser.

martagon, Türkenbundlilie, braungefleckt sind die weinroten Blumen. Liebt humosen Kalkboden (100 cm, V-VI)

N. = Tiarella. Epimedium und andere gehölzschattenliebenden Stauden.

'**Pink Perfection**', ähnlich einer karminrosa L. regale. Fuchsenrote Farbe (80-150 cm, VII-VIII)

pumilum, (tenuifolium), Korallenlilie, hängende, leuchtend scharlachrote Blüten über schmalem Laub (40 cm, VI-VII)

N. = Niedrige, bodenbedeckende Stauden.

regale, Königs- lili e, große, trichterförmige Blüten mit gelblich-grünen Streifen (100-120 cm, VII-VIII)

N. = Zwerggehölze, Gräser. Auch Verwendung in der Staudenrabatte.

'**Royal Gold**', goldgelb, Blütenform ähnlich einer L. regale mit 10 und mehr Blumen (100-120 cm, VII)

speciosum 'Album', selten ist die weiße Brautstraußlilie (100 cm, VIII-IX)

N. = Astilben, Bergenia und Waldsteinia.

— '**Rubrum**', kräftig rosa gefärbt ist der weiße Schlund (80 cm, VIII-IX)

N. = Pulmonaria, Sedum hybridum 'Immergrünchen', Carex umbrosa, Dicentra eximia.

tigrinum 'Splendens', Tigerlilie, orangerot, schwarzgepunktet, wächst in jedem guten Gartenboden (100 cm, VII-VIII)

N. = Aster ptarmicoides 'Major'. Avena sempervirens. Gypsophila.

Die rechte Staude am rechten Platz

Hilflos steht der Laie oft vor der Vielzahl der in den Katalogen angebotenen Stauden. Geheimnisvolle Zeichen hinter den fremdartigen Namen verwirren ihn anfangs mehr als sie ihm helfen, durch das Labyrinth der Staudenwelt zu finden.

Einige grundsätzliche Dinge sollte der Anfänger sich deshalb zuvor einprägen: Jede Pflanze hat in der Natur ihren fest umrissenen Lebensraum, der von ihr kaum, oder überhaupt nicht, verlassen wird. Auf diesen Lebensraum ist sie völlig eingestellt und findet hier ihre besten Lebensbedingungen.

Die Wissenschaft der Pflanzen-Ökologie hat diese Zusammenhänge, Lebensraum (Standort) und Pflanze bis in die letzten Feinheiten sichtbar gemacht. Wer aber nicht blind durch die Welt läuft, wird auch ohne Kenntnis von der Pflanzen-Ökologie wissen, daß er bestimmte Pflanzen, z. B. die Sumpfdotterblume nur in feuchtem, sumpfigen Gelände findet, oder das Buschwindröschen im Wald. Auf den Garten übertragen heißt das, daß wir etwas wissen müssen über die Standortansprüche der verschiedenen Stauden, um sie an die richtige Stelle im Garten setzen zu können oder unter Umständen ganz darauf verzichten müssen, wenn die Ansprüche in keiner Weise erfüllt werden. Auskunft über diese Ansprüche geben uns die angeführten Zeichen. Nun sind erfreulicherweise die meisten Stauden im Hinblick auf den von ihnen gewünschten Standort nicht so stark spezialisiert wie z. B. der Sonnentau, der nur in feuchten, sauren Moorsenken wachsen will und sonst nirgendwo.

Die meisten unserer Stauden und hier vor allem die sogenannten Beet- und Rabattenstauden finden sich mit fast allen Gartenböden gut ab, wenn diese nicht gerade extrem sauer oder kalkhaltig sind. Ein Faktor, der neben Bodenart und Feuchtigkeitsgrad noch den Standort einer Pflanze bestimmt,

ist Licht und Schatten. Wir müssen also unterscheiden zwischen Sonnen- und Schattenpflanzen, wobei wieder eine Vielzahl von Stauden bis zu einem gewissen Grade in beiden Bereichen wachsen können.

Über all dies geben uns wieder die verschiedenen Zeichen Auskunft. Nun gibt es noch einen weiteren Gesichtspunkt, der die Auswahl und Zusammensetzung unserer Pflanzen mitbestimmen kann oder sogar sollte. Wir sehen und wissen, daß in der freien Natur bestimmte Pflanzenarten immer in Gemeinschaft mit ganz bestimmten anderen Pflanzenarten auftreten. In der Pflanzensoziologie hat die Lehre von den natürlichen Pflanzengemeinschaften ihren bedeutungsvollen wissenschaftlichen Niederschlag gefunden.

Nun können wir in unsere Gärten wohl kaum die Pflanzengemeinschaften der freien Natur bringen — wir wollen ja gerade die Vielfalt der Pflanzenwelt auch fremder Länder in unsere Gärten haben, wohl aber können wir bei unseren Pflanzungen berücksichtigen die Physiognomie der Pflanzen und ihre ökologischen Ansprüche. Tun wir dies, so kommen wir fast wie von selbst zu Pflanzengemeinschaften, die in ihrem Wesen zusammenpassen.

Auch hierüber sagen die Angaben im Katalog etwas aus.

All diese aufgeführten Gesichtspunkte werden ihre stärkste Berücksichtigung finden in allen wildnis- und naturhaften Pflanzungen, während in der bunten **Prachtstaudenrabatte** (Phlox, Rittersport etc.) weit stärker rein dekorative (Farben) Gesichtspunkte die Zusammensetzung bestimmen, was diesen prächtigen gärtnerischen Zuchtformen mit ihren wenig differenzierten Ansprüchen auch durchaus angemessen ist.



Heliopsis scabra



Monarda didyma

Verkaufs- und Lieferungsbedingungen

Die Preise bitte ich der jeweils gültigen Preisliste zu entnehmen.

Die Preise gelten in DM ohne Skonto- oder Portoabzüge. Wenn nicht anders vereinbart, ab Gärtnerei und bei Sendungen nach außerhalb frei Station Leer (Ostfriesland).

Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Die Aufträge werden in der Reihenfolge ihrer Eingänge bestätigt.

Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr stets nach Vorschrift des Bestellers. Bleibt uns die Art des Versandes überlassen, wählen wir die nach unserem Ermessen zweckmäßigste, ohne damit eine Verantwortung zu übernehmen. Für Schäden während des Transportes, welche durch Frost oder andere Ursachen hervorgerufen werden, sind wir nicht haftbar. Vom Käufer gewünschte Anlieferungen werden zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt.

Sortenersatz. Etwa vergriffene Sorten werden durch ähnliche, gleichwertige oder verbesserte ersetzt, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verboten“ wurde. Gewähr für Sortenechtheit wird bis zum Rechnungswert geleistet, jedoch kann die Gewähr des Anwachsens nicht übernommen werden.

Beanstandungen. Sollten wider Erwarten bei unseren Lieferungen Mängel festgestellt werden, so sind diese innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt der Ware zu beanstanden. Sie werden von uns gewissenhaft untersucht und in zuvorkommender Weise erledigt.

Alle Sorten werden von uns mit einem gut leserlichen, wetterfesten Namensetikett versehen.

Die gelieferten Pflanzen bleiben bis zur Erfüllung aller Ansprüche Eigentum des Lieferanten.

Die Verpackung wird sorgfältig und sachgemäß ausgeführt. Das Verpackungsmaterial ist Bestandteil der Lieferung und wird

nicht zurückgenommen. Die Selbstkosten für Material und Arbeitslohn werden mit in Rechnung gestellt.

Erfüllungsort ist Leer (Ostfriesland), Gerichtsstand für beide Teile Leer (Ostfriesland).

Da der Versandablauf mit von der Witterung abhängig ist, sind alle angegebenen Liefertermine unverbindlich. Wir sind aber stets bemüht, die Terminwünsche unserer Kundschaft zu erfüllen.

Hinweise

Um die Stauden in ihrer richtigen Schönheit zu erleben — auf den Anzuchtflächen haben sie nicht immer ihr endgültiges Aussehen — empfehlen wir Ihnen den Besuch folgender Stauden-Schaugärten:

Planten un Blumen, Hamburg
Berggarten Herrenhausen, Hannover
Killesberg, Stuttgart
Staudensichtungsgarten Weißenstephan,
bei Freising/München
Palmengarten, Frankfurt/Main
Botanischer Garten, München-Nymphenburg
Botanischer Garten, Berlin-Dahlem
Bundesgartenschau Gelände, Karlsruhe

Nachdruck auch auszugsweise nicht gestattet.

Druck: Karlsruher Verlagsdruckerei

Was pflanzt man wohin?

Pflanzvorschläge für den Gartenneuling und Gedächtnisstütze für den Fachmann.

Die Tabellen stellen Möglichkeiten der Staudenverwendung dar und erheben für sich nicht den Anspruch vollständig zu sein, da die Verwendungsbreite in jedem Fall je nach den Verhältnissen ausgeweitet werden kann.

1. Prachtstauden für das Staudenbeet

Halbhohe bis hohe Sorten.

Boden: normaler gutgedüngter Gartenboden, der gut vorbereitet sein soll. Nachdüngung mit Volldünger im Frühjahr. Bei Trockenheit gelegentlich wässern.

Pflege: Boden oft durchhacken, abschneiden der verblühten Stengel. Zum Winter vollständiger Rückschnitt, evtl. dann mit altem Kuhdung oder Torfmull abdecken.

Pflanzenbedarf: 3–5 Stück pro m².

a) für sonnige bis leicht beschattete Lage

Achillea fil. 'Coronation Gold'	– Goldgarbe
Aconitum – Sorten	– Eisenhut
Anchusa italica	– Ochsenzunge
Artemisia lactiflora	– Edelraute
Aranus sylvestris	– Geißbart
Aster amellus in Sorten	– Spätsommeraster
– dumosus in Sorten	– Kugelaster
– cordifolius	– Heideaster
– ericoides	– Myrtenaster
– novae-angliae	– Herbstaster
– novi-belgii	– Glattblatt-Herbstaster
Bupththalmum salicifolium	– Ochsenauge
Centaurea dealbata 'Steenbergi'	– Kornblume

Chrysanthemum-Indicum-Hybriden in Sorten

- maximum in Sorten
- coccineum in Sorten

Coreopsis in Sorten

Delphinium in Sorten

Doronicum in Sorten

Echinops

Erigeron in Sorten

Gaillardia

Gypsophila in Sorten

Helenium in Sorten

Heliopsis in Sorten

Hemerocallis in Sorten

Incarvillea delavayi

Iris in Sorten

Kniphofia

Lupinus

Lychnis in Sorten

Monarda in Sorten

Paeonia in Sorten

Papaver orientale

Phlox paniculata in Sorten

Physostegia

Polemonium

Rudbeckia in Sorten

Scabiose

Salvia x superba 'Ostfriesland'

Sedum tel. 'Herbstfreude'

Sidalcea

Solidago

Solidaster

Trollius in Sorten

Veronica long. 'Blauriesin'

Lilien in Sorten

- Winteraster
- Margerite
- Bunte Margerite (Pyrethrum)
- Mädchenauge
- Rittersporn
- Gemswurz
- Kugeldistel
- Feinstrahl
- Kokardenblume
- Schleierkraut
- Sonnenbraut
- Sonnenaue
- Taglilie
- Staudengloxinie
- Schwertlilie
- Fackellilie
- Stauden-Lupine
- Lichtnelke
- Indianernessel
- Bauern- u. Pfingstrose
- Orientalischer Mohn
- Staudenphlox
- Etagenerika
- Himmelsleiter
- Sonnenhut
- Stauden-Scabiose
- Stauden-Salbei
- Fetthenne
- Präriemalve
- Goldraute
- Goldaster
- Trollblume
- Ehrenpreis

b) für die beschattete Rabatte

Aconitum in Sorten
Anemone japonica
Aquilegia in Sorten
Aruncus sylvestris
Astilbe in Sorten
Brunnera macrophylla

Campunala latifolia var. macrantha
— persicifolia

Cimicifuga in Sorten
Dicentra spectabilis
Dictamnus
Helenium hoopesii
Heuchera
Lathyrus vernus
Ligularia in Sorten
Lysimachia
Monarda in Sorten
Primula florindae
Thalictrum
Lilien in Sorten

— Eisenhut
— Japan-Anemone
— Akelei
— Geißbart
— Prachtspiere
— Kaukasus-
Vergißmeinnicht
— Waldglockenblume
— Pfirsichblättrige
Glockenblume
— Silberkerze
— Tränendes Herz
— Brennender Busch
— Sonnenbräut
— Purpurglöckchen
— Waldwicke
— Kreuzkraut
— Felberich
— Indianernessel
— Glockenprimel
— Wiesenraute



2. Wenig pflegebedürftige Gruppenstauden mit langer Blütezeit oder mit wirkungsvollem, lange ansehnlichem Laub

Halbhohe (etwa 50–100 cm hohe) Sorten für sonnigen bis leicht beschatteten Standort, die bald dicht zuwachsen und dadurch kaum Unkraut durchlassen.
Nur in größeren Gruppen pflanzen!

Boden: normaler Gartenboden. Schwerer Boden ist mit viel Torfmoos oder 'Styropor' aufzulockern, leichter Boden mit organischen Düngern und Torfmoos verbessern.

Pflege: Im ersten Jahr nach der Pflanzung Unkraut nicht hochkommen lassen. Bei schwachem Wuchs mit Hornspänen und ähnlichen Düngern nachdüngen.

Pflanzenbedarf: ca. 5 Stück pro m².

Achillea
Anaphalis margaritacea
Aster dumosus in Sorten
Centaurea montana 'Grdf.'
Coreopsis verticillata 'Grdf.'
Dracocephalum ruyschianum
Echinops
Filipendula hexapetala 'Plena'
Geranium in Sorten
Lysimachia punctata
Monarda
Oenothera
Potentilla in Sorten
Rudbeckia fulgida 'Goldsturm'
— speciosa
Salvia x superba 'Ostfriesland'
Sedum teleph. 'Herbstfreude'

— Edelgarbe
— Silberimmortelle
— Zwergaster
— Kornblume
— Mädchenauge
— Drachenkopf
— Kugeldistel
— Mädesüß
— Storchschnabel
— Felberich
— Indianernessel
— Nachtkerze
— Fingerkraut
— Sonnenhut
— Sonnenhut
— Staudensalbei
— Fetthenne

3. Polster- und teppichbildende Stauden für vorwiegend flächige Pflanzungen

an Plattenwegen
für Vorgartenpartien
an Terrassen und Sitzplätzen
auf Hängen und Böschungen
und für freie Pflanzungen
in sonniger bis leicht beschatteter Lage.

Verwendung nur in großen Gruppen. Einzelpflanzung unzumutbar. Da diese Sorten sehr wüchsig sind, würde alles ineinanderwachsen. Gruppen gefällig ineinander übergehen lassen. Auflockern durch einige halbhohle Stauden und Gräser.

Boden: Da fast alle Sorten Flachwurzler sind, muß oberste Bodenschicht gut mit Nährstoffen zur schnelleren Entwicklung angereichert sein. (Torfmull, Hornspäne und ähnliche handelsübliche Dünger).

Pflege: Besonders im ersten Jahr nach der Pflanzung aufkommendes Unkraut vernichten. Einmal zugewachsen, sind später nur wenig Pflegemaßnahmen notwendig.

Pflanzenbedarf: ca. 10 Stück pro m².

Acaena	— Stachelnüsschen
Achillea ageratifolia	— Schafgarbe
Antennaria	— Katzenpfötchen
Anthemis biebersteiniana	— Teppichkamille
Arabis in Sorten	— Gänsekresse
Armeria in Sorten	— Grasnelke
Aubrieta in Sorten	— Blaukissen
Azorella	— Andenpolster
Campanula poscharskyana	— Glockenblume
Cerastium tomentosum var. columnae	— Hornkraut
Chrysanthemum arcticum	— Grönlandmargerite
Dianthus deltoides	— Heidenelke
Geranium sanguineum	— Storchschnabel

Helianthemum in Sorten
Iberis in Sorten
Inula ensitolia 'Compacta'
Lithospermum
Origanum vulgare 'Comp.'
Phlox subulata
Potentilla in Sorten
Prunella in Sorten
Sedum in Sorten
Stachys olympica
Thymus in Sorten
Veronica in Sorten
Viola cornuta

— Sonnenröschen
— Schleifenblume
— Alant
— Steinsame
— Heidegünsel
— Teppichphlox
— Fingerkraut
— Braunelle
— Fetthenne
— Eselsohr
— Thymian
— Ehrenpreis
— Hornveilchen



Gräser:

Alle unter 1. aufgeführten Sorten für sonnigen Standort in der Abteilung 'Winterharte Schmuckgräser'.

4. Staudensorten zum Zwischenstreuen in Gehölzgruppen und zur Vorpflanzung

Verwendung vorwiegend in Gruppen, insbesondere bei den Vorpflanzstauden.

Boden: Da die Pflanzen dem Wurzeldruck der Gehölze ausgesetzt sind, muß der Boden vor der Pflanzung gut mit Humusdünger oder Kompost angereichert werden. Auch späterhin ist eine Düngegabe angebracht.

Pflege: Gelegentliches Ausschneiden verblühter Blütentriebe. Zum Winter Rückschnitt und mit Mist, Kompost oder Torfmull abdecken.

Pflanzenbedarf: von den halbhohen etwa 5 Stück pro m², die hohen 1–3 Stück pro m².

a) für beschattete Lage

Actaea	– Christophskraut
Alchemilla mollis	– Frauenmantel
Anemone vitifolia	– Herbstanemone
Aruncus sylvestris	– Geißbart
Astilbe in Sorten	– Prachtspiere
Astrantia major	– Sterndolde
Bergenia cordifolia	– Riesensteinbrech
Brunnera macrophylla	– Kaukasus- Vergißmeinnicht
Campanula latifolia macrantha	– Waldglockenblume
Cimicifuga in Sorten	– Silberkerze
Dictamnus albus	– Brennender Busch
Digitalis in Sorten	– Fingerhut
Hosta in Sorten	– Funkie
Lathyrus vernus	– Waldwicke
Lysimachia	– Felberich
Polygonatum	– Salomonssiegel
Lilien in Sorten	
Rodgersia	– Schaublatt

Smilacina
Stachys grdf. 'Superba'
Thalictrum
Tricyrtis

– Schattenblume
– Ziest
– Wiesenraute
– Krötenlilie

Gräser:

Schattengräser die unter 4. der winterharten Schmuckgräser aufgeführt sind.

Farne:

in robusten halbhohen Sorten.

b) für sonnige bis leicht beschattete Lage

Aconitum in Sorten	— Eisenhut
Anthericum	— Graslilie
Aquilegia in Sorten	— Akelei
Aster novae-angliae	— Raubblattaster
Cephalaria alpina	— Schuppenkopf
Chelone obliqua	— Schildblume
Chrysanthemum serotinum	— Oktobermargerite
Delphinium-Belladonna-Gruppe	— Rittersporn
Echinops	— Kugeldistel
Geranium in Sorten	— Storchschnabel
Geum in Sorten	— Nelkenwurz
Iris sibirica in Sorten	— Sibirische Schwertlilie
Kentranthus	— Spornblume
Ligularia przewalskyi	— Kreuzkraut
Lupinus	— Staudenlupine
Monarda in Sorten	— Indianernessel
Oenothera tetr. 'Hohes Licht'	— Nachtkerze
Polemonium	— Jakobsleiter
Polygonum compactum 'Roseum'	— Knöterich
Rudbeckia — halbhohes Sorten	— Sonnenhut
Salvia	— Staudensalbei
Sanguisorba	— Wiesenkopf
Sedum teleph. 'Herbstfreude'	— Fetthenne
Sidalcea	— Präriemalve
Solidago	— Goldraute
Telekia	— Telekie
Verbascum	— Königskerze

Gräser:

die unter 2. aufgeführten halbhohen Sorten in der Abteilung: 'Winterharte Schmuckgräser'.

5. Bodenbedeckende Stauden für absonnigen Stand

Boden: möglichst humusreich. Lauberde, Kompost, Torfmull verwenden.

Pflege: richtig bepflanzt macht dieser Gartenteil weniger Arbeit als die Pflege eines Rasens. Im Anfang besonders darauf achten, daß kein Unkraut hochkommt. Wurzelunkräuter dürfen nicht Fuß fassen.

Pflanzenbedarf: von den niedrigen Sorten 8–10 pro m², von den halbhohen Stauden und Gräsern etwa 5 Stück pro m².



Lupinus (Staudenlupine)

a) unter lichtem Schatten in Verbindung mit oder unter Gehölzen

Solche Teile des Gartens oder einer Anlage zu bepflanzen ist wohl die reizvollste Aufgabe. Eine Pflanzung ist leicht zu bewerkstelligen. Zu beachten ist wieder: Gruppenpflanzung. Der größte Teil der aufgeführten Sorten ist wintergrün. Eine einmal zugewachsene Fläche bietet das ganze Jahr über einen ansehnlichen Anblick mit Höhepunkten.

Ajuga reptans 'Atropurpurea'
 Alchemilla
 Anemone — Vorfrühlingsblüher
 — sylvestris
 Arabis procurrens
 Asarum europaeum
 Asperula
 Astilbe simplicifolia — Sorten
 Chastophyllum oppositifolium
 Corydalis lutea
 Dicentra eximia
 Epimedium in Sorten
 Gentiana asclepiadea

Helleborus
 Hosta albomarginata 'Alba'
 Hylomecon japonicum
 Hypericum calycinum
 Jeffersonia dubia
 Podophyllum
 Primula in Sorten
 Saxifraga x arendsii
 — cort. 'Fortunei'
 Tiarella cordifolia
 Trillium
 Uvularia
 Viola odorata

— Feuertügel
 — Frauenmantel
 — Waldanemone
 — Waldanemone
 — Gänsekresse
 — Haselwurz
 — Waldmeister
 — Prachtspiere
 — Goldtröpfchen
 — Lerchensporn
 — Tränendes Herz
 — Elfenblume
 — Schwalbenschwanz-
 Enzian
 — Christrose
 — Schmalblatt-Funkie
 — Japanischer Mohn
 — Johanniskraut
 — Herzblattschale
 — Maiapfel
 — Primel
 — Steinbrech
 — Japanischer Steinbrech
 — Schaumbüte
 — Dreiblatt
 — Trauerlocke
 — Veilchen

Gräser:

Die in der Abteilung 'Winterharte Schmuckgräser' unter 4. aufgeführten Schattengräser wie: Carex morrowii, Carex umbrosa, Luzula sylvatica 'Marginata'.

b) für waldartige Pflanzung unter Bäumen und Sträuchern

Robuste Sorten, die in größeren Gruppen gepflanzt kaum Pflege bedürfen. Sie geben den Bäumen notwendige Fußbedeckung und sichern wertvollem Bestand das Weiterleben.

Asarum
 Asperula
 Astilbe chinensis 'Pumila'
 Convallaria majalis
 Dicentra eximia
 Duchesnea indica
 Epimedium
 Hepatica triloba
 Hypericum calycinum
 Lamium in Sorten
 Lathyrus vernus
 Omphalodes verna
 Oxalis acetosella
 Pachysandra terminalis
 Polygonatum
 Primula in Sorten
 Pulmonaria in Sorten
 Saxifraga trifurcata
 Symphitum grandiflorum
 Vinca minor
 Waldsteinia

— Haselwurz
 — Waldmeister
 — Prachtspiere
 — Maiglöckchen
 — Zwergherzblume
 — Trugerdbeere
 — Elfenblume
 — Leberblümchen
 — Johanniskraut
 — Nessel
 — Waldwicke
 — Gedenkemein
 — Sauerklee
 — Dickenthere
 — Salomonssiegel
 — Primel
 — Lungenkraut
 — Steinbrech
 — Beinwell
 — Immergrün
 — Waldsteinie

Gräser:

Schattengräser, die unter 4. in der Abteilung 'Winterharte Schmuckgräser' aufgeführt sind wie: Carex pendula, Deschampsia, Luzula nivea und L. sylvatica, Festuca gigantea und scoparia.

Farne:

alle robusten Arten wie: Athyrium, Blechnum, Dryopteris, Matteuccia und Polypodium.

6. Solitärstauden an exponierten Stellen für Einzelpflanzung

Boden: durchweg guten Gartenboden. Besondere Düngung und Nachdüngung bei den sehr großblättrigen Arten unbedingt notwendig.



Eryngium (Edeldistel)

Pflege: wässern insbesondere bei Gunnera.

Ansonsten Pflanzen erst zurückschneiden, wenn sie unansehnlich werden. Die meisten können bis lange in den Winter hinein unberührt stehen bleiben.

Acanthus ○
 Aruncus sylvestris ○-●
 Asphodeline lutea ○
 Cephalaria ○
 Crambe cordifolia ○
 Dictamnus ○-●
 Echinops ○
 Gunnera ○
 Helianthus salicifolius ○
 Heracleum ○
 Inula magnifica
 Ligularia ○-●
 Macleaya ○
 Polygonum weyrichii ○
 Rheum ○
 Rodgersia ●-●
 Telekia ○
 Veronica virginica
 Yucca ○

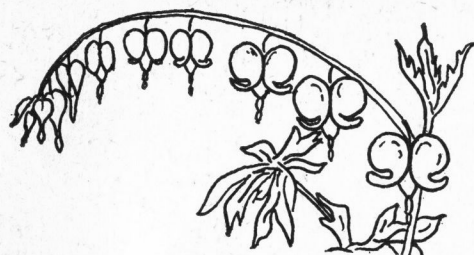
— Bärenklau
 — Geißbart
 — Junkerlilie
 — Schuppenkopf
 — Meerkohl
 — Brennender Busch
 — Kugeldistel
 — Mammutblatt
 — Papyrus - Sonnenblume
 — Herkulesstaude

— Kreuzkraut
 — Federmohn
 — Riesenknöterich
 — Zierrhabarber
 — Schaublatt
 — Telekie
 — Ehrenpreis
 — Palmilie

Gräser:

Achnatherum ○
 Avena sempervirens ○
 Carex pendula ●-●
 Cortaderia ○
 Miscanthus ○
 Molinia ○-●
 Panicum ○
 Pennisetum ○
 Sinarundinaria ○
 Spartina ○

— Silberährengras
 — Blaustrahlhafer
 — Segge
 — Pampasgras
 — Chinaschilf
 — Pfeifengras
 — Hirse
 — Federborstengras
 — Gartenbambus
 — Goldbandleistengras



7. Typische Schnittstauden

Boden: Pflege und Pflanzenbedarf wie unter 1. aufgeführt.

- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Achillea | — Goldgarbe |
| Allium | — Blumenlauch |
| Anemone japonica | — Japanische Anemone |
| Aquilegia | — Akelei |
| Aster tongolensis | — Frühsommeraster |
| — novi-belgii | — Herbstaster |
| Centaurea | — Kornblume |
| Chrysanthemum-Indicum-Hybriden | — Winteraster |
| — maximum | — Margerite |
| — coccineum | — Bunte Margerite |
| Cimicifuga in Sorten | — Silberkerze |
| Delphinium | — Rittersporn |
| Dianthus plumarius | — Federnelke |
| Dicentra spectabilis | — Tränendes Herz |
| Doronicum | — Gemswurz |
| Eremurus | — Lilienschweif |
| Erigeron | — Feinstrahl |
| Eryngium | — Edeldistel |
| Gaillardia | — Kokardenblume |
| Gypsophila paniculata | — Schleierkraut |
| Helenium in Sorten | — Sonnenbraut |
| Helianthus | — Sonnenblume |
| Heliopsis in Sorten | — Sonnenauge |

Heuchera in Sorten
 Iris sibirica
 Kniphofia
 Liatris spicata
 Ligularia
 Lupinus
 Lychnis
 Lythrum
 Paeonia in Sorten
 Papaver orientale
 Physalis
 Physostegia
 Polemonium
 Primula in Sorten
 Scabiosa
 Solidago
 Solidaster luteus
 Thalictrum
 Trollius

Gräser:

- | | |
|----------------|-----------------------|
| Cortaderia | — Pampasgras |
| Miscanthus | — Chinaschilf |
| Hystrix patula | — Flaschenbürstengras |
| Molinia | — Pfeifengras |
| Panicum | — Hirse |
| Pennisetum | — Lampenputzergras |
| Spartina | — Goldbandleistengras |
| Stipa | — Federgras |
| Uniola | — Plattährengras |

Diese Aufstellung könnte noch sehr erweitert werden, lassen sich doch praktisch alle Stauden — und Gräserarten — wenn es sich nicht gerade um Kleinstauden handelt — für den Vasenschnitt verwenden. Oftmals sind es nur die Blätter und Halme oder der Fruchtstand der Sorten. Vielleicht eine der schönsten Tätigkeiten, kleine Sträuße aus dem eigenen Garten zu schneiden und kunstvoll — oft nur wenige Blüten oder Halme — in Schalen oder Vasen zu stecken.

- Purpurglöckchen
- Sibirische Schwertlilie
- Fackellilie
- Prachtscharte
- Kreuzkraut
- Staudenlupine
- Lichtnelke
- Blutweiderich
- Pfingst- u. Bauernrose
- Orientalischer Mohn
- Lampionpflanze
- Etagerenerika
- Jakobsleiter
- Gartenprimel
- Staudenskabiöse
- Goldraute
- Goldaster
- Wiesenraute
- Trollblume

8. Steingartenpflanzen

Der Begriff 'Steingartenpflanzen' umfaßt allgemein solche niedrigen Sorten und Polsterstauden, die allgemein in Verbindung mit Steinen verwandt werden. Das brauchen nicht unbedingt nur Steingärten, Terrassen, Mauern und Böschungen zu sein, sondern es kann eine Anlage zu ebener Erde sein, in der andeutungsweise einige Steine wesensgerecht eingefügt sind.

Boden: normaler, gut mit Nährstoffen angereicherter Boden. Lediglich bei den unter b) und d) aufgeführten Besonderheiten sind die Ansprüche der einzelnen Sorten zu berücksichtigen, die im Stauden-Grundsortiment ausführlicher beschrieben sind.

Pflege: Unkraut darf auch hier nicht groß werden. Besonders bei allen graulaubigen Arten ist darauf zu achten, daß das Wasser sich dort nicht ansammelt.

Pflanzenbedarf: pro m² etwa 8–12 Stück. Pflanzweite richtet sich nach den vorhandenen Steinmengen. Für Mauern genügen oft einige Tuffs.

a) Schönblühende, wüchsige und polsterbildende Arten für sonnigen Standort

Alyssum in Sorten	— Steinkraut
Anemone pulsatilla	— Küchenschelle
Arabis in Sorten	— Gänsekresse
Armeria	— Grasnelke
Artemisia stelleriana	— Edelraute
Aster alpinus	— Alpenaster
Aubrieta	— Blaukissen
Azorella	— Andenpolster
Campanula — alle niedrigen Sorten	— Glockenblume
Cerastium tomentosum var. columnae	— Hornkraut
Dianthus in Sorten	— Nelke
Draba	— Hungerblümchen
Dryas x sündermannii	— Silberwurz

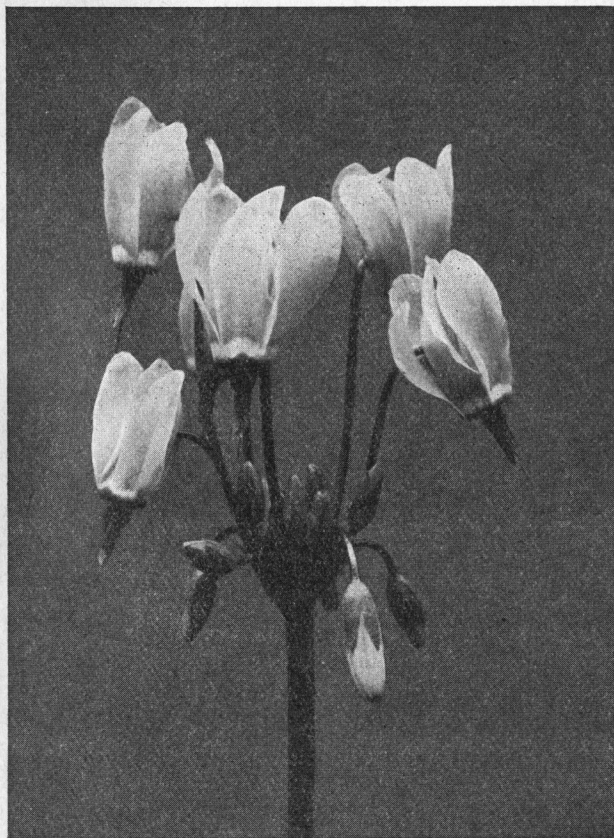
Euphorbia myrsinites	— Walzenwolfsmilch
Gentiana sept. var. lagodechiana	— Sommerenzian
Geranium sanguineum	— Storchschnabel
Globularia	— Kugelblume
Gypsophila repens	— Schleierkraut
Helianthemum	— Sonnenröschen
Hutchinsia	— Gemskresse
Hypericum polyphyllum	— Johanniskraut
Iberis in Sorten	— Schleifenblume
Inula ensifolia 'Compacta'	— Alant
Lavandula	— Duftlavendel
Leontopodium alpinum	— Edelweiß
Oenothera missouriensis	— Nachtkerze
Potentilla in Sorten	— Fingerkraut
Saponaria ocymoides	— Seifenkraut
Saxifraga aizoon, cotyledon und lingulata	— Steinbrech
Scutellaria scordifolia	— Helmkraut
Sedum — alle unter Steingarten-Sedum aufgeführte Sorten	— Fetthenne
Sempervivum in Sorten	— Dachwurz
Silene	— Leimkraut
Tunica saxifraga	— Felsennelke
Veronica in Sorten	— Ehrenpreis

Gräser:

soweit sie unter 1. in der Abteilung 'Winterharte Schmuckgräser' aufgeführt sind.

b) Kleinstauden für sonnige Lage für den Liebhaber

Aethionema	— Steintäschel
Allium — niedrige Sorten	— Zierlauch
Androsace	— Mannsschild
Anchusa angustissima (caespitosa)	— Ochsenzunge
Anthemis biebersteiniana	— Kamille
Armeria caespitosa	— Grasnelke
Artemisia schmidtii 'Nana'	— Silberraute



Dodecatheon (Götterblume)

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Carlina acaulis | — Silberdistel |
| Ceratostigma plumbaginoides | — Blauwurz |
| Dianthus knappii | — Wildnelke |
| Dodecatheon | — Götterblume |
| Iberis semp. 'Weißer Zwerg' | — Zwergschleifenblume |
| Leontopodium souliei | — Japanisches Edelweiß |
| Linaria pallida | — Heidelberg. Schloßkraut |
| Linum flavum 'Compactum' | — Staudenlein |
| Matricaria caucasica | — Teppichkamille |
| Opuntia in Sorten | — Feigenkaktus |
| Papaver nudicaule | — Islanbmohn |
| Sedum spathulifolium in Sorten | — Fetthenne |
| Sempervivum borisii | — Spinnweben-Dachwurz |

c) Steingartenstauden für beschattete Lage — wüchsige, unempfindliche Sorten

- | | |
|--|---------------------|
| Arabis procurrens | — Gänsekresse |
| Astilbe x crispa 'Perkeo' | — Prachtspiere |
| Chiastophyllum | — Goldtröpfchen |
| Corydalis lutea | — Lerchensporn |
| Dicentra eximia | — Zwergherzblume |
| Epimedium in Sorten | — Elfenblume |
| Hypericum calycinum | — Hartheu |
| Lysimachia nummularia | — Pfennigkraut |
| Mertensia primuloides | — Blauglöckchen |
| Omphalodes verna | — Gedenkemein |
| Primula — Kissen- und polsterbildende Sorten | — Gartenprimel |
| Saxifraga x arendsii in Sorten | — Steinbrech |
| — cuneifolia | — Steinbrech |
| — muscoides | — Teppichsteinbrech |
| — umbrosa 'Elliot's Var.' | — Porzellanblümchen |
| Symphitum grandiflorum | — Beinwell |
| Tiarella cordifolia | — Schaumblüte |
| Vinca | — Immergrün |
| Waldsteinia | — Waldsteinie |

Farne:

Gymnacarpium robertianum
Polypodium vulgare

- Robertsfarn
- Tüpfelfarn

Gräser:

Carex umbrosa
Luzula pilosa

- Schattensegge
- Hainsimse

d) Besondere Sorten für sonnige Lage für Liebhaber

Adonis amurensis
Anemone x lesseri
Cyclamen in Sorten
Cypripedium
Gentiana acaulis
– *farreri*
– *sino-ornata*
Jeffersonia
Phyteuma scheuchzeri
Pleione limprichtii
Ramonda myconi
Soldanella montana
Tricyrtis hirta
Viola labradorica

- Adonisröschen
- Anemone
- Wildalpenveilchen
- Frauenschuh
- Bergenzian
- Wellensittich-Enzian
- Herbstenzian
- Herzblattschale
- Teufelskralle
- Tibetorchidee
- Felsenteller
- Alpenglöckchen
- Krötenlilie
- Labrador-Veilchen

Farne:

Asplenium trichomanes
Blechnum penna-marina
– *spicant*
Phyllitis scolopendrium
Polystichum

- Milzfarn
- Rippenfarn
- Rippenfarn
- Hirschzungenfarn
- Punktfarn

9. Begleitpflanzen zu Rosen

Verwendungsmöglichkeit vor, neben und hinter Rosenbeeten.
Sofern Sorten direkt zwischen Rosen gepflanzt werden, müssen diese ausreichend Licht und Platz zur Entwicklung haben.
Graulaubige Sorten nicht für schwere Lehmböden verwenden.

- | | |
|--|------------------|
| <i>Achillea ageratifolia</i> | – Edelgarbe |
| <i>Antennaria dioica</i> | – Katzenpfötchen |
| <i>Anthemis biebersteiniana</i> | – Teppichkamille |
| <i>Artemisia nitida (lanata)</i> | – Edelraute |
| <i>Aubrieta</i> | – Blaukissen |
| <i>Campanula</i> in Sorten | – Glockenblume |
| <i>Delphinium</i> in Sorten | – Rittersporn |
| <i>Cerastium tomentosum</i> var. <i>columnae</i> | – Hornkraut |
| <i>Gypsophila paniculata</i> in Sorten | – Schleierkraut |
| <i>Helenium</i> – farblich abgestimmte Sorten | – Sonnenbrat |
| <i>Helianthemum</i> in Sorten | – Sonnenröschen |
| <i>Iberis sempervirens</i> | – Schleifenblume |
| <i>Nepeta x faassenii</i> | – Katzenminze |
| <i>Oenothera missouriensis</i> | – Nachtkerze |
| <i>Salvia x superba</i> 'Ostfriesland' | – Staudensalbei |
| <i>Viola cornuta</i> | – Hornveilchen |



Rudbeckia (Sonnenhut)

10. Stauden und Gräser für extrem trockenen Standort in sonniger Lage

Boden: Soweit möglich mit organischem Dünger und Torfmull verbessern.

Pflege: Nach dem Pflanzen mit Torfmull abdecken. Bei Trockenheit nach der Pflanzung wässern.

Pflanzenbedarf: niedrige Sorten 8–10 Stück halbhöhe ca. 5 Stück pro m².

Acaena microphylla
 Achillea ageratifolia
 Anaphalis
 Antennaria
 Artemisia in Sorten
 Centaurea montana 'Grandiflora'
 Cerastium biebersteinii
 Dianthus deltoides
 Eriophyllum
 Macleaya cordata
 Malva moschata
 Prunella in Sorten
 Sedum acre
 — album in Sorten
 Stachys olympica
 Thymus

— Stachelnüsschen
 — Teppichschafgarbe
 — Silberimmortelle
 — Katzenpfötchen
 — Edelraute
 — Kornblume
 — Hornkraut
 — Heidenelke
 — Wüstengoldaster
 — Federmohn
 — Pappelmalve
 — Braunelle
 — Mauerpfeffer
 — Fetthenne
 — Eselsohr
 — Staudenthymian

Gräser:

Arrhenatherum bulbosum 'Variegatum' — Glatthafer
 Avena sempervirens — Blaustrahlhafer
 Briza media — Zittergras
 Elymus arenarius — Blaustandhafer
 Festuca in Sorten — Schwingel
 Koeleria glauca — Blauschopfgras



Trollius (Trollblume)

11. Aufstellung von Arten für bodenfeuchten bis nassen Standort

Verwendung als Uferpflanzung für stehende Gewässer oder in Anlagen und Gärten mit den angegebenen Bodenverhältnissen.

Sumpfpflanzen finden Sie im Sonderkatalog: 'Wasser — Pflanzen — Gärten'.

Pflanzenbedarf: je nach Pflanzenart: 3–7 Stück pro m².

a) für sonnigen Standort

<i>Caltha</i>	— Sumpfdotterblume
<i>Chelone obliqua</i>	— Schildblume
<i>Eupatorium</i>	— Wasserdost
<i>Filipendula purpurea</i> , rubra 'Venusta'	
<i>Magnifica</i> und <i>F. ulmaria</i> 'Plena'	— Spierstaude
<i>Gunnera</i>	— Mammutblatt
<i>Iris kaempferi</i>	— Japanische Iris
— <i>sibirica</i>	— Sibirische Iris
<i>Ligularia</i> in Sorten	— Kreuzkraut
<i>Lysimachia nummularia</i>	— Pfennigkraut
— <i>velutina</i>	— Felberich
<i>Mimulus</i>	— Gauklerblume
<i>Myosotis palustris</i>	— Sumpfvergißmeinnicht
<i>Petiphyllum peltatum</i>	— Schildblatt
<i>Ranunculus acer</i> 'Multiplex'	— Staudenranunkel
<i>Rheum</i>	— Zierrhabarber
<i>Rudbeckia maxima</i>	— Sonnenhut
<i>Sanguisorba tenuifolia</i>	— Wiesenknopf
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	— Wiesenraute
<i>Trollius</i> in Sorten	— Trollblume

Gräser:

<i>Alopecurus</i>	— Wiesenfuchsschwanz
<i>Carex grayi</i>	— Morgensternsegge
<i>Glyceria maxima</i> 'Variegata'	— Süßgras
<i>Molinia coerulea</i>	— Pfeifengras

b) für beschatteten Standort

<i>Aruncus sylvestris</i>	— Geißbart
<i>Astrantia major</i>	— Sterndolde
<i>Astilbe</i> in Sorten	— Prachtspiere
<i>Bergenia cordifolia</i>	— Riesensteinbrech
<i>Cimicifuga</i> in Sorten	— Silberkerze
<i>Kirengeshoma palmata</i>	— Wachsglocke
<i>Lysichiton</i>	— Scheinkalla
<i>Primula beesiana</i> , 'Bullesiana'	
Hybriden' und <i>Pr. japonica</i>	— Etagenprimeln
<i>Primula florindae</i> und <i>Pr. rosea</i>	— Glocken-, bzw. Rosenprimel
'Grdf.'	— Schaublatt
<i>Rodgersia</i> in Sorten	

Gräser:

<i>Luzula pendula</i>	— Riesensegge
-----------------------	---------------

Farne:

<i>Onoclea sensibilis</i>	— Perlfarn
<i>Osmunda regalis</i>	— Königsfarn

12. Wildstauden für naturhafte Pflanzungen

Die Anlage eines sogenannten 'Wildgartens' erfordert Einfühlungsvermögen und Kenntnisse der bodenständigen Wildpflanzen. Ein wildnishafter Garten ist praktisch ein Stück der umgebenden Natur verfeinert in den Garten gebracht. Hier läßt man die Pflanzen sich ausbreiten und aussäen. Die Pflanzung selbst erfolgt nach ökologischen Gesichtspunkten.

<i>Achillea millefolium</i> ○	— Schafgarbe
<i>Aconitum napellus</i> ○-●	— Bergeisenhut
<i>Adonis vernalis</i> ○	— Adonisröschen
<i>Alchemilla</i> ○-●	— Frauenmantel
<i>Allium</i> in Sorten ○	— Zierlauch
<i>Anaphalis</i> ○	— Silberimmortelle

Pflanzhinweise

Anemone — Vorfrühlingsblüher ①
 Anemone vitifolia 'Robustissima' ①
 Anthericum ramosum ○
 Aquilegia ○-①
 Artemisia 'Silver Queen' ○
 Asarum europaeum ①-●
 Asperula odorata ①-●
 Asphodeline lutea ○
 Aster linosyris ○
 — ptarmicoides 'Major' ○
 — sedifolius 'Nanus' ○
 Astilbe chinensis var. pumila ①
 — — var. taquetii 'Sup.' ①
 Astrantia major ①
 Bupthalmum salicifolium ○
 Campanula carpatica ○
 — glomerata ○
 — persicifolia ○-①
 Carlina acaulis ○
 Crambe cordifolia ○
 Centaurea ruthenica ○
 Cephalaria alpina ○
 Dianthus deltoideus ○
 Digitalis ①
 Echinops ○
 Eryngium ○
 Geranium sanguineum ○-①
 Helenium hoopesii ○-①
 Helleborus-Hybriden ①
 Hylomecon japonicum ①-●
 Inula magnifica ○
 Iris sibirica ○
 — ochroleuca 'Gigantea' ○
 Lamium in Sorten ①-●
 Lathyrus vernus ①-●
 Ligularia palmatiloba
 und L. przewalskyi ○-①
 Linum perenne ○

— Waldanemone
 — Japan. Anemone
 — Graslilie
 — Akelei
 — Silberraute
 — Haselwurz
 — Waldmeister
 — Junkerlilie
 — Goldaster
 — Wildaster
 — Wildaster
 — Prachtspiere
 — Prachtspiere
 — Sterndolde
 — Ochsenauge
 — Karpatenglockenblume
 — Knäulglockenblume
 — Pfirsichblatt-
 glockenblume
 — Silberdistel
 — Meerkohl
 — Kornblume
 — Schuppenkopf
 — Heidenelke
 — Fingerhut
 — Kugeldistel
 — Zierdistel
 — Storchschnabel
 — Sonnenbraut
 — Christrose
 — Scheinmohn
 — Alant
 — Sibir. Schwertlilie
 — Steppeniris
 — Nessel
 — Waldwicke
 — Kreuzkraut
 — Staudenlein

Lysimachia ○-①
 Lythrum ○-①
 Malva moschata ○-①
 Onopordum tauricum ○
 Origanum ○
 Oxalis acetosella ①-●
 Potentilla in Sorten
 Primula verschiedene Arten ①
 Prunella ○-①
 Pulmonaria ①-●
 Rodgersia ①-●
 Sedum album ○
 Thalictrum ○-●
 Verbascum ○
 Vinca ○-●
 Waldsteinia ①-●

— Felberich
 — Blutweiderich
 — Pappelmalve
 — Eselsdistel
 — Heidegünsel
 — Sauerklee
 — Fingerkraut
 — Primel
 — Braunelle
 — Lungenkraut
 — Schaublatt
 — Fetthenne
 — Wiesenraute
 — Königskerze
 — Immergrün
 — Waldsteinie

Gräser:

Praktisch können alle in der Abteilung 'Winterharte Schmuckgräser' aufgeführten Sorten verwendet werden.

Farne:

Athyrium filix-femina ①-●
 Blechnum spicant ①-●
 Cystopteris ●
 Dryopteris filix-mas ①-●
 Matteuccia ①-●
 Polypodium vulgare ●

— Frauenfarn
 — Rippenfarn
 — Blasenfarn
 — Wurmfarne
 — Becherfarn
 — Tüpfelfarn

Stauden und Gräser für den Heidegarten

siehe Seite 63

Blütezeitkalender

Zusammenstellung wichtiger Blütenstauden und Gräser geordnet nach Blütezeiten.

Der angegebene Monat gibt immer den Beginn der Blütezeit an.

Januar — März

- △ Adonis amurensis
- △ Anemone –
(Vorfrühlingsorten)
- △ Erica carnea
- △ Eranthis
- △ Helleborus
- △ Hepatica
- △ Lathyrus vernus
- △ Primula acaulis
- △ – rosea
- △ Pulmonaria
- △ Viola odorata

Gräser:

Carex

April

- △ Alyssum
- △ Anemone pulsatilla
- △ Arabis
- △ Armeria
- △ Aubrieta
- △ Bergenia
- △ Brunnera macrophylla
- △ Doronicum
- △ Draba
- △ Epimedium
- △ Euphorbia polychroma
- △ Fritillaria
- △ Globularia
- △ Hylomecon
- △ Iberis

- △ Iris germanica
- △ – pumila
- △ Lithospermum
- △ Omphalodes verna
- △ Pleione
- △ Polemonium
- △ Primula denticulata
- △ – elatior
- △ Sanguisorba
- △ Saxifraga x arendsii
- △ Symphitum grandiflorum
- △ Tiarella
- △ Trillium
- △ Trollius
- △ Waldsteinia

Gräser:

- △ Sesleria

Mai

- △ Anemone x lesseri
- △ – sylvestris
- △ Aquilegia
- △ Asphodeline
- △ Aster alpinus
- △ Centaurea
- △ Chrysanthemum leuc.
- △ Convallaria
- △ Crambe
- △ Dianthus plumarius
- △ Dicentra
- △ Dodecatheon
- △ Gentiana acaulis

- △ Helenium hoopesii
- △ Hemerocallis
- △ Hutchinsia
- △ Iris germanica
- △ – sibirica
- △ Lilium
- △ Lupinus
- △ Mertensia primuloides
- △ Myosotis palustris
- △ Papaver
- △ Phlox subulata
- △ Phyteuma
- △ Polygonum affine
- △ Potentilla
- △ Primula
- △ Ramonda
- △ Saxifraga
- △ Sedum spathulifolium
- △ Smilacina
- △ Trollius
- △ Uvularia
- △ Veronica
- △ Vinca
- △ Viola cornuta

Gräser:

- △ Briza media

Juni

- △ Achillea
- △ Aconitum
- △ Alchemilla
- △ Allium

- △ Alstroemeria
- △ Anchusa
- △ Anthericum
- △ Aruncus
- △ Aster tongolensis
- △ Astilbe
- △ Astrantia
- △ Bupthalmum
- △ Campanula
- △ Carlina
- △ Centaurea
- △ Cephalaria
- △ Chiasophyllum
- △ Chrysanthemum coccineum
- △ – maximum
- △ Coreopsis
- △ Delphinium
- △ Dictamnus
- △ Digitalis
- △ Eremurus
- △ Erigeron
- △ Eriophyllum
- △ Eryngium
- △ Geranium
- △ Geum
- △ Helianthemum
- △ Hemerocallis
- △ Heracleum
- △ Heuchera
- △ Hieracium
- △ Hypericum
- △ Incarvillea
- △ Iris kaempferi

Blütezeitkalender

- ochroleuca
- Kentranthus
- △ Leontopodium
- Lilium
- △ Linum
- Lychnis
- Lysimachia
- Malva moschata
- Monarda
- Nepeta x faassenii
- Oenothera
- Paeonia
- Phlox paniculata
- △ Potentilla
- △ Primula littoniana
- florindae
- Salvia
- △ Saponaria
- Scabiosa
- △ Scutellaria scord.
- △ Sedum – Sorten
- △ Thymus
- Tradescantia
- Trollius chinensis
- △ Tunica
- Verbascum
- Ziergräser:**
- Carex pendula
- Deschampsia
- Hystrix patula
- Luzula nivea

Juli

- Althaea
- Aster amellus
- sedifolius
- Astilbe
- Asphodeline
- △ Campanula

- Digitalis
- Echinops
- Eryngium
- Filipendula
- Gaillardia
- △ Gentiana septemfida
- Geranium
- △ Gypsophila
- Helenium
- Heliopsis
- Hemerocallis
- Hosta
- Inula
- Lathyrus latifolius
- Liatris
- Ligularia
- Lysimachia clethr.
- Lythrum
- Macleaya
- △ Oenothera missouriensis
- Phlox paniculata
- Platycodon
- △ Potentilla
- △ Prunella
- △ Sedum – Sorten
- Sidalcea
- Solidaster
- Stachys grandiflora
- Thalictrum
- Veronica
- Ziergräser:**
- Carex grayi
- Festuca gigantea
- Stipa

August

- Aster ptarmicoides
- Astilbe
- △ Calluna

- △ Ceratostigma
- Chelone
- Cimicifuga
- △ Gentiana farreri
- Helianthus
- Kniphofia
- Lilium
- Physalis
- Physostegia
- Polygonum compactum
- Rudbeckia
- △ Sedum – Sorten
- △ Silene schafta
- Tricyrtis
- Yucca

Gräser:

- Cortaderia
- Molinia
- Panicum
- Pennisetum

September

- Aconitum wilsonii
- Anemone japonica
- Aster cordifolius
- Chrysanthemum-
- Indicum-Hybriden
- Cimicifuga
- Colchicum

- △ Gentiana sino-ornata
- Polygonum weyrichii
- Sedum telephium
- Solidago

Gräser:

- Miscanthus sacchar.
- Uniola

Oktober

- Aster dumosus
- novae-angliae
- novi-begii
- Chrysanthemum

November — Dezember

- Helleborus

Ziergräser mit wirkungsvollem winterlichen Laubschmuck:

- Achnatherum
- Avena
- Calamagrostis
- Carex buechananii
- △ Festuca
- Luzula
- Miscanthus
- Sinarundinaria
- Spartina



hnis deutscher Pflanzennamen

Name der Stauden bekannt ist, finden Sie in nachfolgender Aufstellung leicht den Namen der Sorte im Katalog finden.

In verschiedenen Gegenden Deutschlands andere Namen, so daß wir das Sortiment nach den Namen der Stauden ausschalten.

Engelglocke (Platycodon)	39	Brennende Liebe (Lychnis chalc.)	32
Busch (Sinarundinaria)	60	Brennender Busch (Dictamnus)	16
Edelrose (Paeonia officinalis)	35	Bunte Margerite (Chrysanth. cocc.)	12
Eierfarn (Matteucia)	62	Buschwindröschen (Anemone nemor.)	2
Wellenblume (Symphytum)	50		
Glöckchen (Mertensia)	33	Chinaschilf (Miscanthus)	60
Kissen (Aubrieta)	6	Christophskraut (Actaea)	1
Schopfgewächs (Koeleria)	56	Christrose (Helleborus)	22
Schwingel (Festuca glauca)	56	Chrysantheme (Chrysanthemum)	11
Enfarn (Cystopteris)	62		
Strahlhafer (Avena)	59	Dachwurz (Sempervivum)	46
Wurzel (Ceratostigma)	8	Dickanthe (Pachysandra)	34
Knoblauch (Allium)	1	Diptam (Dictamnus)	16
Weidenröschen (Lythrum)	32	Drachenkopf (Dracocephalum)	17
Heide (Prunella)	42		

Blütezeitkalender

- ochroleuca
- △ Kentranthus
- △ Leontopodium
- Lilium
- △ Linum
- Lychnis
- Lysimachia
- Malva moschata
- Monarda
- Nepeta x faassenii
- Oenothera
- Paeonia
- Phlox paniculata
- △ Potentilla
- △ Primula littoniana
- florindae
- Salvia
- △ Saponaria
- Scabiosa
- △ Scutellaria scord.
- △ Sedum – Sorten
- △ Thymus
- Tradescantia
- △ Trollius chinensis
- △ Tunica
- Verbascum

Ziergräser:

- Carex pendula
- Deschampsia
- Hystrix patula
- Luzula nivea

Juli

- Althaea
- Aster amellus
- sedifolius
- Astilbe
- Asphodeline
- △ Campanula

- Digitalis
- Echinops
- Eryngium
- Filipendula
- Gaillardia
- △ Gentiana septemfida
- Geranium
- △ Gypsophila
- Helenium
- Heliopsis
- Hemerocallis
- Hosta
- Inula
- Lathyrus latifolius
- Liatris
- Ligularia
- Lysimachia clethr.
- Lythrum
- Macleaya
- △ Oenothera missouriensis
- Phlox paniculata
- Platycodon
- △ Potentilla
- △ Prunella
- △ Sedum – Sorten
- Sidalcea
- Solidaster
- Stachys grandiflora
- Thalictrum
- Veronica

Ziergräser:

- Carex grayi
- Festuca gigantea
- Stipa

August

- Aster ptarmicoides
- Astilbe
- △ Calluna

- △ Ceratostig
- Chelone
- Cimicifuga
- △ Gentiana
- Helianthus
- Kniphofia
- Lilium
- Physalis
- Phystostegi
- Polygonum
- Rudbeckia
- △ Sedum – S
- △ Silene sch
- Tricyrtis
- Yucca

Gräser:

- Cortaderic
- Molinia
- Panicum
- Pennisetum

September

- Aconitum
- Anemone
- Aster cord
- Chrysanth
- Indicu
- Cimicifuga
- Colchicum

Verzeichnis deutscher Pflanzennamen

Wenn Ihnen als Nichtfachmann nur der deutsche Name der Staude bekannt ist, finden Sie in nachfolgender Aufstellung leicht den dafür gültigen botanischen Namen und die Seite auf der Sie die Sorte im Katalog finden.

Oftmals gibt es für eine Pflanzenart in den verschiedenen Gegenden Deutschlands andere Namen, so daß wir das Sortiment nach den botanischen Bezeichnungen ordneten, um jegliche Irrtümer auszuschalten.

Adonisröschen (<i>Adonis</i>)	1	Ballonglocke (<i>Platycodon</i>)	39	Brennende Liebe (<i>Lychnis chalc.</i>)	32
Akelei (<i>Aquilegia</i>)	3	Bambus (<i>Sinarundinaria</i>)	60	Brennender Busch (<i>Dictamnus</i>)	16
Alant (<i>Inula</i>)	25	Bauernrose (<i>Paeonia officinalis</i>) . . .	35	Bunte Margerite (<i>Chrysanth. cocc.</i>) . .	12
Alpenaster (<i>Aster alpinus</i>)	4	Becherfarn (<i>Matteucia</i>)	62	Buschwindröschen (<i>Anemone nemor.</i>) .	2
Alpenglöckchen (<i>Soldanella</i>)	49	Beinwell (<i>Symphytum</i>)	50		
Alpenleinkraut (<i>Silene</i>)	49	Blauglöckchen (<i>Mertensia</i>)	33	Chinaschilf (<i>Miscanthus</i>)	60
Alpenveilchen (<i>Cyclamen</i>)	13	Blaukissen (<i>Aubrieta</i>)	6	Christophskraut (<i>Actaea</i>)	1
Andenpolster (<i>Azorella</i>)	6	Blauschopfgras (<i>Koeleria</i>)	56	Christrose (<i>Helleborus</i>)	22
Anemone (<i>Anemone</i>)	2	Blauschwingel (<i>Festuca glauca</i>) . . .	56	Chrysantheme (<i>Chrysanthemum</i>) . . .	11
Aster (<i>Aster</i>)	4	Blasenfarn (<i>Cystopteris</i>)	62		
Aurikel (<i>Primula x pubescens</i>)	41	Blaustrahlhafer (<i>Avena</i>)	59	Dachwurz (<i>Sempervivum</i>)	46
		Bleiwurz (<i>Ceratostigma</i>)	8	Dickanthere (<i>Pachysandra</i>)	34
Bärenfellschwingel (<i>Festuca scop.</i>) . .	56	Blumenlauch (<i>Allium</i>)	1	Diptam (<i>Dictamnus</i>)	16
Bärenklau (<i>Acanthus</i>)	1	Blutweiderich (<i>Lythrum</i>)	32	Drachenkopf (<i>Dracocephalum</i>)	17
Bärwurz (<i>Meum</i>)	33	Braunelle (<i>Prunella</i>)	42		

Dreiblattspiere (Gillenia)	20
Dreimasterblume (Tradescantia)	50
Dreizipfellilie (Trillium)	51
Duftsiegel (Smilacina)	49

Edeldistel (Eryngium)	19
Edelraute (Artemisia)	3
Edelweiß (Leontopodium)	30
Ehrenpreis (Veronica)	52
Eisenhut (Aconitum)	1
Elfenblume (Epimedium)	17
Enzian (Gentiana)	19
Eselsohr (Stachys olympica)	49
Etagenerika (Physostegia)	39

Fackellilie (Kniphofia)	30
Federborstengras (Pennisetum)	59
Federgras (Stipa)	59
Federmohn (Macleaya)	32
Feigenkaktus (Opuntia)	34
Feinstrahl (Erigeron)	18
Felberich (Lysimachia)	32
Felsennelke (Tunica)	51
Felsenteller (Ramonda)	42
Fetthenne (Sedum)	45
Fiedermoss (Cotula)	13

Fingerhut (Digitalis)	16
Fingerkraut (Potentilla)	40
Flammenblume (Phlox)	36
Flaschenbürstengras (Hystrix)	59
Frauenfarn (Athyrium)	62
Frauenmantel (Alchemilla)	1
Funkie (Hosta)	24

Gamander (Teucrium)	50
Gänsekresse (Arabis)	3
Gauklerblume (Mimulus)	33
Gedenkemein (Omphalodes)	34
Geißbart (Aruncus)	4
Gelenkblume (Physostegia)	39
Gemskresse (Hutschinsia)	24
Gemswurz (Doronicum)	16
Glatthafer (Arrhenatherum)	55
Glockenblume (Campanula)	7
Glockenheide (Erica tetralix)	63
Gloxinie (Incarvillea)	25
Götterblume (Dodecatheon)	16
Goldbandleistengras (Spartina)	60
Golderdbeere (Waldsteinia)	53
Goldfuchsschwanz (Alopecurus)	56
Goldnessel (Lamium galeobdolon)	30
Goldraute (Solidago)	49

Goldtröpfchen (Chiastophyllum)	8
Graslilie (Anthericum)	3
Grasnelke (Armeria)	3
Grönlandmargerite (Chrysanth. arct.)	11
Günsel (Ajuga)	1

Habichtskraut (Hieracium)	24
Hängegoldglocke (Uvalaria)	52
Hainsimse (Luzula)	61
Hartheu (Hypericum)	24
Haselwurz (Asarum)	4
Hasenohr (Stachys olympica)	49
Hauswurz (Sempervivum)	46
Heidegünsel (Origanum)	34
Heidelberger Schloßkraut (Linaria)	31
Heidekraut (Erica und Calluna)	63
Heiligenblume (Santolina)	43
Helmkraut (Scutellaria)	45
Herbstaster (Aster)	5
Herbstzeitlose (Colchicum)	64
Herkulesstaude (Heracleum)	24
Herzblattschale (Jeffersonia)	29
Himmelsleiter (Polemonium)	39
Hirschzungenfarn (Phyllitis)	62
Hirse (Panicum)	59
Hornkraut (Cerastium)	8

Hornveilchen (<i>Viola cornuta</i>)	52	Kornblume (<i>Centaurea</i>)	8	Majoran (<i>Origanum</i>)	34
Hundszahn (<i>Erythronium</i>)	64	Kreuzkraut (<i>Ligularia</i>)	31	Malve (<i>Althaea</i>)	2
Hungerblümchen (<i>Draba</i>)	17	Krötenlilie (<i>Tricyrtis</i>)	50	Mammutblatt (<i>Gunnera</i>)	20
Immergrün (<i>Vinca</i>)	52	Küchenschelle (<i>Anemone pulsatilla</i>)	2	Mannsschild (<i>Androsaceae</i>)	2
Immortelle (<i>Anaphalis</i>)	2	Kugelblume (<i>Globularia</i>)	20	Marbel (<i>Luzula</i>)	60
Indianernessel (<i>Monarda</i>)	33	Kugeldistel (<i>Echinops</i>)	17	Margerite (<i>Chrysanthemum</i>)	11
Inkalilie (<i>Alstromeria</i>)	1	Kuhschelle (<i>Anemone pulsatilla</i>)	2	Mauerpfeffer (<i>Sedum acre</i>)	45
Islandmohn (<i>Papaver nudicaule</i>)	35	Lampionpflanze (<i>Physalis</i>)	39	Meerkohl (<i>Crambe</i>)	13
Japanische Anemone (<i>Anemone jap.</i>)	2	Lavendel (<i>Lavandula</i>)	30	Milzfarn (<i>Asplenium</i>)	62
Japanischer Mohn (<i>Hylomecon</i>)	24	Leberblümchen (<i>Hepatica</i>)	24	Mohn (<i>Papaver</i>)	35
Johanniskraut (<i>Hypericum</i>)	24	Leinkraut (<i>Silene</i>)	49	Moossteinbrech (<i>Saxifraga muscoides</i>)	44
Junkerlilie (<i>Asphodeline</i>)	4	Lein (<i>Linum</i>)	31	Nachtkerze (<i>Oenothera</i>)	33
Kaiserkrone (<i>Fritellaria</i>)	64	Lerchensporn (<i>Corydalis</i>)	13	Nelke (<i>Dianthus</i>)	14
Kamille (<i>Anthemis</i>)	3	Lichtnelke (<i>Lychnis</i>)	32	Nelkenwurz (<i>Geum</i>)	20
Katzenminze (<i>Nepeta</i>)	33	Lilie (<i>Lilium</i>)	65	Ochsenauge (<i>Bupthalmum</i>)	7
Katzenpfötchen (<i>Antennaria</i>)	3	Lilienschweif (<i>Eremurus</i>)	18	Ochsenzunge (<i>Anchus italica</i>)	2
Kaukasus-Vergißmeinnicht (<i>Brunnera</i>)	7	Lungenkraut (<i>Pulmonaria</i>)	42	Palmilie (<i>Yucca</i>)	53
Kermesbeere (<i>Phytolacca</i>)	39	Lupine (<i>Lupinus</i>)	31	Pampasgras (<i>Cortaderia</i>)	60
Klatschmohn (<i>Papaver</i>)	35	Mädchenauge (<i>Coreopsis</i>)	13	Pappelmalve (<i>Malva</i>)	32
Knöterich (<i>Polygonum</i>)	40	Mädchenhaargras (<i>Stipa pennata</i>)	59	Pechnelke (<i>Lychnis viscaria</i>)	32
Kokardenblume (<i>Gaillardia</i>)	19	Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>)	19	Perlfarn (<i>Onoclea</i>)	62
Königsfarn (<i>Osmunda</i>)	62	Madonnenlilie (<i>Lilium regale</i>)	65	Pestwurz (<i>Petasites</i>)	35
Königskerze (<i>Verbascum</i>)	52	Maiapfel (<i>Podophyllum</i>)	39	Pfeifengras (<i>Molinia</i>)	59+60
		Mai glöckchen (<i>Convallaria</i>)	13		

Pfenningkraut (<i>Lysimachia</i>)	32	Schachbrettblume (<i>Frittell. meleagris</i>)	64	Skabiose (<i>Scabiosa</i>)	44
Pfingstnelke (<i>Dianthus caesius</i>)	15	Schafgarbe (<i>Achillea</i>)	1	Sommerheide (<i>Erica vagans</i>)	63
Pfingstrose (<i>Paeonia</i>)	34	Schattenblume (<i>Smilacina</i>)	49	Sommerhyazinthe (<i>Galtonia</i>)	64
Plattährengas (<i>Uniola</i>)	59	Schaublatt (<i>Rodgersia</i>)	42	Sonnenauge (<i>Heliopsis</i>)	22
Platterbse (<i>Lathyrus</i>)	30	Schaublüte (<i>Tiarella</i>)	50	Sonnenblume (<i>Helianthus</i>)	21
Porzellanblümchen (<i>Saxifraga umbr.</i>)	44	Schildblume (<i>Chelone</i>)	8	Sonnenbraut (<i>Helenium</i>)	21
Prachtscharte (<i>Liatris</i>)	31	Schildfarn (<i>Dryopteris</i>)	62	Sonnenhut (<i>Rudbeckia</i>)	43
Prachtspiere (<i>Astilbe</i>)	5	Schirmsteinbrech (<i>Peltiphyllum</i>)	35	Sonnenröschen (<i>Helianthemum</i>)	21
Präriemalve (<i>Sidalcea</i>)	49	Schleierkraut (<i>Gypsophila</i>)	20	Spierstaude (<i>Filipendula</i>)	19
Primel (<i>Primula</i>)	41	Schleifenblume (<i>Iberis</i>)	25	Spornblume (<i>Kentranthus</i>)	30
Punktfarn (<i>Polystichium</i>)	62	Schlüsselblume (<i>Primula</i>)	41	Stachelnüsschen (<i>Acaena</i>)	1
Purpurglöckchen (<i>Heuchera</i>)	24	Schmiele (<i>Deschampsia</i>)	61	Staudengloxinie (<i>Incarvillea</i>)	25
Ranunkel (<i>Ranunculus</i>)	42	Schmucklilie (<i>Agapanthus</i>)	64	Stauden-Vergißmeinnicht (<i>Myosotis</i>)	33
Reiherfedergras (<i>Stipa barbata</i>)	59	Schneeheide (<i>Erica carnea</i>)	63	Steinbrech (<i>Saxifraga</i>)	44
Riesenschleierkraut (<i>Crambe</i>)	13	Schneerose (<i>Helleborus</i>)	22	Steinkraut (<i>Alyssum</i>)	2
Riesensteinbrech (<i>Bergenia</i>)	7	Schuppenkopf (<i>Cephalaria</i>)	8	Steinsame (<i>Lithospermum</i>)	31
Rippenfarn (<i>Blechnum</i>)	62	Schwertlilie (<i>Iris</i>)	25	Steintäschel (<i>Aethionema</i>)	1
Rispengras (<i>Poa</i>)	61	Schwingel (<i>Festuca</i>)	56+61	Sterndolde (<i>Astrantia</i>)	6
Rittersporn (<i>Delphinium</i>)	14	Segge (<i>Carex</i>)	55+59+61	Sternmoos (<i>Sagina</i>)	43
Ruprechtsfarn (<i>Gymnocarpium</i>)	62	Seifenkraut (<i>Saponaria</i>)	43	Stockrose (<i>Althaea</i>)	2
Rutenhirse (<i>Panicum</i>)	60	Silberährengas (<i>Achnatherum</i>)	56	Storchschnabel (<i>Geranium</i>)	20
Salbei (<i>Salvia</i>)	43	Silberdistel (<i>Carlina</i>)	8	Strahlensame (<i>Heliosperma</i>)	22
Salomonssiegel (<i>Polygonatum</i>)	40	Silberimmortelle (<i>Anaphalis</i>)	2	Strandhafer (<i>Elymus</i>)	59
Sandohr (<i>Calamagrostis</i>)	60	Silberkerze (<i>Cimicifuga</i>)	12	Süßgras (<i>Glyceria</i>)	59
Sauerklee (<i>Oxalis</i>)	34	Silberkopfgas (<i>Sesleria</i>)	59	Sumpfdotterblume (<i>Caltha</i>)	7
		Silberwurz (<i>Dryas</i>)	17	Sumpfergisseinnicht (<i>Myosotis</i>)	33

Taglilie (Hemerocallis)	23
Taubnessel (Lamium)	30
Teppichkamille (Matricaria)	33
Teppichphlox (Phlox subulata)	36
Teufelskralle (Phyteuma)	39
Thymian (Thymus)	50
Tibetorchidee (Pleione)	39
Tigerlilie (Lilium tigrinum)	65
Tränendes Herz (Dicentra)	15
Trollblume (Trollius)	51
Trugerdbeere (Duchesnea)	17
Tüpfelfarn (Polypodium)	62
Türkenbundlilie (Lilium martagon)	65
Türkenmohn (Papaver orientale)	35

Veilchen (Viola)	53
Venushaarfarn (Adiantum)	62
Vergißmeinnicht (Mystosotis)	33
Wachsglocke (Kirengeshoma)	30
Waldglockenblume (Campanula latif.)	8
Waldlilie (Trillium)	51
Waldmeister (Asperula)	4
Waldrebe (Clematis)	13
Waldschmiele (Deschampsia)	61
Waldsteinie (Waldsteinia)	53
Waldwicke (Lathyrus)	30
Wasserdost (Eupatorium)	19
Wiesenkopf (Sanguisorba)	43

Wiesenraute (Thalictrum)	50
Wicke (Lathyrus)	30
Winteraster (Chrysanthemum)	11
Winterheide (Erica carnea)	63
Winterling (Eranthis)	64
Wolfsmilch (Euphorbia)	19
Wollblatt (Eriophyllum)	19
Wurmfarn (Dryopteris)	62
Zierrhabarber (Rheum)	62
Ziest (Stachys)	49
Zittergras (Briza)	55
Zwergbambus (Sasa pumila)	59
Zwergherzblume (Dicentra eximia)	15
Zwergschwertlilie (Iris pumila)	29

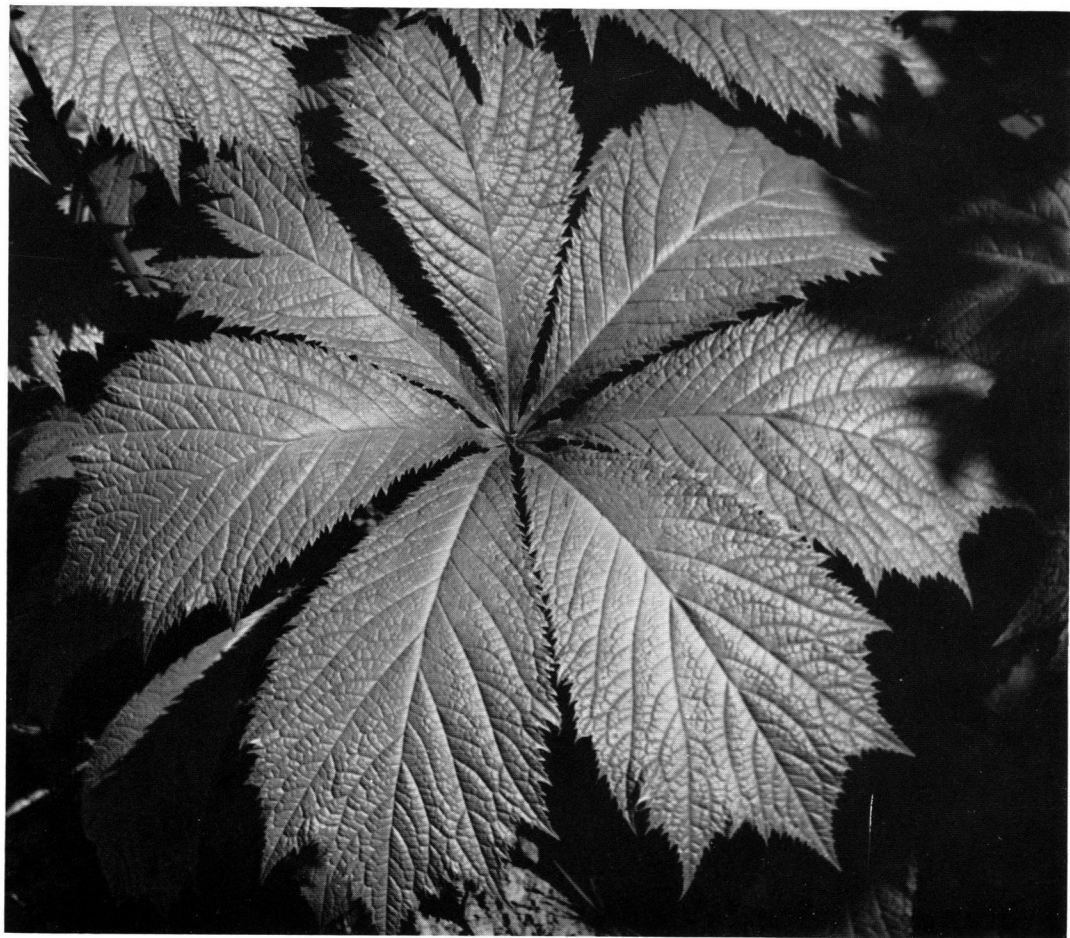
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis botanischer Pflanzennamen

aller in diesem Katalog aufgeführten Gattungen

Acaena	1	Asarum	4	Chrysanthemum	11	Eranthis	64
Acanthus	1	Asperula	4	Cimicifuga	12	Eremurus	18
Achillea	1	Asphodeline	4	Clematis	13	Erica	63
Achnatherum	56	Asplenium	62	Colchicum	64	Erigeron	18
Aconitum	1	Aster	4	Convallaria	13	Eriophyllum	19
Actaea	1	Astilbe	5	Coreopsis	13	Eryngium	19
Adiantum	62	Astrantia	6	Cortaderia	60	Erythronium	64
Adonis	1	Athyrium	62	Corydalis	13	Eupatorium	19
Aethionema	1	Aubrieta	6	Cotula	13	Euphorbia	19
Agapanthus	62	Avena	59	Cotyledon	13		
Ajuga	1	Azorella	6	Crambe	13	Festuca	56+61
Alchemilla	1			Cyclamen	13	Filipendula	19
Alopecurus	56	Bergenia	7	Cystopteris	62	Fritillaria	64
Allium	1	Blechnum	62				
Alstroemeria	2	Briza	55	Delphinium	14	Gaillardia	19
Althaea	2	Brunnera	7	Deschampsia	61	Galtonia	64
Alyssum	2	Bupthalmum	7	Dianthus	14	Gentiana	19
Anaphalis	2			Dicentra	15	Geranium	20
Anchusa	2	Calamagrostis	60	Dictamnus	16	Geum	20
Androsace	2	Calluna	63	Digitalis	16	Gillenia	20
Anemone	2	Caltha	7	Dodecatheon	16	Globularia	20
Antennaria	3	Campanula	7	Doronicum	16	Glyceria	59
Anthemis	3	Carex	55+59+61	Draba	17	Gunnera	20
Anthericum	3	Carlina	8	Dracocephalum	17	Gymnocarpium	62
Aquilegia	3	Centaurea	8	Dryas	17	Gypsophila	20
Arabis	3	Cephalaria	8	Dryopteris	62		
Armeria	3	Cerastium	8	Duchesnea	17		
Arrhenatherum	55	Ceratostigma	8			Helenium	21
Artemisia	3	Chelone	8	Echinops	17	Helianthemum	21
Aruncus	4	Chiastophyllum	8	Elymus	59	Helianthus	21
				Epimedium	17	Heliopsis	22

Heliosperma	22	Lupinus	31	Phlox	36	Sedum	45
Helleborus	22	Luzula	61	Phyllitis	62	Sempervivum	46
Hemerocallis	23	Lychnis	32	Physalis	39	Sesleria	59
Hepatica	24	Lysimachia	32	Physostegia	39	Sidalcea	49
Heracleum	24	Lythrum	32	Phyteuma	39	Silene	49
Heuchera	24	Macleaya	32	Phytolacca	39	Sinarundinaria	60
Hieracium	24	Malva	32	Platycodon	39	Smilacina	49
Hosta	24	Matricaria	33	Pleione	39	Soldanella	49
Hutchinsia	24	Matteucia	62	Poa	61	Solidago	49
Hylomecon	24	Mertensia	33	Podophyllum	39	Solidaster	49
Hypericum	24	Meum	33	Polemonium	39	Spartina	60
Hystrix	59	Mimulus	33	Polygonatum	40	Stachys	49
Iberis	25	Miscanthus	60	Polygonum	40	Stipa	59
Incarvillea	25	Molinia	59+60	Polypodium	62	Symphytum	50
Inula	25	Monarda	33	Polystichium	62	Teucrium	50
Iris	25+64	Myosotis	33	Potentilla	40	Thalictrum	50
Jeffersonia	29	Nepeta	33	Primula	41	Thymus	50
Kentranthus	30	Oenothera	33	Prunella	42	Tiarella	50
Kirengeshoma	30	Omphalodes	34	Pulmonaria	42	Tradescantia	50
Kniphofia	30	Onoclea	62	Ramonda	42	Tricyrtis	50
Koeleria	56	Opuntia	34	Ranunculus	42	Trillium	51
Lamium	30	Origanum	34	Rheum	42	Trollius	51
Lathyrus	30	Osmunda	62	Rodgersia	42	Trollius	51
Lavandula	30	Oxalis	34	Rudbeckia	43	Tunica	51
Leontopodium	30	Pachysandra	34	Sagina	43	Uniola	59
Liatris	31	Paeonia	34	Salvia	43	Uvalaria	52
Ligularia	31	Panicum	59+60	Sanguisorba	43	Verbascum	52
Lilium	65	Papaver	35	Santolina	43	Veronica	52
Linaria	31	Peltiphyllum	35	Saponaria	43	Vinca	52
Linum	31	Pennisetum	59	Saxifraga	59	Viola	52
Lithospermum	31	Petasites	35	Scabiosa	44	Waldsteinia	53
				Scutellaria	45	Yucca	53

Notizen



Rodgersia podophylla